

# Institut für Sonderpädagogik

## Bachelor Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

### DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog\*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15  
Ostendorf, Martin

Fr Einzel	14:15 - 20:30	25.04.2025 - 25.04.2025	1138 - 304
Sa Einzel	08:45 - 15:00	26.04.2025 - 26.04.2025	1138 - 304
Fr Einzel	14:30 - 20:45	09.05.2025 - 09.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	08:45 - 15:00	10.05.2025 - 10.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	14:30 - 20:45	16.05.2025 - 16.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	08:45 - 12:00	17.05.2025 - 17.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	17:00 - 20:15	27.06.2025 - 27.06.2025	1138 - 304
Sa Einzel	08:45 - 15:00	28.06.2025 - 28.06.2025	1138 - 304

**Kommentar** Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchron Onlinetermine (über BBB in Stud.IP) finden statt am:

FR, 09.05.25, 14:30 - 20:45

SA, 10.05.25, 08:45 - 15:00

FR, 16.05.25, 14:30 - 20:45

SA, 17.05.25, 08:45 - 12:00

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs: Bachelor Sonderpädagogik

Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik können die Veranstaltung für das Modul E3 absolvieren.

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und einer Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Die Veranstaltung ist nur für Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik vorgesehen und kann für das Modul E3 absolviert werden.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung

Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

## Inklusive Schulsportfahrten

Exkursion

Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 07.05.2025 - 07.05.2025 1211 - 004

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/ Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant.

Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Zu sehen bei Youtube.de Stichwort: MLS Kanu bzw. MLS Rad

Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro.

Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Teilnahmebescheinigung für spätere Bewerbungen. Dieser dient auch als Nachweis, um später in den „besonderen“ Bewegungsfeldern (Kanu bzw.Rad) unterrichten zu dürfen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 7.5.25 14.00-16.00 (einmalig)

+ ein weiterer Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Kanufahrt 16. - 20.6.2025

Radtour 22. - 26.9.2025

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung beim Vortreffen. H.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

## Module

*Basismodul A: Einführung in die Handlungsfelder und Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung*

*A.1 Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)*

*A.2 Nachbereitung/ Besprechung des Vorpraktikums (Tutorien)*

*Basismodul B: Gesellschaftliche, familiale, und personale Perspektiven der Inklusion*

*B.1 Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung*

*B.2 Heterogenität/ Diversität und Lebenswelt*

*B.3 Heterogenität/ Diversität in (inkluisiven) pädagogischen Institutionen*

**Behinderte Übergänge- Diversität und berufliche Bildung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Pauldrach, Silvia

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

**Kommentar** Die Veranstaltung setzt sich mit beruflicher Bildung in Deutschland im Kontext von Inklusion und Diversität auseinander. Dabei werden neben allgemeinen Grundlagen zum Ausbildungssystem, Herausforderungen im Übergang von Schule in berufliche Bildung für Jugendliche in benachteiligten Lebenslagen thematisiert und ein mögliche Anschlussperspektiven kritisch beleuchtet. Daneben werden fokussiert behinderte Jugendliche und ihre Chancen und Herausforderungen im Übergang in den Blick genommen, prekäre Beschäftigungsverhältnisse (z.B. WfbM) diskutiert und der Frage nachgegangen, inwieweit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf an Ausbildung und Arbeit teilhaben können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Behinderung im intersektionalen Diskurs: Medienanalysen zu Inklusion und Othering**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Vetter, Anna-Lena

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.05.2025 - 10.05.2025 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.07.2025 - 11.07.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 12.07.2025 - 12.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Vom kulturellen und sozialen Modell von Behinderung in den Disability Studies ausgehend, wird in diesem Seminar der Diskurs um Inklusion und Othering in einem weiten Inklusionsparadigma behandelt. Durch eine intersektionale Perspektive wird die Dimension ‚Behinderung‘ um angrenzende Differenzlinien wie gender, class und age erweitert.

Aber wie genau entstehen Differenzsetzungen ala ‚doing differences‘ und wie findet diese ‚Andersmachung‘ statt? Dem wollen wir, nachdem wir uns die theoretischen Grundlagen erarbeitet haben, anhand von vielfältigen Medien auf den Grund gehen. Dafür werden wir (Bilder)bücher, Werbung, Film- und Serienausschnitte analysieren und diskutieren.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Lehren und Lernen in der digitalen Welt.

**Heterogenität in Schulen - Grundlagen, Herausforderungen und pädagogische Handlungsperspektiven**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden folgende Bereiche bearbeitet:

1. Was bedeutet Heterogenität in der Erziehungswissenschaft
2. Untersuchung von verschiedenen Heterogenitätsdimensionen in Bezug auf Bildungsprozesse
3. Umgang mit Heterogenität in schulischen Kontexten
4. Heterogenität und inklusive Bildung

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt voraus, dass Sie sich mit theoretischen Grundlagen, Forschungsbefunden und Praxiskonzepten intensiv auseinandersetzen. Zur Vorbereitung der Seminarsitzungen müssen vorgegebene Texte bearbeitet werden. Um die Kompetenzziele der Veranstaltung zu erreichen, ist die Teilnahme an den Sitzungen verpflichtend.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung)  
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

### Literacyförderung zur Teilhabe an Bildungsprozessen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Buchmeier, Fabian

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Die Lese- und Schreibfähigkeit stellt eine bedeutende Größe für die Teilhabe in unserer Gesellschaft dar. Für Kinder heißt es auf dem Weg dorthin verschiedene Hürden vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausgangslagen zu bewältigen. Daher soll in diesem Seminar die Förderung der kindlichen Literalität als Voraussetzung zur Teilhabe an Bildungsprozessen diskutiert werden. Im Seminar werden neben dem Entwicklungsverlauf verschiedene Fördermöglichkeiten diskutiert, die erprobt und reflektiert werden.

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Mehrsprachigkeit in Kita & Schule: gesellschaftlicher Umgang, Erfassung und Förderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Damaske, Lisa| Johannsen, Theresa

Mi Einzel 14:00 - 18:00 09.04.2025 - 09.04.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 307

Mi Einzel 14:00 - 18:00 07.05.2025 - 07.05.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 24.05.2025 - 24.05.2025 1211 - 307

Kommentar Viele der in Deutschland lebenden Kinder wachsen mehrsprachig auf. Sprachliche Diversität stellt also gesamtgesellschaftlich sowie insbesondere in Bildungsinstitutionen ein relevantes Heterogenitätsmerkmal dar. Dennoch wird Mehrsprachigkeit in Medien und Politik oft problematisiert und in Bildungsinstitutionen nicht systematisch aufgegriffen; die Bildungssprache Deutsch ist hier weiter vorherrschend.

Im Rahmen des Seminars betrachten wir unterschiedliche sonderpädagogisch relevante Perspektiven auf sprachlich-kulturelle Diversität von Kindern bis zum Ende der Grundschule.

Dabei werden folgende Themen in den Blick genommen:

- Definition von sowie Mythen und Irrtümer zu Mehrsprachigkeit

- (Theoretisch-empirische) Auseinandersetzung mit der (typischen) mehrsprachigen Sprachentwicklung
- Erfassung von Mehrsprachigkeit und mehrsprachigen Kompetenzen
- Fördermöglichkeiten und wertschätzende Umgangsweisen in Bildungsinstitutionen.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).  
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

- Bemerkung** B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung;  
Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, interkulturelle Kompetenz, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Literatur** Chilla, S. & Niebuhr-Siebert, S. (2023). Mehrsprachigkeit in der KiTa. Grundlagen - Konzepte - Bildung (2. überarbeitete Auflage). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

### **Rassismus und Rassismuskritik in pädagogischen Kontexten**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Die Veranstaltung betrachtet Rassismus als ein gesellschaftliches Machtverhältnis, das auch in Bildungsinstitutionen wirksam ist und dort als Realität anzuerkennen und aktiv zu bekämpfen ist. Ausgehend von der Diskussion wissenschaftlicher Konzepte zu Rassismus werden unterschiedliche Rassismusformen differenziert und deren gesellschaftliche Dynamiken auf personaler, institutioneller und struktureller Ebene analysiert. Vor dem Hintergrund empirischer Befunde zur gesellschaftlichen Verbreitung von Rassismus und zu Rassismuserfahrungen in pädagogischen Feldern werden rassismuskritische Anätze fokussiert, die zunächst eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Verstrickung in rassistische Verhältnisse und die Bereitschaft zum aktiven Verlernen verinnerlichter Rassismen voraussetzen. Die Veranstaltung setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion und zur Beschäftigung mit rassismuskritischer und diskriminierungssensibler Sprache voraus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

- Bemerkung** B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) (2022): Rassistische Realitäten: Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander? Berlin.  
Füllekruss, D. et al. (Hrsg.) (2022): Migrationsgesellschaft - Rassismus - Bildung. Weinheim.

Karakayali, J. (Hrsg.) (2020): Unterscheiden und Trennen. Die Herstellung natio-ethno-kultureller Differenz und Segregation in der Schule. Weinheim.

### **Soziale Differenz in Schule und Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

**Kommentar** Im Seminar werden ausgewählte Differenzlinien und ihre Bedeutung in schulischen und unterrichtlichen Settings bearbeitet. Die Studierenden werden im Rahmen einer differenzreflexiblen Ausbildung für die potentiellen Diskriminierungsdynamiken sowie ihre eigene Rolle innerhalb dieser sensibilisiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

- Bemerkung** B.3 Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### **Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Diroll, Celina

---

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

**Kommentar** Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler\*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

#### *B.4 Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung*

#### **Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Werning, Rolf

---

**Kommentar** "Diese Veranstaltung findet komplett in ILIAS statt! Melden Sie sich bitte unter folgendem Link an:[https://ilias.uni-hannover.de/goto.php?target=crs\\_204939&client\\_id=ilias](https://ilias.uni-hannover.de/goto.php?target=crs_204939&client_id=ilias)

BA Sonderpädagogik: B.4, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit

BA Technical Education: Schlüsselkompetenzen; Bereich A

Facherübergreifender BA: Schlüsselkompetenzen; Bereich A"

Die Vorlesung "Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung" setzt sich inhaltlich mit Fragestellungen zu Schulentwicklung, Heterogenität, Unterricht, Förderung und Professionalisierung in und für inklusive schulische Bildungskontexte auseinander.

Die Vorlesung umfasst dabei drei Komponenten:

1. Die Vorlesung: Diese wird innerhalb eines Lernblocks im 7-tägigen Rhythmus auf die Lernplattform ILIAS hochgeladen und digital zu bearbeiten sein. Der Lernblock ist in einem begrenzten Zeitraum zu bearbeiten.

2. Die Arbeit in Kleingruppen: Jeder Lernblock enthält an die theoretischen Inhalte anschließende, vertiefende Arbeits- und Reflexionsaufträge, die in Kleingruppen von ca. 6 Personen bearbeitet sollen. Die Arbeitsaufträge sind hochzuladen und dienen zur Weiterarbeit im Webinar.

3. Die Webinare: Diese finden nach jedem Lernblock und der Arbeit in Kleingruppen statt. Im digitalen Raum werden hier die Arbeitsaufträge diskutiert, die aus der Vorlesung in die Arbeitsgruppen gegeben und bearbeitet wurden. Den Webinaren kommt im Zuge dessen ein reflexiver Charakter zu.

Der Zugang zur Vorlesung sowie die Anmeldung zu den Webinaren und die Einteilung in die Kleingruppen erfolgt über die Onlineplattform ILIAS. Stellen Sie deshalb bitte sicher, dass Sie eine funktionierende LUH-ID und WLAN-Zugang haben. Der Link für den ILIAS-Zugang folgt alsbald.

Vor Beginn der Vorlesung erfolgt eine Auftaktveranstaltung, in der sich die Studierenden in den bereits zugewiesenen Kleingruppen und Webinaren kennenlernen werden. Im Zuge dessen lernen sie ebenfalls die/den leitenden Tutor\*in des Webinars kennen. Genaue Termine folgen.

**Bemerkung** B.4, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

**Literatur** Werning, R. & Avci-Werning, M. (2016). Herausforderung Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen, Erfahrungen, Handlungsperspektiven. 2. Aufl. Friedrich Verlag: Seelze.

Werning, R. (2019): Inklusion im frühkindlichen und schulischen Bereich. In: Köller, O. / Hasselhorn, M. / Hesse, F. W. / Maaz, K. / Schrader, J. / Solga, H. / Spieß, K. / Zimmer, K. (Hrsg.): Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und Potentiale. Bad Heilbrunn: UTB, Klinghardt.

Lütje-Klose, B., Riecke-Baulecke, T. & Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128.

### *Basismodul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik*

#### *C.1 Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf*

#### *C.2 Pädagogik bei besonderem Förderbedarf: historische, vergleichende und ethische Aspekte pädagogischen Handelns*

#### *C.3 Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Fragen in Sonder- und Inklusionspädagogik*

#### **Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Fragen in der Sonder- und Inklusionspädagogik**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Niediek, Imke

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 08.04.2025 - 15.07.2025 1135 - 030

**Kommentar** Die Vorlesung führt in grundlegende Theorieströmungen der Sonderpädagogik als wissenschaftlicher Disziplin ein und vermittelt Grundlagenwissen zur wissenschaftlichen Forschung in Sonder- und Inklusionspädagogik. Dabei geht es zum einen um Voraussetzungen für wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn (im Unterschied zu Alltagswissen), das Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis, sowie um ausgewählte Forschungsmethoden.

**Bemerkung** C.3 Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentationskompetenz

**Literatur** Stein, Roland/ Müller, Thomas (2016): Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Ein Arbeitsbuch zu Theorien und Methoden. Bad Heilbrunn (Obb.): Klinkhardt  
Moser, Vera/ Sasse, Ada (2008): Theorien der Behindertenpädagogik. München/ Basel: Reinhardt ,13/ Mocek, Reinhard (2010): Theorie und Praxis. In: Horster, Detlef/ Jantzen, Wolfgang: Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer  
Horster, Detlef/ Jantzen, Wolfgang: Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer

#### *C.4 Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen (Fachrichtungen) Pädagogik bei Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung - Vertiefung zu Personenkreis, Theorien sowie Förderansätze*

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2025 - 24.07.2025 1211 - 105

Kommentar	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit verschiedenen theoretischen und empirischen Erkenntnissen zu Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kindes und Jugendalter auseinandersetzen. Schwerpunkte der Veranstaltung sind: - Begriffsverständnis - Einflussfaktoren auf emotionale und soziale Beeinträchtigungen - sowie pädagogische Förderansätze und institutionelle Unterstützungsstrukturen bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung
Literatur	- Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2024). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. - Blumenthal, Y., Hillenbrand, C., Hartke, B., Hennemann, T., Casale, G., Vierbuchen, M.-C. & Hartke, B. (2020): Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen sozialen Entwicklungsstörungen: Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer. - Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

### **Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung - Vertiefung zu Personenkreis und Gegenstandsbereich**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Niediek, Imke

Di wöchentl. 12:00 - 13:30 08.04.2025 - 19.07.2025 1135 - 030  
Bemerkung zur s.t.  
Gruppe

Kommentar	Die Veranstaltung führt ein in die grundlegenden Fragestellungen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung. Im Rahmen der Vorlesung werden unter anderem Behinderungsbegriff und Personenkreis, Fragen des Aufwachsens, der Bildung und Erziehung im Kontext sog. "geistiger Behinderung", sowie grundlegenden Fragen der Teilhabe von mit Menschen mit sog. geistiger Behinderung am Leben in der Gesellschaft thematisiert und diskutiert.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung
Literatur	Häußler, Michael (2015): Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer Fornefeld, Barbara (2020): Grundwissen Geistigbehindertenpädagogik. utb

### **Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Wallbaum, Maren

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2025 - 15.07.2025 1211 - 114

Kommentar	Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB. Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

### **Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Drengk, Christian

---

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 15.04.2025 - 15.07.2025 1208 - A001

- Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit verschiedenen Theorien zum Thema Lernbeeinträchtigungen beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden Themen wie die Definition von Lernen, Einflussfaktoren auf das Lernen, Lernstörungen sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Lernbeeinträchtigungen behandelt.
- Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Literatur Gold, A. (2018). Lernschwierigkeiten (2. Aufl.). Kohlhammer.  
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie (4. Aufl.). Kohlhammer.

### *Basismodul CP: Sonderpädagogisches Schulpraktikum*

#### *CP.1 Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen*

#### *Aufbaumodul D: Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen*

##### *D.1 Einführung in diagnostische Methoden: Schwerpunkt Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen*

##### *D.2 Individuelle Erscheinungsformen außergewöhnlichen Lernens*

##### *D.3 Aspekte der Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen*

#### *Aufbaumodul E: Kommunikation und Interaktion in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern*

##### *E.1 Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion* **Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion**

---

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

---

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 10.04.2025 - 17.07.2025 1135 - 030

- Kommentar Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern.  
In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.
- Bemerkung E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation;  
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

##### *E.2 Methoden und Modelle: schulische und außerschulische Kooperation, Beratung und Kommunikationsförderung*

##### *E.3 Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Sprecherziehung*

## *Aufbaumodul F: Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen*

### *F.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1*

#### **Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1 (F.1)**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4  
Mackowiak, Katja| Wadepohl, Heike

Mo wöchentl. 14:15 - 15:45 07.04.2025 - 14.07.2025 1135 - 030

**Kommentar** Die Veranstaltung ist Teil 1 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 2 folgt im kommenden WiSe).

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt.

Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Bindungsstörungen, ADHS, Angststörungen) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

**Bemerkung** Alle weiteren Informationen erhalten Sie zum Vorlesungsbeginn.  
F.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit

**Literatur** Heinrichs, N., & Lohaus, A. (2020). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.

Petermann, F. (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Senf, M. & Broda, M. (Hrsg.) (2012). Praxis der Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart: Thieme.

### *F.2 Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen*

#### **All Inclusive: Ein Überblick von Sprachentwicklungsstörungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Runge, Gloria Marie

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Das Seminar soll den Studierenden einen Überblick der verschiedenen Sprachentwicklungsstörungen geben und Sie zu intensiven Auseinandersetzungen mit den unterschiedlichen Thematiken anregen. Dabei werden die Störungsbilder in Anbetracht verschiedener Orte (Kita, Grundschule, logopädischen/sprachtherapeutische Praxis) in den Blick genommen. Die Schwerpunkte des Seminars liegen auf der Erfassung, den Umgang und der Reflexion der Störungsbilder.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen weitreichenden Einblick in die unterschiedlichen Sprachentwicklungsstörungen zu ermöglichen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** wird im Seminar bekannt gegeben

#### **Grundlagen und Beeinträchtigung des Schriftspracherwerbs**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wurster, Patrick

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

**Kommentar** Im Seminar werden zunächst Grundlagen des regulären Schriftspracherwerbs behandelt. Davon ausgehend werden mögliche Gründe für Abweichungen vom regulären

Erwerb betrachtet. In diesem Rahmen werden sie auch Möglichkeiten zur Diagnostik schriftsprachlicher Fähigkeiten kennenlernen und kritisch beleuchten sowie erste Ansätze zur Förderung ableiten.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

### Lernschwierigkeiten - Grundlagen, Prävention und Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar Im Seminar werden die Grundlagen von Lernschwierigkeiten als ausgewählte Entwicklungsbeeinträchtigung sowie ihre von Prävention und Intervention behandelt. Hierbei werden alle Altersstufen vom Vorschulischen Bereich bis zum Erwachsenenalter sowie schulische und außerschulische Kontexte angesprochen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### (Schrift-)sprachliche Entwicklungsbeeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Damaske, Lisa| Johannsen, Theresa

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar werden Entwicklungsbeeinträchtigungen der Sprache sowie Schriftsprache in den Blick genommen. Dabei werden wir uns dem Thema zunächst theoretisch nähern und Grundlagen besprechen (Sprachentwicklungsstörungen, Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung, Lese-Rechtschreibstörung), um uns im Anschluss daran praktisch auszuprobieren: Sie werden ein Verfahren zur Diagnostik (schrift-)sprachlicher Kompetenzen durchführen und reflektieren - vorzugsweise mit einem Kind im Kita- oder Grundschulalter. Weitere Informationen zum Aufbau des Seminars und zur Studienleistung erhalten Sie in der ersten Sitzung am 08.04.2025. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F2, Wahlpflichtveranstaltung; Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur Kannengieser, S. (2023). Sprachentwicklungsstörungen. Grundlagen, Diagnostik und Therapie (5. Auflage). München: Elsevier.  
Deutsche Gesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (2015). Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lese- und / oder Rechtschreibstörung. Evidenz- und konsensbasierte Leitlinie (S3). Verfügbar unter: <https://www.bvl-legasthenie.de/images/static/pdfs/Leitlinien/Leitlinienreport.pdf>  
Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (Hrsg.). (2019). S1-Leitlinie „Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen. Verfügbar unter: [https://register.awmf.org/assets/guidelines/049-012l\\_S1\\_Auditive-Verarbeitungs-Wahrnehmungsstoerungen-AVWS\\_2020-01.pdf](https://register.awmf.org/assets/guidelines/049-012l_S1_Auditive-Verarbeitungs-Wahrnehmungsstoerungen-AVWS_2020-01.pdf)

### Selektiver Mutismus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Lampe, Fenja

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 16:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 233

Kommentar	<p>Das Seminar soll einen Überblick über das Störungsbild des selektiven Mutismus geben und die Studierenden zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik anregen. Dazu wird zunächst anhand der Klassifikationssysteme DSM V und ICD-10/11 allgemein in die jeweils übergeordneten Störungsklassen eingeführt. Darauf aufbauend werden Merkmale des selektiven Mutismus vorgestellt und es wird eine Abgrenzung des selektiven Mutismus zu anderen Störungsbildern vorgenommen. Vertiefend werden aktuelle Forschungsergebnisse und noch offene Fragen im Zusammenhang mit dem selektiven Mutismus beleuchtet und diskutiert. Um das Störungsbild des selektiven Mutismus eingehend zu erfassen, werden ggf. kreative Methoden, wie z. B. Rollenspiele angewandt.</p> <p>Wichtig: Der einmalige mehrstündige Block findet mit einer (erwachsenen) betroffenen Person statt. Daher ist die Teilnahme an diesem Tag verpflichtender Teil der Studienleistung.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	F2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Katz-Bernstein, N. (2023). Selektiver Mutismus bei Kindern. Erscheinungsbilder, Diagnostik, Therapie. München: Reinhardt.

### Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wanner, Brigitte

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.04.2025 - 01.07.2025 1211 - 004  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 026

Kommentar	<p>Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der 'normalen' Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens erarbeitet. U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit 'rechen-schwachen' Kindern und von außerschulischen 'Dyskalkulitherapien' runden die Veranstaltung ab.</p> <p>Die Sitzungen am 08.04., 15.04., 08.07. und 15.07. entfallen bzw. finden in Form des Blocktermins statt.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	<p>Fritz, A., Ricken, G. &amp; Schmidt, S (Hrsg.) (2009). Handbuch Rechenschwäche. Weinheim u.a. (2. Auflage) - 3 Auflagen mit jeweils komplett ausgetauschten Beiträgen!).</p> <p>Werner, B. (2009). Dyskalkulie - Rechenschwierigkeiten. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Mangels, R. (2012). Rechenschwäche. In K. Horn, H. Kernitz, W. Marotzki &amp; U. Sandfuchs (Hrsg.), Klinkhardt Lexikon Erziehungs-wissenschaft. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p>

### Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wallbaum, Maren

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 001

Kommentar	<p>In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch</p>
-----------	--

Förder- und Therapiematerialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt.  
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### *F.3 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2*

### *F.4 Entwicklungsförderung*

#### **Berufsorientierung im Spannungsfeld von Individualisierung und Normalisierung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Die Berufliche Orientierung soll Schüler\*innen dazu befähigen eine ihren individuellen Interessen und Potenzialen entsprechende selbstverantwortliche Bildungs- und Berufswegeentscheidung zu treffen. Zugleich sollen sich die jungen Menschen an den Bedarfen und Erwartungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts orientieren. Die Veranstaltung beleuchtet aktuelle Konzepte der Berufsorientierung an Schulen - z.B. Kompetenzfeststellung, Berufswahlpass, Beratung Betriebspraktika, Mentoring, durch die junge Menschen auf den Übergang Schule-Beruf vorbereitet werden sollen. In Bezug auf das Ziel einer inklusiven Beruflichen Orientierung wird analysiert, welche Vorstellungen von Normalität und Abweichung den Konzepten zugrundeliegen und welche Herausforderungen sich vor diesem Hintergrund für die Berufsorientierung im Kontext von Behinderung und Benachteiligung stellen. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum Berufsorientierung und Übergangsbegleitung.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Brüggemann, T./Rahn, S. (Hrsg.) (2020): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Aufl. Münster.

Thielen, M./Handelmann, A. (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Lindmeier, C./Fasching, H./Lindmeier, B./Sponholz, D. (Hrsg.) (2019): Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - Aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Weinheim.

#### **Entwicklung und Förderung mathematischer Basiskompetenzen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Viermann, Mia

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar Mathematische Basiskompetenzen von Schüler\*innen beeinflussen die Entwicklung ihrer mathematischen Fähigkeiten über die Schullaufbahn hinweg. Im Seminar wird sich mit der Entwicklung mathematischer Basiskompetenzen auseinandergesetzt und Möglichkeiten ihrer Diagnostik und Förderung diskutiert. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Entwicklung mathematischer Basiskompetenzen von Schüler\*innen mit Unterstützungsbedarf gelegt.

Die Veranstaltung bereitet u. a. auf die Sommerschule vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung

## Erscheinungsformen sog. Geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Luckmann, Mia-Leonie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar	In dem Seminar schauen wir uns in einem ersten Zugang die Konstruktion klinischer Syndrome und "typischer" Erscheinungsformen so genannter Geistiger Behinderung an. Ausgehend von dem Gedanken der "rehistorisierenden Diagnostik" (Jantzen, W.) erarbeiten wir im zweiten Schritt entlang von Fallbeispielen einen differenzierten und personenbezogenen Blick auf behindernde Entwicklungsbedingungen. Die rehistorisierende Diagnostik beschäftigt sich detailliert mit der biographischen Analyse der Lebensgeschichte eines Menschen, ausgehend von der Annahme, dass jegliche Verhaltensweisen nur auf der Basis seines Gewordenseins interpretiert werden können. Die destabilisierenden Auswirkungen ungünstiger Lebensereignisse wie schwere körperliche Behinderungen, Traumatisierungen, extrem ungünstige Lebensbedingungen für den Betroffenen werden unter Berücksichtigung der bio-psycho-sozialen Zusammenhänge betrachtet. Im dritten Schritt werden wir daraus Handlungsmöglichkeiten identifizieren um entwicklungsförderliche Bedingungen des Aufwachsens gestalten zu können.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Jantzen, W. (2020): Geschichte, Pädagogik und Psychologie der geistigen Behinderung. Lehmanns.  Jantzen, W./Lanwer-Koppelin, W. (Hrsg.) (1996): Diagnostik als Rehistorisierung. Methodologie und Praxis einer verstehenden Diagnostik am Beispiel schwer behinderter Menschen. Edition Marhold.  Neuhäuser G. / Steinhausen H.-Chr. / Häßler, F. / Sarimski, K. (Hrsg.) (2013): Geistige Behinderung Grundlagen, Erscheinungsformen und klinische Probleme, Behandlung, Rehabilitation und rechtliche Aspekte. Stuttgart: Kohlhammer.

## Förderung des Schriftspracherwerbs im Kontext Schule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1211 - 032  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.05.2025 - 10.05.2025 1211 - 032  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.06.2025 - 20.06.2025 1211 - 032  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.06.2025 - 21.06.2025 1211 - 114

Kommentar	Im Seminar geht es um die kindlichen Prozesse des Schriftspracherwerb aus ein- und mehrsprachiger Perspektive sowie um verschiedene Formen der Entwicklungsförderung in diesem Bereich im Kontext Schule. Im Fokus stehen neben theoretischen Grundlagen die Erarbeitung, Erprobung, Reflexion und Diskussion von adaptiven Ansätzen zur Förderung des Schriftspracherwerbs und literater Registerkenntnisse. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention" und verpflichtend für die Teilnehmer*innen der diesjährigen Sommerschule (Bereich Lesen/Schreiben). Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.4, Wahlpflichtveranstaltungen, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	wird in Veranstaltung bekannt gegeben

## Förderung kognitiver Kompetenzen in der Kita (insbesondere durch Regelspiele)

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Johannsen, Theresa

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Mit Kindern kognitiv aktivierend zu interagieren und dabei bereichsübergreifende Kompetenzen zu fördern, wird in Kitas zwar zunehmend gefordert, stellt für Fachkräfte jedoch häufig eine Schwierigkeit dar. In diesem Seminar soll es darum gehen, zu überlegen, wie kognitiv aktivierende Fachkraft-Kind-Interaktionen gestaltet werden können (dabei werden insbesondere die Konzepte des Sustained Shared Thinking und Scaffolding näher beleuchtet). Zudem wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, wie Regelspiele zur lernunterstützenden Gestaltung dieser Interaktionen genutzt werden können. Zur praktischen Erarbeitung des Potenzials von Regelspielen werden Interaktionen mit Kindern geplant, durchgeführt und reflektiert. Weitere Informationen zum Aufbau des Seminars und zur Studienleistung erhalten Sie in der ersten Sitzung am 10.04.2025.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

**Literatur** Mackowiak, K., Mai, M., Keller, L., Johannsen, T., Linck, S. & Bethke, C. (2021). Unterstützung kindlicher Lernprozesse durch kognitiv anregende Interaktionen im Kita-Alltag. In K. Mackowiak, C. Beckerle & H. Wadepohl (Hrsg.), Interaktionen im Kita-Alltag gestalten. Grundlagen und Anregungen für die Praxis (1. Auflage, S. 43–62). Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.

### **Sexuelle Identität entwickeln als Mensch mit zugeschriebender Behinderung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Baucke, Katja

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

**Kommentar** Können Menschen mit zugeschriebener Behinderung eine sexuelle Identität entwickeln? Vor allem diejenigen, denen eine Entwicklungsverzögerung zugeschrieben wird? Wie kann aus pädagogischer Sicht die Entwicklung einer sexuellen Identität gefördert werden? Welche Konzepte und Maßnahmen gibt es? Und wie werden diese unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten bewertet? Nachdem wir uns in den Grundlagen damit beschäftigt haben, was eine sexuelle Identität ist bzw. sein kann und wie wir diese entwickeln, beschäftigen wir uns damit, wie sich dies auf die Zielgruppe adaptieren lässt. Anschließend betrachten wir verschiedene (sexual)pädagogische Konzepte aus der Praxis, welche teilweise unter wissenschaftlicher Begleitung entstanden sind oder durch Wissenschaftler:innen evaluiert wurden.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

### **Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen bei komplexen Beeinträchtigungen**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** In vorschulischen, schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern begegnen pädagogische und therapeutische Fachkräfte, nicht zuletzt im Kontext der Inklusion, u.a. Kinder und Jugendliche mit komplexen Beeinträchtigungen. In diesem Seminar wird der Spracherwerb und Sprachgebrauch bei komplexen Beeinträchtigungen (z. B. Autismus Spektrum, Trisomie 21) thematisiert. Dabei werden bezogen auf den Spracherwerbsprozess mögliche Problemlagen und Fördermöglichkeiten

herausgearbeitet und verschiedene Förderkonzeptionen und -programme kritisch diskutiert.

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### **Sprachlich anregende Interaktionsgestaltung im Kita-Alltag**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Damaske, Lisa

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Sprachförderung hat in den letzten Jahren weiter an Relevanz gewonnen und gehört zu den zentralen Aufgaben von Kita-Fachkräften-. Entsprechend befassen wir uns im Seminar mit der Frage, wie Kinder in in der Institution Kita alltagsintegriert in ihrem Spracherwerb unterstützt werden können. Dabei wird ein Fokus auf das Potenzial von Fragen gerichtet; zudem wird die sprachliche Diversität der Kinder bzw. der passgenaue Einsatz der Strategien mitgedacht sowie Herausforderungen und Gelingensbedingungen reflektiert.  
Handlungsmöglichkeiten der Fachkräfte werden zunächst theoretisch/ empirisch erarbeitet und anschließend praktisch erprobt (z.B. an Videosequenzen/ Transkripten von Fachkraft-Kind-Interaktionen sowie eigenen Interaktionen).  
Weitere Informationen zum Aufbau des Seminars und zur Studienleistung erhalten Sie in der ersten Sitzung am 10.04.2025.

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung  
Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
- Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

### *Aufbaumodul G: (Sonder-) Pädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation*

#### **G.1 Einführung**

#### **Sommerschule 2025**

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5  
Schell, Urte| Viermann, Mia

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Kommentar Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit Schulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien.Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von Schülern und Schülerinnen der Schulen in Augenschein genommenbzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung (in den Schwerpunkten "Lesen/Schreiben" oder "Rechnen") prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).Voraussetzungen für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar.  
Für den Erwerb der Studienleistung ist die aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen erforderlich.

- Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
G1/G2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikation: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

## G.2 Praxis-Seminare

### Sommerschule 2025

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5  
Schell, Urte| Viermann, Mia

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

**Kommentar** Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit Schulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von Schülern und Schülerinnen der Schulen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung (in den Schwerpunkten "Lesen/Schreiben" oder "Rechnen") prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark). Voraussetzungen für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar. Für den Erwerb der Studienleistung ist die aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen erforderlich.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
G1/G2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikation: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### Theaterpädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens – ein Projektseminar

Begleitseminar, SWS: 2  
Hundertmark, Petra

**Kommentar** Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen/Schulen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler\*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung, die Ende Januar 2025 stattfindet.

**Ort: Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)**

**Termine: Mi, 23. April, 14-17 Uhr**

**Mi, 30. April, 14-17 Uhr**

**Mi, 07. Mai, 14-17 Uhr**

**Mi, 14. Mai, 14-17 Uhr**

**Mi., 21. Mai, 14-17 Uhr**

**Mi., 28. Mai, 14-17 Uhr**

**Mi, 04. Juni, 14-17 Uhr**

**Bemerkung** ohne Modul, Begleitung Sommerschule

### Theater-/Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens – ein Projektseminar

Begleitseminar, SWS: 2  
Hundertmark, Petra| Lietz, Christoph

**Kommentar** Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen/Schulen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler\*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung Ende Januar 2025.

**Ort: im Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)**

**Termine:**

Mi, 23. April, 17-19.45 Uhr  
Mi, 07. Mai, 17-19.45 Uhr  
Mi, 21. Mai, 17-19.45 Uhr  
Mi, 28. Mai, 17-19.45 Uhr  
Mi, 04. Juni, 17-19.45 Uhr  
Fr, 06. Juni, 17-19.45 Uhr  
Mi, 18. Juni, 17-19.45 Uhr  
Mi, 02. Juli, 17-19.45 Uhr

Bemerkung kein Modul, Begleitung Sommerschule

### **Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens - ein Projektseminar**

Begleitseminar, SWS: 2  
Lietz, Christoph

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen/Schulen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler\*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung Ende Januar 2025.

**Ort: Freizeitheim Linden (Windheimstr.4, 30451 Hannover)**

**Termine:**

Mi, 23. April, 14-17 Uhr  
Mi, 30. April, 14-17 Uhr  
Mi, 07. Mai, 14-17 Uhr  
Mi, 14. Mai, 14-17 Uhr  
Mi, 21. Mai, 14-17 Uhr  
Mi, 28. Mai, 14-17 Uhr  
Mi, 04. Juni, 14-17 Uhr

Bemerkung kein Modul, Begleitung Sommerschule

### *G.4 Supervision/ Praktikumsbegleitung*

### **Begleitveranstaltung zum Praktikum in der vorschulischen Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Fokken, Lena Christine

Kommentar In diesem Seminar soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums zur vorschulischen Sprachförderung (G3) kritisch reflektiert werden. Dies erfolgt u.a. anhand der Therapie- bzw. Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden und Falldarstellungen. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit (02.02.-06.04.2025) statt.

Die angegebenen Seminartermine werden in der Auftaktsitzung am 31.01.2025 besprochen. Auftaktsitzung und die Abschlussveranstaltung am 02.04.25 sind für alle verpflichtend.

Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe die Seminare G1 und 2 bei Ulrich Sitzinger und Maren Wallbaum besucht wurden.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25)

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

### Praktikumsbegleitung zum G2-Seminar "Jugendliche im Übergang begleiten"

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Kurth, Stefanie

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 09.04.2025 - 16.04.2025 1211 - 026

Kommentar Die Praktikumsbegleitung richtet sich an Studierende, die im WS 24/25 das Seminar "Jugendliche im Übergang begleiten" bei Stefanie Kurth besucht haben. Bitte beachten Sie, dass wir die individuellen Termine im 2. Block des G2-Seminars am Ende des Wintersemesters vereinbart haben. Die Termine finden ab dem 05.02.2025 statt. Bitte beachten Sie: die Veranstaltung endet am 16.04.2025 (Mittwoch um 16:15 Uhr) mit einer gemeinsamen Abschlussitzung für alle.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25)  
G.4, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Küwen, Hannah Marie

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 20.05.2025 1210 - C103

Di Einzel 10:00 - 12:00 17.06.2025 - 17.06.2025 1210 - C103

Di Einzel 10:00 - 12:00 24.06.2025 - 24.06.2025 1210 - C103

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das sonderpädagogische Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz absolvieren. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Die Reflexion erfolgt anhand aktueller Fragestellungen und/oder im Rahmen von Fallbesprechungen. dabei soll das eigene pädagogische Handeln in den Blick genommen und praxisrelevante Aspekte vertieft werden.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25).  
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

### Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich der Förderung mathematischer Kompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Henkel, Rebecca Nathalie

Kommentar Das Seminar dient zur Nachbereitung des G3-Praktikums im Bereich der Förderung mathematischer Kompetenzen. Dabei sollen das eigene Handeln und Erleben während der Tätigkeit im Praktikum thematisiert und gemeinsam reflektiert werden.

Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien

Zeit statt. Die Termine werden nach Absprache im dazugehörigen G.1-Seminar von Frau Henkel gemeinsam mit den Teilnehmenden festgesetzt. Eine Teilnahme an diesem G.4-Seminar ist daher nur möglich, wenn im Wintersemester 2024/25 das G.1-Seminar bei Frau Henkel sowie das G.2-Seminar bei Frau Wanner besucht wurden.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25).  
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Förderung von Motivation und Emotionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Becker, Saskia

---

Kommentar	Dieses Seminar dient der Begleitung und Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Förderung von lern- und leistungsbezogener Motivation und Emotionen. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums, u.a. anhand der Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden, kritisch reflektiert werden.  Die Teilnahme ist an die Teilnahme am G1/2-Seminar von Frau Becker geknüpft.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25). G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

---

### **Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Lernschwierigkeiten**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

---

Kommentar	Dieses Seminar dient der Begleitung und Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Lernschwierigkeiten. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden, kritisch reflektiert werden.  Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Absprache der Termine erfolgt in den G1/G2 Seminaren von Frau Schröter.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25) G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

---

### **Supervision des Praktikums "Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt)"**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Mackowiak, Katja | Müller-Brauers, Claudia

---

Kommentar	Dieses Seminar dient der Begleitung und Reflexion des G.3-Praktikums im Bereich dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten. Im Zentrum stehen Fallbeispiele und förderdiagnostische Prozesse der Studierenden, die anhand von Videoaufnahmen und weiteren fallbezogenen Daten diskutiert werden. Ziel ist die Weiterentwicklung der professionellen Kompetenzen der Studierenden in Bezug auf die sprachliche, kognitive und emotionale Anregung und Abstimmung und adaptive Interaktionsgestaltung in der Trias Student*in-Kind-Buch.  Der Teilnehmer*innenkreis ist auf die G.1/2-Gruppe Mackowiak/ Müller-Brauers begrenzt.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25). G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Teamfähigkeit.

### *Wahlpflichtmodul H (nach Schwerpunkten)*

Alle Studierenden wählen eines der Module H.1 bis H.4. Zu den Vorgaben für die Auswahl siehe Prüfungsordnung, Anlage 1.A.2.

### *H.1 Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Entwicklung des mathematischen Denkens*

#### *H.1.1 Erstunterricht Mathematik*

#### **Erstunterricht Mathematik**

---

---

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4  
Viermann, Mia

---

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 09.04.2025 - 19.07.2025 1135 - 030

Kommentar Im Rahmen der Veranstaltung findet eine überblicksartige Einführung in zentrale Inhalte, Ziele und didaktische Prinzipien des Lernens von Mathematik im Elementarbereich und im Mathematikunterricht der Grundschule statt. In einer theorie- und evidenzbasierten Auseinandersetzung mit zentralen Inhalts- und Problemfelder der Mathematikdidaktik soll u. a. die Entwicklung des Mathematikunterrichts in seinen Bezügen zu fachlichen, historischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Aspekten nachvollzogen werden.

Bemerkung Prüfungsleistung: Klausur.  
H.1.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturerecherche, Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit

### *H.1.2 Erstunterricht Lesen und Schreiben*

#### **Erstunterricht im Lesen und Schreiben / Diagnostik: Erstlesen und-schreiben**

---

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4  
Müller-Brauers, Claudia

---

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 10.04.2025 - 19.07.2025 1135 - 030

Kommentar Im Fokus dieser Vorlesung steht der Erstunterricht Lesen und Schreiben unter Einbezug verschiedener methodischer Ansätze der Lese-Rechtschreibvermittlung im Anfangsunterricht sowie deren Reflexion. Dabei werden nicht nur unterschiedliche Methoden und Konzepte der Schriftaneignung vorgestellt und diskutiert, sondern auch eine grundlegende Einführung in die fachdidaktischen Grundlagen des Schrifterwerbs gegeben. Die didaktisch-methodischen Reflexionen werden auf der Basis von schriftlinguistischem Wissen und erwerbsbezogenem Wissen im Bereich der kindlichen Schriftaneignung vorgenommen. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung Eine Prüfungsleistung ist in Form einer Klausur möglich.  
H.1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### *H.2 Vertiefung von Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe*

#### *H.2.1 Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe*

#### **Zum Verhältnis von Subjekt und Macht in pädagogischer Praxis**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kurth, Stefanie

---

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse vollziehen sich in gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen und gehen mit der (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit einher. Im Seminar widmen wir uns der für die pädagogische Praxis grundlegenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Gesellschaft und beschäftigen uns dafür mit den sozialphilosophischen Ansätzen der Subjektwerdung von Michel Foucault und Judith Butler. Empirische Forschungsarbeiten der Sozial- und Erziehungswissenschaften, die auf diese Theorien Bezug nehmen und beispielsweise die Subjektwerdung in rassistischen und vergeschlechtlichten Verhältnissen fokussieren, werden wir hinsichtlich eigener Praxiserfahrungen diskutieren. Zum Abschluss des Seminars reflektieren wir widerständige Handlungsmöglichkeiten bei Marginalisierung und Ausgrenzung sowie die Bedeutung und Grenzen pädagogischer Arbeit in diesem

Zusammenhang. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Hausarbeit. H.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Ricken, N., & Rieger-Ladich, M. (Hrsg.). (2004). Michel Foucault: pädagogische Lektüren. Springer VS.  Ricken, N. (Hrsg.). (2012). Judith Butler: pädagogische Lektüren. Springer VS.  Kleiner, B. & Rose, N. (Hrsg.) (2014). (Re-)Produktion von Ungleichheiten im Schulalltag: Judith Butlers Konzept der Subjektivierung in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Budrich.

## *H.2.2 Übung zu Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe*

### **Zum Verhältnis von Subjekt und Macht in pädagogischer Praxis**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kurth, Stefanie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar	Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse vollziehen sich in gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen und gehen mit der (Re-)Produktion von sozialer Ungleichheit einher. Im Seminar widmen wir uns der für die pädagogische Praxis grundlegenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Gesellschaft und beschäftigen uns dafür mit den sozialphilosophischen Ansätzen der Subjektwerdung von Michel Foucault und Judith Butler. Empirische Forschungsarbeiten der Sozial- und Erziehungswissenschaften, die auf diese Theorien Bezug nehmen und beispielsweise die Subjektwerdung in rassistischen und vergeschlechtlichten Verhältnissen fokussieren, werden wir hinsichtlich eigener Praxiserfahrungen diskutieren. Zum Abschluss des Seminars reflektieren wir widerständige Handlungsmöglichkeiten bei Marginalisierung und Ausgrenzung sowie die Bedeutung und Grenzen pädagogischer Arbeit in diesem Zusammenhang. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Hausarbeit. H.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Ricken, N., & Rieger-Ladich, M. (Hrsg.). (2004). Michel Foucault: pädagogische Lektüren. Springer VS.  Ricken, N. (Hrsg.). (2012). Judith Butler: pädagogische Lektüren. Springer VS.  Kleiner, B. & Rose, N. (Hrsg.) (2014). (Re-)Produktion von Ungleichheiten im Schulalltag: Judith Butlers Konzept der Subjektivierung in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Budrich.

## *H.3 Vertiefung medizinischer Grundlagen*

### *H.3.1 Neurologie bei ausgewählten Störungen*

#### **Neurologie bei ausgewählten Störungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar	Die in der Sprachtherapie tätigen Berufsgruppen behandeln zu einem nicht unerheblichen Anteil Patient:innen, die an den Folgen akuter oder chronischer neurologischer Krankheiten leiden. Um die Wirkungsweise der Störungsbilder und
-----------	---

deren Auswirkungen auf die Funktion der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens zu verstehen, Symptome und passende Therapien ableiten zu können, ist solides neuroanatomisches Wissen als Grundlage erforderlich. Auf Basis dieser Grundlagen (wie Mikro- und Makrostrukturen des zentralen Nervensystems, Bahn- und Fasersysteme, Hirnnerven, Gehirnentwicklung, arterielle und venöse Versorgung) werden einige für Sprachtherapeut:innen relevanten Störungsbilder anhand von Fallbeispielen behandelt und erarbeitet. Dazu zählen u.a. Erkrankungen wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, infantile Cerebralparese oder Parkinson-Syndrom. Darüber hinaus werden neurobiologische Aspekte der sprachlichen Verarbeitung thematisiert.

Prüfungsleistung: Klausur.

Bemerkung H.3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### H.3.2 Phoniatrie/ Pädaudiologie

#### Phoniatrie/ Pädaudiologie

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Illg, Angelika | Jungheim, Michael

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.05.2025 - 16.05.2025 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 17.05.2025 - 17.05.2025 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 23.05.2025 - 23.05.2025 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 24.05.2025 - 24.05.2025 1211 - 032

Kommentar Das Seminar soll das Fach Phoniatrie/Pädaudiologie als Schnittstelle mit den Fächern HNO-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädiatrie und Psychologie näherbringen. Es werden u. a. die Bereiche Hören, Hörwahrnehmung, Schwerhörigkeiten, Sprache, Sprachentwicklung, standardisierte Testverfahren, Stimme, Stimmdiagnostik, Schluckfunktion und Schluckstörungen behandelt und Therapiekonzepte besprochen. Neben den anatomischen Grundlagen werden vor allem auch klinische Aspekte und Patientenbeispiele in den Vordergrund gestellt.

Bemerkung H.3.2, Wahlpflichtveranstaltung.

### H.4 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

#### H.4.1 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

#### H.4.2 Vertiefung zu den bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

#### Vertiefungsmodul I: Vertiefung ausgewählter sonderpädagogischer Aspekte

##### I.1 Vertiefendes Seminar I

##### I.2 Vertiefendes Seminar II

#### Jungen dürfen nicht mit Puppen spielen. Oder doch? - Geschlecht (s-) und Gender(Identität) in der (frühen) Kindheit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Wadepohl, Heike

Do wöchentl. 16:00 - 20:00 24.04.2025 - 19.06.2025 1211 - 004

Mo Einzel 18:00 - 21:00 05.05.2025 - 05.05.2025

Bemerkung zur Online

Gruppe

Kommentar	<p>Im Rahmen dieser im Sinne eines Projektseminars verstandenen Lehrveranstaltung betrachten wir unterschiedliche sonderpädagogisch relevante Perspektiven auf die Geschlechts- und Gender(identität) von Kindern bis zum Ende der Grundschule. Im Seminar beschäftigen wir uns u.a. mit den folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Theoretisch-empirische) Auseinandersetzung mit der (typischen) Entwicklung der Geschlechts-/ Genderidentität in der Kindheit</li> <li>- Geschlechter-/ Genderstereotypen/ Geschlechterrollen</li> <li>- Cis*- und Trans*-Identität in der Kindheit</li> <li>- Gestaltungselemente einer geschlechter-/ gendersensiblen (Sonder-)Pädagogik.</li> </ul> <p>Das Seminar beinhaltet eine Verhaltensbeobachtung in einer kindheitspädagogischen Einrichtung (Krippe, Kindergarten, Hort) oder Grundschule; - bitte machen Sie sich bereits vor Beginn des Seminars Gedanken, wo Sie die Beobachtung durchführen möchten! Weitere Informationen (auch zur SL) erhalten Sie in der ersten Sitzung. Bitte beachten Sie: Die erste Seminarsitzung findet am 24.04.2025 statt. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
Literatur	<p>Romer, G., Möller-Kallista, B. (2021). Geschlechtsidentität, Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter. In: J. Fegert, F. Resch, P. Plener, M. Kaess, M. Döpfner, K. Konrad, &amp; T. Legenbauer (Hrsg.), Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters. Springer Reference Medizin. Springer, Berlin, Heidelberg. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-49289-5_118-1">https://doi.org/10.1007/978-3-662-49289-5_118-1</a></p> <p>Berger, W. (2020). Geschlechtersensible Pädagogik. <a href="https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&amp;id=958:geschlechtersensible-paedagogik">https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&amp;id=958:geschlechtersensible-paedagogik</a></p> <p>Simonetti, R. (2019). Raffi und sein pinkes Tutu. Köln: Community Editions.</p>

### **Musik mit allen Sinnen - Voraussetzungslose musikalische Erfahrungs-möglichkeiten mit "Head, Heart, Hand and Body"**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Adler, Günter

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025

**Kommentar** In diesem Seminar soll eine breite Palette von Möglichkeiten präsentiert werden, wie eine Gruppe mit dem Medium Musik zum „Mitschwingen“ gebracht werden kann. Rhythmus und Groove, Sprache und Bewegung, Hören und Assoziieren, Tanzen und musikalisches Spiel lassen sich auf vielerlei Weise und unter Zuhilfenahme verschiedener Medien miteinander in Verbindung bringen, um musikalische Kommunikationsprozesse in einer Gruppe in Gang zu setzen. Die theoretische Basis für diese Lehrveranstaltung liefert das Förderkonzept von Prof. Dr. Franz Amrhein, das im theoretischen Teil der Veranstaltung vermittelt werden soll.

Das Seminar findet in Gebäude 1 der Bismarckstr. 2 in Raum 201 statt.  
(Wegbeschreibung: Die Sallstr ganz durchqueren, dann den Altenbekener Damm geradeaus in die Stresemannallee überqueren. Wenn der 8 stöckige Turm zu sehen ist, dort in die Bismarckstr. einbiegen,, über die Treppe ins Foyer gehen, dann nach links halten, durch die Tür gehen und dann den Aufzug links in den 2. Stock benutzen. Dann wieder links halten und man läuft auf den Raum 201 zu.).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

**Bemerkung** I.2, Wahlpflichtveranstaltung.

### **Personenzentrierung als pädagogische Grundhaltung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Baucke, Katja

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Im Rahmen des Studiums erwirbt jede:r Einzelne Fachwissen über Theorien und Konzepte, über Möglichkeiten und Grenzen der Unterrichtsgestaltung, über

Strategien und Formen der Beratung und Begleitung und über die verschiedenen Entwicklungsstufen eines Menschen. Aber haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, mit welcher pädagogischen Grundhaltung Sie an die ganze Sache gehen? Welche Auswirkungen Ihre Grundhaltung auf Ihr Handeln hat? Und in wie weit eine personenzentrierte Grundhaltung Vor- und Nachteile für die pädagogische Arbeit hat? In diesem Seminar wollen wir uns zuerst damit auseinander setzen, was Personenzentrierung überhaupt bedeutet und warum eine pädagogische Grundhaltung so wichtig ist. Anhand einer groß angelegten Studie zu pädagogischen Handlungen können wir dieses theoretische Wissen auf Praxisbeispiele übertragen. Aber wir werden in diesem Seminar auch an uns selbst arbeiten. Die persönliche Haltung wird hinterfragt und reflektiert. Und wenn wir all das hinter uns haben werfen wir noch einen Blick auf praktische Ansätze in der (Sonder)pädagogik, bei denen die Personenzentrierung ein zentrales Merkmal darstellt.

(Dieses Seminar ist unabhängig von I.1)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

### Projekttheater Klatschmohn

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Bruhn, Alexandra

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - -114

Kommentar

In der Veranstaltung werden Aspekte der Förderung in der theaterpädagogischen Arbeit am Beispiel des Projekttheaters Klatschmohn in Theorie und Praxis erarbeitet. Das ProjektTheater bietet inklusiven Gruppen, die ihre Arbeitsprozesse und Ergebnisse präsentieren möchten einen professionellen Rahmen.

Bitte informieren Sie sich über das Klatschmohn-Festival unter:

<http://www.projekttheater-klatschmohn.de/>.

Im Seminar werden theoretische Grundlagen der Theaterpädagogik sowie ausgewählte Methoden und Aspekte der Förderung in der theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Zudem können die erarbeiteten Spielformen praktisch selbst erprobt werden. Darauf aufbauend erhalten die Studierenden Einblicke in die inklusive Theaterarbeit mit Schüler\*innen und interdisziplinäre Projekte. Sie treten im Vorfeld mit den am Festival teilnehmenden Gruppen in Kontakt, können Proben besuchen und so Arbeitsweisen inklusiver Theatergruppen kennen lernen. Die vorab besuchten Gruppen werden dann während des Festivals weiter begleitet, bei Bedarf unterstützt und deren Auftritte miterlebt.

Da die Studierenden auch an der Organisation und Durchführung des Festivals beteiligt sein werden, erhalten Sie so die Gelegenheit Teil des Klatschmohn-Theater-Teams zu sein und erhalten Kenntnisse zur Struktur eines Theaterfestivals und dessen Umsetzung.

Das Klatschmohn-Festival findet vom 02.-06.06.2025 statt. Die Teilnahme am Festival ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit.

### Sprachdidaktik in pädagogisch-didaktischen und sprachtherapeutischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Stelze, Kristina-Maren

Mo 14-täglich 12:00 - 16:00 14.04.2025 - 19.07.2025 1507 - 005

Mo 14-täglich 12:00 - 16:00 14.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar	In dieser Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen der Relationalen Sprachdidaktik für unterrichtliche und sprachtherapeutische Kontexte erläutert. Anschließend werden spezifische Anwendungsgebiete im schulischen und sprachtherapeutischen Kontext konkretisiert. Dabei werden zum einen mehrsprachige Kinder, aber auch konkrete Spracherwerbsstörungen fokussiert. Es werden konkrete Fördermaßnahmen und -materialien reflektiert und vor dem theoretischen Hintergrund beleuchtet. Neben analogen Fördermöglichkeiten, werden auch digitale Möglichkeiten bearbeitet. Ziel ist eine hohe Praxisnähe.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	Lüdtke, U. (2010). Relationale Didaktik in Sprachpädagogik und Sprach-Therapie: Historische Einbettung und aktuelle Forschung.  Neuland, E. & Peschel, C. (2013). Einführung in die Sprachdiaktik.  Steinig, W. & Huneke, H.-W. (2022) Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung.

### **Tutorium im Webinarformat & Begleitung: Neue Wege in der Lehrer\*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 004

Kommentar Wichtige Information vorab: Die Teilnahme an der genannten Veranstaltung ist nur in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am I.1. Teilmodul (Wintersemester '24/'25) möglich!

Bei dem Webinar, das auf die Veranstaltung 'Neue Wege in der Lehrer\*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format' im WiSe 24/25 folgt, handelt es sich um eine tutorielle Begleitung der Studierenden aus der Veranstaltung 'Digitale Lernlandschaft: Inklusive Bildung', die in Form von digitalen Sitzungen, sogenannten Webinaren, stattfinden wird. Die im WiSe 23/24 geschulten Webinarleitungen vertiefen mit jenen reflexiv die an die Vorlesung angehängten Arbeitsaufträge. Die zusätzliche Begleitung bzw. Supervision der Webinarleitungen dient dazu die Rolle sowie damit einhergehende Fragen, Herausforderungen und Anliegen von Webinarleitungen zu reflektieren, diskutieren und erörtern.

Die Webinare finden von Montag bis Freitag in den angegebenen Zeitslots statt.

18.00 Uhr - 19.00 Uhr

19.00 Uhr - 20.00 Uhr

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

### *Modul Bachelorarbeit*

#### **Einführung in Forschungsmethoden - Schwerpunkt qualitative Methoden**

Seminar, SWS: 2  
Baucke, Katja

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.05.2025 - 10.05.2025 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 23.05.2025 - 23.05.2025 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.06.2025 - 06.06.2025 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.07.2025 - 04.07.2025 1211 - 219

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit empirisch arbeiten möchten. In der ersten Veranstaltung werden Methoden der

qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt. Nach dieser gemeinsamen Einführung in Kooperation mit dem Seminar zur Quantitativen Forschung wird es zwei getrennte Arbeitsgruppen je nach geplanter Arbeitsweise - quantitativ oder qualitativ - geben. Die Studierenden können sich auch erst nach der gemeinsamen Einführung und persönlicher Absprache für eines der beiden Seminare entscheiden.

Für die qualitativ arbeitende Gruppe wird es nach der gemeinsamen Einführung erst einmal um Grundlagen qualitativen Forschens gehen (Samstag).

Die darauf folgenden Termine an Freitagen werden unterschiedliche Schwerpunkte haben, sodass die Studierenden an den Sitzungen teilnehmen können, die für Ihre Bachelorarbeit relevant sind. Welche Schwerpunkte dies sein werden, wird am Samstag gemeinsam besprochen, sodass diese auch die Interessensschwerpunkte der Studierenden widerspiegeln.

**Bemerkung** kein Modul, zusätzliche Veranstaltung zur Bachelorarbeit, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### **Einführung in Forschungsmethoden - Schwerpunkt Quantitative Methoden**

Seminar, SWS: 2  
Mai, Matthias

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.05.2025 - 10.05.2025 1211 - 219

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit empirisch arbeiten möchten. In der Veranstaltung werden Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt und angewendet. Nach einer kurzen gemeinsamen Einführung wird es zwei getrennte Arbeitsgruppen je nach geplanter Arbeitsweise - quantitativ oder qualitativ - geben. Die Studierenden können sich auch erst nach der gemeinsamen Einführung und persönlicher Absprache für eine der beiden Arbeitsgruppen entscheiden. Der Einführungstermin für alle Interessierten ist Freitag, 09.05.2025 von 14-18 Uhr.

Die quantitativ arbeitende Gruppe wird sich nach dem Einführungstermin am Samstag, den 10.05.2025 um 9 Uhr treffen, um einen ersten Blick in die Methoden der quantitativen Forschung zu werfen. Neben allgemeinen Prinzipien und einen Überblick über einige statistische Kennwerte wird auch das Statistikprogramm SPSS vorgestellt und anhand eines Beispiels von den Studierenden eigenständig genutzt. Im Laufe des Sommersemesters haben die Studierenden zudem die Möglichkeit, Termine für persönliche Fragen mit dem Dozenten zu vereinbaren.

**Bemerkung** kein Modul, zusätzliche Veranstaltung zur Bachelorarbeit; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (2013): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 4., durchgesehene Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.  
Lamnek, S. & Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel: Beltz.  
Greve, W., & Wentura, D. (1997). Wissenschaftliche Beobachtung: Eine Einführung. Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek.

### *Seminar zur Bachelorarbeit*

#### **Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Bachelorarbeit (Paudrach 1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Paudrach, Silvia

Mi Einzel 18:00 - 20:00 09.04.2025 - 09.04.2025 1211 - 026

Bemerkung zur Vorbesprechung  
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.04.2025 - 25.04.2025 1211 - 026  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1210 - C101  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1211 - 004  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 28.06.2025 - 28.06.2025 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der Bachelorarbeit, vertieft Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten und berät in allen Phasen des Arbeitsprozesses: Eingrenzung des Themas, Literaturrecherche, Konturierung der Fragestellung, Gliederung der Arbeit, Organisation des Schreibprozesses, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse. Bei empirischen Arbeiten wird zudem das methodische Vorgehen beraten und reflektiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt die aktive mündliche Beteiligung an den Seminarsitzungen ebenso voraus wie die Bereitschaft, das Vorgehen bei der eigenen Arbeit im Seminar vorzustellen und mit den Teilnehmenden gemeinsam zu diskutieren.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Bachelorarbeit (Pauldrach 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Pauldrach, Silvia

Mi Einzel 18:00 - 20:00 30.04.2025 - 30.04.2025 1211 - 219  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.05.2025 - 16.05.2025 1211 - 219  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 17.05.2025 - 17.05.2025 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der Bachelorarbeit, vertieft Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten und berät in allen Phasen des Arbeitsprozesses: Eingrenzung des Themas, Literaturrecherche, Konturierung der Fragestellung, Gliederung der Arbeit, Organisation des Schreibprozesses, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse. Bei empirischen Arbeiten wird zudem das methodische Vorgehen beraten und reflektiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt die aktive mündliche Beteiligung an den Seminarsitzungen ebenso voraus wie die Bereitschaft, das Vorgehen bei der eigenen Arbeit im Seminar vorzustellen und mit den Teilnehmenden gemeinsam zu diskutieren.

Vorbesprechung: 30.04. 18-20 Uhr

1. Block: 16.05. 14-18 Uhr & 17.05. 10-18 Uhr

2. Block: in Abstimmung mit den Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit (z.B. 15./16.08).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkte: theoretische und empirische quantitative Vorhaben)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die ihre Bachelorarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die (früh-)kindliche Entwicklung/ Bildung. Der Fokus liegt auf theoretischen sowie empirischen Arbeiten mit quantitativen Methoden (qualitative Vorhaben sollten besser in anderen Begleitveranstaltungen eingebracht werden).

Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden (von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit) auf inhaltlicher, organisatorischer und emotionaler Ebene (es handelt sich um keine Methodenwerkstatt), der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.

Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung. Die Studienleistung besteht u.a. aus der Präsentation der eigenen Arbeit sowie dem Verfassen eines Exposés.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.

Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.

Hussy, H., Schreier, M. & Echterhoff, G. (Hrsg.) (2013). Forschungsmethoden für Psychologie und Sozialwissenschaften (2. Aufl.). Berlin: Springer.

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Ehrenberg)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Ehrenberg, Katrin | Schröder, Christian

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 004

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in ihrer Bachelorarbeit mit Fragen im Kontext der Allgemeinen Behindertenpädagogik und Soziologie der Behinderung auseinandersetzen möchten. Zentrale Inhalte bilden etwa Themenfindung und -eingrenzung, Erarbeitung und Formulierung von Fragestellung(en), Zeitplanung sowie Umgang mit Quellen und Konzepten. Der Fokus für empirische Arbeiten liegt auf qualitativen Zugängen und Methoden (z.B. Interviews, Gruppendiskussionen oder teilnehmender Beobachtung). Neben den benannten Themen bietet die Veranstaltung Raum, die Vorhaben und Planungsstände der Studierenden zu diskutieren und eigene Fragen einzubringen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (höhere Fachsemester)

Begleitseminar, SWS: 1.3, ECTS: 4  
Beckerle, Christine | Curdt, Wiebke

Kommentar Das Seminar dient zur Begleitung der Erstellung der Bachelorarbeit und des Arbeits-/ Schreibprozesses.  
Es werden den einzelnen Phasen des Prozesses entsprechende Themen behandelt (u.a. Themenfindung, -Eingrenzung, Planung). Es soll zudem im Seminar ein stetiger Austausch zu den individuellen Arbeitsvorhaben und -prozesse erfolgen.  
Die Veranstaltung richtet sich nur an Studierende der höheren Fachsemester, die sich für das Angebot angemeldet und schon im WS an den Auftaktsitzungen teilgenommen haben. Termine nach Absprache.

Bemerkung Ba-Arbeit

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Rusch 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Rusch, Vanessa

Mi Einzel 10:00 - 14:00 09.04.2025 - 09.04.2025 1211 - 219

Mi Einzel 10:00 - 14:00 23.04.2025 - 23.04.2025 1211 - 219

Mi Einzel 10:00 - 14:00 07.05.2025 - 07.05.2025 1211 - 219

Mi Einzel	10:00 - 14:00	04.06.2025 - 04.06.2025	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	25.06.2025 - 25.06.2025	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	09.07.2025 - 09.07.2025	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Begleitveranstaltung dient zur Begleitung des Schreibprozesses zur Bachelorarbeit. Es werden den einzelnen Phasen des Prozesses entsprechende Themen behandelt (Themenfindung, -Eingrenzung, Planung, Literaturrecherche, Aufbau der Arbeit). Es soll zudem im Seminar ein stetiger Austausch zu den individuellen Arbeitsvorhaben und -prozesse erfolgen.</p> <p>Die Veranstaltung findet an den angegebenen Terminen statt sowie an einem weiteren Termin nach Absprache in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Rusch 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Rusch, Vanessa

Mi Einzel	10:00 - 14:00	16.04.2025 - 16.04.2025	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	30.04.2025 - 30.04.2025	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	14.05.2025 - 14.05.2025	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	18.06.2025 - 18.06.2025	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	02.07.2025 - 02.07.2025	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	16.07.2025 - 16.07.2025	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Begleitveranstaltung dient zur Begleitung des Schreibprozesses zur Bachelorarbeit. Es werden den einzelnen Phasen des Prozesses entsprechende Themen behandelt (Themenfindung, -Eingrenzung, Planung, Literaturrecherche, Aufbau der Arbeit). Es soll zudem im Seminar ein stetiger Austausch zu den individuellen Arbeitsvorhaben und -prozesse erfolgen.</p> <p>Die Veranstaltung findet an den angegebenen Terminen statt sowie an einem weiteren Termin nach Absprache in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit - Schwerpunkt theoretische und quantitative Arbeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Drengk, Christian

Di wöchentl.	08:00 - 10:00	08.04.2025 - 19.07.2025	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Veranstaltung dient der Begleitung und Unterstützung des Konzeptionsprozesses der Bachelorarbeit. Im Fokus steht die Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die auf individuelle Themen und Vorhaben der Studierenden angewandt werden. Es wird die grundlegende Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit und die Funktionen ihrer Teilbereiche vermittelt. Ebenso geht es um das Entwickeln und Verfeinern von möglichen Themen und Fragestellungen. Die Veranstaltung bietet Raum, individuelle Planungen, Vorhaben und erste Arbeitsergebnisse zu präsentieren und in der Gruppe zu reflektieren.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		

### Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Wurster)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Wurster, Patrick

Mo 14-täglich 12:00 - 16:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

- Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation legen wollen und / oder bei einer/m Lehrenden der Abteilungen Sprach-Pädagogik und -Therapie oder Didaktik der Symbolsysteme Deutsch schreiben wollen. Hier sind auch Arbeiten zu in den Abteilungen laufenden Projekten möglich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen.
- Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### **Projekt 'Bachelorarbeit' - eine Begleitveranstaltung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit ist abteilungsübergreifend angelegt. Neben grundlegenden Fragen zur Themenfindung und -eingrenzung werden folgende Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen: Formulieren von Fragestellungen, Gliederung, das Verfassen eines Exposé, Zitation, Literaturrecherche, Schreibprozess. Ein Gastvortrag zum Thema wissenschaftliches Arbeiten mit KI ist angedacht. Fragen rund um die Nutzung von KI im wissenschaftlichen Arbeiten werden semesterübergreifend aufgegriffen.

Über die Präsentation der individuellen Vorhaben wird das Erbringen von konstruktivem Feedback erlernt und auf diese Weise Ideen weiterentwickelt. Weitere Themenwünsche richten sich nach den Bedarfen der Gruppe.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** Kornmeier, M. (2017): Kompetent schreiben nach dem Gugelhupf-Prinzip. HiBiFo, S. 17-20. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v6i1.02>.

Oswald, H. (2010). Was heißt qualitativ forschen? In B. Friebertshäuser, A. Langer & A. Prengel (Hrsg.), Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft (Handbuch, 3., vollst. überarb. Aufl. (Neuausg.), S. 183–201). Weinheim u.a.: Juventa-Verl.

Bohl, T. (2018). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr (4. Aufl.). Pädagogik: Band 17. Beltz.

### **Profile**

*Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung*

**All Inclusive: Ein Überblick von Sprachentwicklungsstörungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Runge, Gloria Marie

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Das Seminar soll den Studierenden einen Überblick der verschiedenen Sprachentwicklungsstörungen geben und Sie zu intensiven Auseinandersetzungen mit den unterschiedlichen Thematiken anregen. Dabei werden die Störungsbilder in Anbetracht verschiedener Orte (Kita, Grundschule, logopädischen/sprachtherapeutische

Praxis) in den Blick genommen. Die Schwerpunkte des Seminars liegen auf der Erfassung, den Umgang und der Reflexion der Störungsbilder.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen weitreichenden Einblick in die unterschiedlichen Sprachentwicklungsstörungen zu ermöglichen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

### **Begleitveranstaltung zum Praktikum in der vorschulischen Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Fokken, Lena Christine

Kommentar

In diesem Seminar soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums zur vorschulischen Sprachförderung (G3) kritisch reflektiert werden. Dies erfolgt u.a. anhand der Therapie- bzw. Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden und Falldarstellungen. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit (02.02.-06.04.2025) statt.

Die angegebenen Seminartermine werden in der Auftaktsitzung am 31.01.2025 besprochen. Auftaktsitzung und die Abschlussveranstaltung am 02.04.25 sind für alle verpflichtend.

Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe die Seminare G1 und 2 bei Ulrich Sitzinger und Maren Wallbaum besucht wurden.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25)

Bemerkung

G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

### **Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Wurster)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Wurster, Patrick

Mo 14-täglich 12:00 - 16:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation legen wollen und / oder bei einer/m Lehrenden der Abteilungen Sprach-Pädagogik und -Therapie oder Didaktik der Symbolsysteme Deutsch schreiben wollen. Hier sind auch Arbeiten zu in den Abteilungen laufenden Projekten möglich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### **(Schrift-)sprachliche Entwicklungsbeeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Damaske, Lisa | Johannsen, Theresa

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar

In diesem Seminar werden Entwicklungsbeeinträchtigungen der Sprache sowie Schriftsprache in den Blick genommen. Dabei werden wir uns dem Thema zunächst

theoretisch nähern und Grundlagen besprechen (Sprachentwicklungsstörungen, Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung, Lese-Rechtschreibstörung), um uns im Anschluss daran praktisch auszuprobieren: Sie werden ein Verfahren zur Diagnostik (schrift-)sprachlicher Kompetenzen durchführen und reflektieren - vorzugsweise mit einem Kind im Kita- oder Grundschulalter. Weitere Informationen zum Aufbau des Seminars und zur Studienleistung erhalten Sie in der ersten Sitzung am 08.04.2025. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

F2, Wahlpflichtveranstaltung; Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Literatur

Kannengieser, S. (2023). Sprachentwicklungsstörungen. Grundlagen, Diagnostik und Therapie (5. Auflage). München: Elsevier.

Deutsche Gesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (2015). Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lese- und / oder Rechtschreibstörung. Evidenz- und konsensbasierte Leitlinie (S3). Verfügbar unter: <https://www.bvl-legasthenie.de/images/static/pdfs/Leitlinien/Leitlinienreport.pdf>

Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (Hrsg.). (2019). S1-Leitlinie „Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen. Verfügbar unter: [https://register.awmf.org/assets/guidelines/049-012l\\_S1\\_Auditive-Verarbeitungs-Wahrnehmungsstoerungen-AVWS\\_2020-01.pdf](https://register.awmf.org/assets/guidelines/049-012l_S1_Auditive-Verarbeitungs-Wahrnehmungsstoerungen-AVWS_2020-01.pdf)

### **Sprache(n) der Schule: Mehrsprachigkeit und Bildungssprache im Unterricht**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Diroll, Celina

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Kommentar

Mehrsprachigkeit ist in den letzten Jahren immer mehr als eine zentrale Unterrichtsbedingung in den Fokus der Schul- und Unterrichtsforschung gerückt worden. Erkenntnisse aus Schulleistungsstudien belegen, dass Leistungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund bestehen. Unterschiede in den schulischen Leistungen werden oft mangelnden sprachlichen Fähigkeiten zugeschrieben. In diesem Seminar werden die vielfältigen sprachlichen Anforderungen, die der Unterricht an Schüler\*innen stellt, genauer analysiert, um sie vor dem Hintergrund von Mehrsprachigkeit und Bildungssprache als Voraussetzungen und Ziele schulischer Bildung zu diskutieren. Dazu werden Anforderungen und Potenziale der Sprachregister und eines an Mehrsprachigkeit orientierten Unterrichts sowohl aus linguistischer als auch aus didaktischer und methodischer Perspektive betrachtet.

Bemerkung

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

### **Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen bei komplexen Beeinträchtigungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar

In vorschulischen, schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern begegnen pädagogische und therapeutische Fachkräfte, nicht zuletzt im Kontext der Inklusion, u.a. Kinder und Jugendliche mit komplexen Beeinträchtigungen. In diesem Seminar wird der Spracherwerb und Sprachgebrauch bei komplexen Beeinträchtigungen (z. B. Autismus Spektrum, Trisomie 21) thematisiert. Dabei werden bezogen auf den Spracherwerbsprozess mögliche Problemlagen und Fördermöglichkeiten herausgearbeitet und verschiedene Förderkonzeptionen und -programme kritisch diskutiert.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### **Sprachlich anregende Interaktionsgestaltung im Kita-Alltag**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Damaske, Lisa

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Sprachförderung hat in den letzten Jahren weiter an Relevanz gewonnen und gehört zu den zentralen Aufgaben von Kita-Fachkräften. Entsprechend befassen wir uns im Seminar mit der Frage, wie Kinder in der Institution Kita alltagsintegriert in ihrem Spracherwerb unterstützt werden können. Dabei wird ein Fokus auf das Potenzial von Fragen gerichtet; zudem wird die sprachliche Diversität der Kinder bzw. der passgenaue Einsatz der Strategien mitgedacht sowie Herausforderungen und Gelingensbedingungen reflektiert.  
Handlungsmöglichkeiten der Fachkräfte werden zunächst theoretisch/ empirisch erarbeitet und anschließend praktisch erprobt (z.B. an Videosequenzen/ Transkripten von Fachkraft-Kind-Interaktionen sowie eigenen Interaktionen).  
Weitere Informationen zum Aufbau des Seminars und zur Studienleistung erhalten Sie in der ersten Sitzung am 10.04.2025.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wallbaum, Maren

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 001

**Kommentar** In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch Förder- und Therapiematerialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
-----------	---

### **Supervision des Praktikums "Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt)"**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Mackowiak, Katja| Müller-Brauers, Claudia

**Kommentar** Dieses Seminar dient der Begleitung und Reflexion des G.3-Praktikums im Bereich dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten. Im Zentrum stehen Fallbeispiele und förderdiagnostische Prozesse der Studierenden, die anhand von Videoaufnahmen und weiteren fallbezogenen Daten diskutiert werden. Ziel

ist die Weiterentwicklung der professionellen Kompetenzen der Studierenden in Bezug auf die sprachliche, kognitive und emotionale Anregung und Abstimmung und adaptive Interaktionsgestaltung in der Trias Student\*in-Kind-Buch.

Der Teilnehmer\*innenkreis ist auf die G.1/2-Gruppe Mackowiak/ Müller-Brauers begrenzt.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25).  
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Teamfähigkeit.

### **Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Wallbaum, Maren

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2025 - 15.07.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

Braun, O. & Lütke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

### *Profil Lernen und Entwicklung*

#### **Entwicklung und Förderung mathematischer Basiskompetenzen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Viermann, Mia

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar Mathematische Basiskompetenzen von Schüler\*innen beeinflussen die Entwicklung ihrer mathematischen Fähigkeiten über die Schullaufbahn hinweg. Im Seminar wird sich mit der Entwicklung mathematischer Basiskompetenzen auseinandergesetzt und Möglichkeiten ihrer Diagnostik und Förderung diskutiert. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Entwicklung mathematischer Basiskompetenzen von Schüler\*innen mit Unterstützungsbedarf gelegt.

Die Veranstaltung bereitet u. a. auf die Sommerschule vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung

#### **Förderung kognitiver Kompetenzen in der Kita (insbesondere durch Regelspiele)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Johannsen, Theresa

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Mit Kindern kognitiv aktivierend zu interagieren und dabei bereichsübergreifende Kompetenzen zu fördern, wird in Kitas zwar zunehmend gefordert, stellt für Fachkräfte jedoch häufig eine Schwierigkeit dar. In diesem Seminar soll es darum gehen, zu überlegen, wie kognitiv aktivierende Fachkraft-Kind-Interaktionen gestaltet werden können (dabei werden insbesondere die Konzepte des Sustained Shared Thinking und Scaffolding näher beleuchtet). Zudem wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, wie Regelspiele zur lernunterstützenden Gestaltung dieser Interaktionen genutzt

werden können. Zur praktischen Erarbeitung des Potenzials von Regelspielen werden Interaktionen mit Kindern geplant, durchgeführt und reflektiert. Weitere Informationen zum Aufbau des Seminars und zur Studienleistung erhalten Sie in der ersten Sitzung am 10.04.2025.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Mackowiak, K., Mai, M., Keller, L., Johannsen, T., Linck, S. & Bethke, C. (2021). Unterstützung kindlicher Lernprozesse durch kognitiv anregende Interaktionen im Kita-Alltag. In K. Mackowiak, C. Beckerle & H. Wadepohl (Hrsg.), Interaktionen im Kita-Alltag gestalten. Grundlagen und Anregungen für die Praxis (1. Auflage, S. 43–62). Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.

### Jungen dürfen nicht mit Puppen spielen. Oder doch? - Geschlecht (s-) und Gender(identität) in der (frühen) Kindheit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Wadepohl, Heike

Do wöchentl. 16:00 - 20:00 24.04.2025 - 19.06.2025 1211 - 004  
Mo Einzel 18:00 - 21:00 05.05.2025 - 05.05.2025  
Bemerkung zur Online  
Gruppe

Kommentar	<p>Im Rahmen dieser im Sinne eines Projektseminars verstandenen Lehrveranstaltung betrachten wir unterschiedliche sonderpädagogisch relevante Perspektiven auf die Geschlechts- und Gender(identität) von Kindern bis zum Ende der Grundschule. Im Seminar beschäftigen wir uns u.a. mit den folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Theoretisch-empirische) Auseinandersetzung mit der (typischen) Entwicklung der Geschlechts-/ Genderidentität in der Kindheit</li> <li>- Geschlechter-/ Genderstereotypen/ Geschlechterrollen</li> <li>- Cis*- und Trans*-Identität in der Kindheit</li> <li>- Gestaltungselemente einer geschlechter-/ gendersensiblen (Sonder-)Pädagogik.</li> </ul> <p>Das Seminar beinhaltet eine Verhaltensbeobachtung in einer kindheitspädagogischen Einrichtung (Krippe, Kindergarten, Hort) oder Grundschule; - bitte machen Sie sich bereits vor Beginn des Seminars Gedanken, wo Sie die Beobachtung durchführen möchten! Weitere Informationen (auch zur SL) erhalten Sie in der ersten Sitzung. Bitte beachten Sie: Die erste Seminarsitzung findet am 24.04.2025 statt. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
Literatur	Romer, G., Möller-Kallista, B. (2021). Geschlechtsidentität, Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter. In: J. Fegert, F. Resch, P. Plener, M. Kaess, M. Döpfner, K. Konrad, & T. Legenbauer (Hrsg.), Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters. Springer Reference Medizin. Springer, Berlin, Heidelberg. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-49289-5_118-1">https://doi.org/10.1007/978-3-662-49289-5_118-1</a> Berger, W. (2020). Geschlechtersensible Pädagogik. <a href="https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&amp;id=958:geschlechtersensible-paedagogik">https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&amp;id=958:geschlechtersensible-paedagogik</a> Simonetti, R. (2019). Raffi und sein pinkes Tutu. Köln: Community Editions.

### Sommerschule 2025

Seminar, SWS: 4, ECTS: 5  
Schell, Urte| Viermann, Mia

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114  
Do wöchentl. 14:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Kommentar	<p>Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit Schulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von Schülern und Schülerinnen der Schulen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung (in den Schwerpunkten "Lesen/Schreiben" oder "Rechnen") prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark). Voraussetzungen für die Teilnahme ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar. Für den Erwerb der Studienleistung ist die aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen erforderlich.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	<p>G1/G2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikation: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>

### Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen: Rechenschwäche

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wanner, Brigitte

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.04.2025 - 01.07.2025 1211 - 004  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 026

**Kommentar** Eine Rechenschwäche ist eine Abweichung von der 'normalen' Entwicklung des mathematischen Denkens. Um sie begrifflich zu fassen, werden im Seminar zunächst aktuelle Theorien zur Entwicklung des Zahlbegriffs und des elementaren Rechnens erarbeitet. U.a. auf der Grundlage entwicklungspsychologischer, mathematikdidaktischer und neuropsychologischer Theoriebildung sollen dann mögliche Ursachen für diese Schwierigkeiten sowie Ansatzpunkte für eine Förderung herausgearbeitet werden. Betrachtungen des schulischen Umgangs mit 'rechen-schwachen' Kindern und von außerschulischen 'Dyskalkulitherapien' runden die Veranstaltung ab.

Die Sitzungen am 08.04., 15.04., 08.07. und 15.07. entfallen bzw. finden in Form des Blocktermins statt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

**Literatur** Fritz, A., Ricken, G. & Schmidt, S (Hrsg.) (2009). Handbuch Rechenschwäche. Weinheim u.a. (2. Auflage) - 3 Auflagen mit jeweils komplett ausgetauschten Beiträgen!).

Werner, B. (2009). Dyskalkulie - Rechenschwierigkeiten. Stuttgart: Kohlhammer.

Mangels, R. (2012). Rechenschwäche. In K. Horn, H. Kemnitz, W. Marotzki & U. Sandfuchs (Hrsg.), Klinkhardt Lexikon Erziehungs-wissenschaft. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

### Tutorium im Webinarformat & Begleitung: Neue Wege in der Lehrer\*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 004

**Kommentar** Wichtige Information vorab: Die Teilnahme an der genannten Veranstaltung ist nur in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am I.1. Teilmodul (Wintersemester '24/'25) möglich!

Bei dem Webinar, das auf die Veranstaltung 'Neue Wege in der Lehrer\*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format' im WiSe 24/25 folgt, handelt es sich um eine tutorielle Begleitung der Studierenden aus der Veranstaltung 'Digitale Lernlandschaft: Inklusive Bildung', die in Form von digitalen Sitzungen, sogenannten Webinaren, stattfinden wird. Die im WiSe 23/24 geschulten

Webinarleitungen vertiefen mit jenen reflexiv die an die Vorlesung angehängten Arbeitsaufträge. Die zusätzliche Begleitung bzw. Supervision der Webinarleitungen dient dazu die Rolle sowie damit einhergehende Fragen, Herausforderungen und Anliegen von Webinarleitungen zu reflektieren, diskutieren und erörtern.

Die Webinare finden von Montag bis Freitag in den angegebenen Zeitslots statt.

18.00 Uhr - 19.00 Uhr

19.00 Uhr - 20.00 Uhr

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

### **Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Drengk, Christian

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 15.04.2025 - 15.07.2025 1208 - A001

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit verschiedenen Theorien zum Thema Lernbeeinträchtigungen beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden Themen wie die Definition von Lernen, Einflussfaktoren auf das Lernen, Lernstörungen sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Lernbeeinträchtigungen behandelt.

Bemerkung C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Gold, A. (2018). Lernschwierigkeiten (2. Aufl.). Kohlhammer.  
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie (4. Aufl.). Kohlhammer.

### *Profil Sprache und Kommunikation*

### **Begleitveranstaltung zum Praktikum in der vorschulischen Sprachförderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Fokken, Lena Christine

Kommentar In diesem Seminar soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums zur vorschulischen Sprachförderung (G3) kritisch reflektiert werden. Dies erfolgt u.a. anhand der Therapie- bzw. Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden und Falldarstellungen. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit (02.02.-06.04.2025) statt.

Die angegebenen Seminartermine werden in der Auftaktsitzung am 31.01.2025 besprochen. Auftaktsitzung und die Abschlussveranstaltung am 02.04.25 sind für alle verpflichtend.

Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn im WiSe die Seminare G1 und 2 bei Ulrich Sitzinger und Maren Wallbaum besucht wurden.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25)

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

### **Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Wurster)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Wurster, Patrick

Mo 14-täglich 12:00 - 16:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation

legen wollen und / oder bei einer/m Lehrenden der Abteilungen Sprach-Pädagogik und -Therapie oder Didaktik der Symbolsysteme Deutsch schreiben wollen. Hier sind auch Arbeiten zu in den Abteilungen laufenden Projekten möglich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
BA-Begleit, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagemnet, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 10.04.2025 - 17.07.2025 1135 - 030

**Kommentar** Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern.

In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.

**Bemerkung** E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation;  
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Erscheinungsformen sog. Geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Luckmann, Mia-Leonie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** In dem Seminar schauen wir uns in einem ersten Zugang die Konstruktion klinischer Syndrome und "typischer" Erscheinungsformen so genannter Geistiger Behinderung an. Ausgehend von dem Gedanken der "rehistorisierenden Diagnostik" (Jantzen, W.) erarbeiten wir im zweiten Schritt entlang von Fallbeispielen einen differenzierten und personenbezogenen Blick auf behindernde Entwicklungsbedingungen. Die rehistorisierende Diagnostik beschäftigt sich detailliert mit der biographischen Analyse der Lebensgeschichte eines Menschen, ausgehend von der Annahme, dass jegliche Verhaltensweisen nur auf der Basis seines Gewordenseins interpretiert werden können. Die destabilisierenden Auswirkungen ungünstiger Lebensereignisse wie schwere körperliche Behinderungen, Traumatisierungen, extrem ungünstige Lebensbedingungen für den Betroffenen werden unter Berücksichtigung der bio-psycho-sozialen Zusammenhänge betrachtet. Im dritten Schritt werden wir daraus Handlungsmöglichkeiten identifizieren um entwicklungsförderliche Bedingungen des Aufwachsens gestalten zu können.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation,  
Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

**Literatur** Jantzen, W. (2020): Geschichte, Pädagogik und Psychologie der geistigen Behinderung. Lehmanns.

Jantzen, W./Lanwer-Koppelin, W. (Hrsg.) (1996): Diagnostik als Rehistorisierung. Methodologie und Praxis einer verstehenden Diagnostik am Beispiel schwer behinderter Menschen. Edition Marhold.

Neuhäuser G. / Steinhausen H.-Chr. / Häßler, F. / Sarimski, K. (Hrsg.) (2013): Geistige Behinderung Grundlagen, Erscheinungsformen und klinische Probleme, Behandlung, Rehabilitation und rechtliche Aspekte. Stuttgart: Kohlhammer.

### Neurologie bei ausgewählten Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Die in der Sprachtherapie tätigen Berufsgruppen behandeln zu einem nicht unerheblichen Anteil Patient:innen, die an den Folgen akuter oder chronischer neurologischer Krankheiten leiden. Um die Wirkungsweise der Störungsbilder und deren Auswirkungen auf die Funktion der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens zu verstehen, Symptome und passende Therapien ableiten zu können, ist solides neuroanatomisches Wissen als Grundlage erforderlich. Auf Basis dieser Grundlagen (wie Mikro- und Makrostrukturen des zentralen Nervensystems, Bahn- und Fasersysteme, Hirnnerven, Gehirnentwicklung, arterielle und venöse Versorgung) werden einige für Sprachtherapeut:innen relevanten Störungsbilder anhand von Fallbeispielen behandelt und erarbeitet. Dazu zählen u.a. Erkrankungen wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, infantile Cerebralparese oder Parkinson-Syndrom. Darüber hinaus werden neurobiologische Aspekte der sprachlichen Verarbeitung thematisiert.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Klausur.  
H.3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

### Phoniatrie/ Pädaudiologie

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4  
Illg, Angelika | Jungheim, Michael

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.05.2025 - 16.05.2025 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 17.05.2025 - 17.05.2025 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 23.05.2025 - 23.05.2025 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 24.05.2025 - 24.05.2025 1211 - 032

**Kommentar** Das Seminar soll das Fach Phoniatrie/Pädaudiologie als Schnittstelle mit den Fächern HNO-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädiatrie und Psychologie näherbringen. Es werden u. a. die Bereiche Hören, Hörwahrnehmung, Schwerhörigkeiten, Sprache, Sprachentwicklung, standardisierte Testverfahren, Stimme, Stimmdiagnostik, Schluckfunktion und Schluckstörungen behandelt und Therapiekonzepte besprochen. Neben den anatomischen Grundlagen werden vor allem auch klinische Aspekte und Patientenbeispiele in den Vordergrund gestellt.

**Bemerkung** H.3.2, Wahlpflichtveranstaltung.

### Sprachdidaktik in pädagogisch-didaktischen und sprachtherapeutischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Stelze, Kristina-Maren

Mo 14-täglich 12:00 - 16:00 14.04.2025 - 19.07.2025 1507 - 005

Mo 14-täglich 12:00 - 16:00 14.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

**Kommentar** In dieser Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen der Relationalen Sprachdidaktik für unterrichtliche und sprachtherapeutische Kontexte erläutert. Anschließend werden spezifische Anwendungsgebiete im schulischen und sprachtherapeutischen Kontext konkretisiert. Dabei werden zum einen mehrsprachige Kinder, aber auch konkrete Spracherwerbsstörungen fokussiert. Es werden konkrete Fördermaßnahmen und -

materialien reflektiert und vor dem theoretischen Hintergrund beleuchtet. Neben analogen Fördermöglichkeiten, werden auch digitale Möglichkeiten bearbeitet. Ziel ist eine hohe Praxisnähe.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation;  
Schlüsselqualifikationen: Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Lüdtké, U. (2010). Relationale Didaktik in Sprachpädagogik und Sprach-Therapie: Historische Einbettung und aktuelle Forschung.

Neuland, E. & Peschel, C. (2013). Einführung in die Sprachdiaktik.

Steinig, W. & Huneke, H.-W. (2022) Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung.

### **Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen bei komplexen Beeinträchtigungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar In vorschulischen, schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern begegnen pädagogische und therapeutische Fachkräfte, nicht zuletzt im Kontext der Inklusion, u.a. Kinder und Jugendliche mit komplexen Beeinträchtigungen. In diesem Seminar wird der Spracherwerb und Sprachgebrauch bei komplexen Beeinträchtigungen (z. B. Autismus Spektrum, Trisomie 21) thematisiert. Dabei werden bezogen auf den Spracherwerbsprozess mögliche Problemlagen und Fördermöglichkeiten herausgearbeitet und verschiedene Förderkonzeptionen und -programme kritisch diskutiert.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### **Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wallbaum, Maren

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch Förder- und Therapiematerialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

### **Supervision des Praktikums "Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt)"**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
Mackowiak, Katja| Müller-Brauers, Claudia

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient der Begleitung und Reflexion des G.3-Praktikums im Bereich dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten. Im Zentrum stehen Fallbeispiele und förderdiagnostische Prozesse der Studierenden, die anhand von Videoaufnahmen und weiteren fallbezogenen Daten diskutiert werden. Ziel ist die Weiterentwicklung der professionellen Kompetenzen der Studierenden in Bezug auf die sprachliche, kognitive und emotionale Anregung und Abstimmung und adaptive Interaktionsgestaltung in der Trias Student*in-Kind-Buch.</p> <p>Der Teilnehmer*innenkreis ist auf die G.1/2-Gruppe Mackowiak/ Müller-Brauers begrenzt.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25).                  G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Teamfähigkeit.</p>

---

**Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens**

---

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
 Wallbaum, Maren

---

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2025 - 15.07.2025 1211 - 114

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.</p>
Bemerkung	<p>C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>
Literatur	<p>Lüdtke, U. &amp; Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.                  Braun, O. &amp; Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.</p>

*Profil Beratung*

**Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion**

---

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3  
 Stitzinger, Ulrich

---

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 10.04.2025 - 17.07.2025 1135 - 030

Kommentar	<p>Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern.</p> <p>In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.</p>
Bemerkung	<p>E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation;                  Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Lehren und Lernen in der digitalen Welt, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

**Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4  
 Küwen, Hannah Marie

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 20.05.2025 1210 - C103

Di Einzel	10:00 - 12:00	17.06.2025 - 17.06.2025	1210 - C103
Di Einzel	10:00 - 12:00	24.06.2025 - 24.06.2025	1210 - C103
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das sonderpädagogische Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz absolvieren. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt. Die Reflexion erfolgt anhand aktueller Fragestellungen und/oder im Rahmen von Fallbesprechungen. dabei soll das eigene pädagogische Handeln in den Blick genommen und praxisrelevante Aspekte vertieft werden.		
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht (bei erfolgter Anmeldung im WS 24/25). G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.		

## Master Lehramt für Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

### DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog\*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15  
Ostendorf, Martin

Fr Einzel	14:15 - 20:30	25.04.2025 - 25.04.2025	1138 - 304
Sa Einzel	08:45 - 15:00	26.04.2025 - 26.04.2025	1138 - 304
Fr Einzel	14:30 - 20:45	09.05.2025 - 09.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	08:45 - 15:00	10.05.2025 - 10.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	14:30 - 20:45	16.05.2025 - 16.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	08:45 - 12:00	17.05.2025 - 17.05.2025	
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	17:00 - 20:15	27.06.2025 - 27.06.2025	1138 - 304
Sa Einzel	08:45 - 15:00	28.06.2025 - 28.06.2025	1138 - 304

Kommentar	Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchron Onlinetermine (über BBB in Stud.IP) finden statt am:  FR, 09.05.25, 14:30 - 20:45 SA, 10.05.25, 08:45 - 15:00  FR, 16.05.25, 14:30 - 20:45 SA, 17.05.25, 08:45 - 12:00  Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich  Zielgruppe: Studierende des Studiengangs: Bachelor Sonderpädagogik  Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik können die Veranstaltung für das Modul E3 absolvieren.  Voraussetzungen: keine  Niveau: A1  SWS (ECTS): 4 (4)  Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)  Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC  Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und einer Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC		
-----------	--	--	--

**Kursziele und Inhalte:**

Die Veranstaltung ist nur für Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik vorgesehen und kann für das Modul E3 absolviert werden.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

**Kursmaterialien:**

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

**Bemerkung**

Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

**Forschungskolloquium**

Kolloquium, SWS: 1  
Müller-Brauers, Claudia

Do 14-täglich 12:00 - 14:00 03.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

**Kommentar** Im Forschungskolloquium „LiSiA“ werden aktuelle Forschungsprojekte der Abteilung Inklusive Deutschdidaktik sowie Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Studierenden vorgestellt und zusammen diskutiert. Für spezifische Themen werden ggf. externe Referent\*innen eingeladen werden.

**Bemerkung**

Forschungskolloquium.

**Inklusive Schulsportfahrten**

Exkursion  
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 07.05.2025 - 07.05.2025 1211 - 004

**Kommentar** Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/ Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant.

Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Zu sehen bei Youtube.de Stichwort: MLS Kanu bzw. MLS Rad  
Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro.

Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Teilnahmebescheinigung für spätere Bewerbungen. Dieser dient auch als Nachweis, um später in den „besonderen“ Bewegungsfeldern (Kanu bzw.Rad) unterrichten zu dürfen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 7.5.25 14.00-16.00 (einmalig)

+ ein weiterer Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Kanufahrt 16. - 20.6.2025

Radtour 22. - 26.9.2025

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung beim Vortreffen. H.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

## Module

### *Basismodul J: Prävention und Intervention in den Förderschwerpunkten*

#### *J.1 aktuelle Fragen in Fachrichtung 1*

#### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

#### **Mehrstufige, multimodale Prävention und Intervention bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung 1**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation für Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte mehrstufiger, multimodaler Prävention und Intervention vertieft und gezielte reaktive und proaktive unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Techniken zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei zudem beziehungsförderliche Aktivitäten, die am Kind, der Lehrkraft und gleichermaßen an beiden Interaktionspartner\*innen ansetzen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J1, J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung  
**Literatur** - Blumenthal, Y., Hillenbrand, C., Hartke, B., Hennemann, T., Casale, G., Vierbuchen, M.-C. & Hartke, B. (2020): Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional sozialen Entwicklungsstörungen: Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer.  
 - Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2024). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.  
 - Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

#### **Mehrstufige, multimodale Prävention und Intervention bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung 2**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation für Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte mehrstufiger, multimodaler Prävention und Intervention vertieft und gezielte reaktive und proaktive

unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Techniken zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei zudem beziehungsförderliche Aktivitäten, die am Kind, der Lehrkraft und gleichermaßen an beiden Interaktionspartner\*innen ansetzen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

Literatur

J1/J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Blumenthal, Y., Hillenbrand, C., Hartke, B., Hennemann, T., Casale, G., Vierbuchen, M.-C. & Hartke, B. (2020): Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional sozialen Entwicklungsstörungen: Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer.

- Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2024). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.

- Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

### **Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer Erziehungshilfe?**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 333

Kommentar

Hinweis! Dieses Seminar ist nur für Studierende zu belegen, welche dieses J1/2 noch nicht im WiSe 24\_25 bei mir besucht haben. Studierende, die das Seminar bereits besucht haben, wählen bitte ausschließlich J1/2 Seminar bei anderen Dozierenden in der Fachrichtung EusE.

In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße insitutioneller, schulischer Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat\*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog\*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler\*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur

Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

### **Schulische und außerschulische Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung intensivpädagogischer Fragestellungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung schulische und außerschulischen Förderansätzen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte sowie schulische und außerschulische Kooperationsstrukturen zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei

Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei vor allem intensivpädagogische Förderansätze.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung  
Literatur

J1/ J2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

- Herz, B., Zimmermann, D. & Meyer, M. (Hrsg.) (2015): „... und raus bist Du!“

Pädagogische und institutionelle Herausforderungen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

- Herz, B.(Hrsg). Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

- Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

### *Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

#### **Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

Kommentar

Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erleben hierbei erschwerte Bedingungen. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? Was verstehen wir unter "2.Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2.Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die dazu beitragen können, eine Anstellung auf dem 1.Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?

Prüfungsleistung: mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

#### **Klima(-wandel) geht alle an - inklusive BNE**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar

"Lernen, die Welt zu verändern..." (frei-day.org)

Das Bildungskonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) intendiert eine „Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt“ (BNE-Portal des BMBFs).

Dieses Projektseminar führt ein in Grundlagen zum Bildungskonzept BNE im inklusiven Setting. Dabei werden die Schüler\*innen als (Mit-)Gestalter\*innen schulischer Wirklichkeit und Unterricht als ko-konstruktiver Prozess verstanden. Was macht diesen aus, welche Sichtweise haben Schüler\*innen auf schulisches Lernen, welche Rolle nehmen wir als Lehrkraft im Unterricht ein? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Durch die Kooperation mit einer inklusionsorientierten Grundschule und einer inklusionsorientierten Oberschule wird einen Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht: miteinander werden Lernmöglichkeiten für das offene Lernformat FREI

DAY entwickelt und gemeinsam mit Schüler\*innen erprobt. Abschließend werden die aufgeworfenen Fragen wieder aufgegriffen und diskutiert.

Das Seminar ist gekoppelt mit einem M.1/M.2-Seminar im kommenden WiSe, daran schließt das Unterrichtspraktikum (P.2) an.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Schüler\*innen im Autismus-Spektrum - Pädagogische Unterstützung und schulische Begleitung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar

Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums, mit einem besonderen Fokus auf den schulischen Kontext. Neben Grundlagen von Autismus und Neurodiversität stehen die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Sprache und Kommunikation) und die Selbstwahrnehmung betroffener Personen im Fokus. Davon ausgehend werden Konsequenzen für Unterricht und schulische Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation, Social Stories, Intervention bei sogenanntem herausforderndem Verhalten) thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt die Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Gelingensbedingungen schulischer Förderung und Inklusion von autistischen Schüler\*innen bilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Lindmeier, C.; Grummt, M. & Richter, M. (2023). Neurodiversität und Autismus. Stuttgart: Kohlhammer. Lindmeier, C.; Sallat, S. & Ehrenberg, K. (2023). Sprache und Kommunikation bei Autismus. Stuttgart: Kohlhammer. Meer-Walter, S. (2024). Schüler/innen im Autismus-Spektrum verstehen. Castañeda, C. & Hallbauer, A. (2013): Einander verstehen lernen. Praxishilfe zu autistischen Besonderheiten in Schule und Unterricht. Weinheim u.a.: Beltz.

### Unterricht und Förderung autistischer Kinder und Jugendlicher im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Just, Marianne

Mi Einzel 18:00 - 20:00 09.04.2025 - 09.04.2025

Bemerkung zur

Online

Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2025 - 11.04.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:30 12.04.2025 - 12.04.2025 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.06.2025 - 13.06.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:30 14.06.2025 - 14.06.2025 1211 - 114

Kommentar

Achtung: Seminar wird aus dem WiSe wiederholt. Keine Teilnahme von Studierenden, die das Seminar bereits im WiSe besucht haben!

Viele autistische Kinder und Jugendliche haben unabhängig von ihren kognitiven Kompetenzen einen so umfassenden Unterstützungsbedarf, dass ihre Beschulung häufig im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung realisiert wird. Ihre neurodivergenten Entwicklungsschritte besonders in der Sozialen Interaktion und Kommunikation stellen Lehrkräfte vor allem bezüglich gemeinsamer Unterrichtsformen und Gruppenaktivitäten vor didaktische und methodische Herausforderungen. In diesem Seminar werden vor dem theoretischen Hintergrund entwicklungspsychologischer Grundlagen

praktische Interventionen im Spannungsfeld individueller Förderung und schulischer Organisationsformen vorgestellt und diskutiert.

Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen ist Voraussetzung zum Erhalt der Studienleistung. Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.  
 Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung in Stud.IP.  
 Literatur J1/J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
 Tomasello, Michael (2020): Mensch werden - Eine Theorie der Ontogenese. Stuttgart: Suhrkamp  
 Vermeulen, Peter (2024): Autismus und das prädiktive Gehirn - Absolutes Denken in einer relativen Welt. Freiburg im Breisgau: Lambertus  
 Vande Kerckhove, Ludo (2023): Autismus lesen lernen - Menschen und Autismus. Leichlingen: Momox

### **Unterstützte Kommunikation in Unterricht, Schulleben und Alltagsbegleitung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Luckmann, Mia-Leonie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Kommunikation und Austausch mit der sozialen Umwelt ist ein menschliches Grundbedürfnis. Bei eingeschränkten oder fehlenden Möglichkeiten, sich lautsprachlich mitzuteilen, können Ausdrucksformen und Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation (UK) alternative Wege der Kommunikation bieten. Grundlegendes Ziel der UK ist es, die kommunikative Teilhabe von Menschen mit unzureichenden lautsprachlichen Fähigkeiten in verschiedenen Settings zu ermöglichen. Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Einsatz von Kommunikationsformen und Hilfsmitteln der UK im schulischen Kontext. Dafür nehmen wir die Sprach- und Kommunikationsentwicklung mit UK in den Blick, schauen uns Verfahren der Diagnostik und Förderplanung an und setzen uns mit der Kommunikationsförderung im inklusiven Unterricht auseinander.  
 Da zunächst die Grundlagen Unterstützter Kommunikation erarbeitet werden, richtet sich die Veranstaltung insbesondere an Studierende, die im Bachelor kein Seminar zu UK belegt haben.

Studienleistung: Schriftliche Reflexion zu Fallbeispielen aus der schulischen Praxis.  
 Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation eines Posters im Rahmen des Seminars).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 Literatur J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Boenisch, J. & Sachse, S. K. (Hrsg.) (2020). Kompendium Unterstützte Kommunikation (1. Aufl.). Stuttgart: W. Kohlhammer. Wilken, E. (Hrsg.) (2018). Unterstützte Kommunikation: eine Einführung in Theorie und Praxis (5. Aufl.). Stuttgart: W. Kohlhammer.  
 Boenisch, J. & Sachse, S. (2007). Diagnostik und Beratung in der unterstützten Kommunikation: Theorie, Forschung und Praxis. Karlsruhe: Von-Loeper-Literaturverlag.

### *Förderschwerpunkt Lernen*

### **Bedürfnisorientierte Unterstützung von Lernenden mit Lernschwierigkeiten**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Drengk, Christian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 28.05.2025 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 20:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1211 - 026

Kommentar Das Seminar behandelt das Thema Lernschwierigkeiten unter Betrachtung der Selbstbestimmungstheorie. Dabei wird die Bedeutung der psychologischen Grundbedürfnisse nach sozialer Eingebundenheit, Kompetenzerleben und Autonomie für eine praxisnahe Unterstützung von Lernenden mit Lernschwierigkeiten diskutiert. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Begriffe, Theorien und empirische

Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie bedürfnisbezogene Unterrichtsgestaltungen und Lernumgebungen für Lernende mit Lernschwierigkeiten am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation = Entwicklung und Durchführung einer Unterrichtsgestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung (Durchführung am Blocktermin)).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Entwicklung von inklusiven Schulen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar werden zentrale Aspekte einer inklusiven Schulentwicklung bearbeitet. Dazu gehören die Elemente der Raumgestaltung, der Unterrichtsorganisation sowie der Teamentwicklung. Anhand von theoretischen Konzepten und praktischen Umsetzungsbeispielen im Rahmen von laufenden Schulentwicklungsprojekten sollen die Inhalte der Veranstaltung erarbeitet und vertieft werden.

Die Kompetenzziele der Veranstaltung können nur im Rahmen einer regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren erreicht werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Schriftspracherwerb & Rechtschreiben - Diagnose, Förderung und Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Busche, Natalie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 23.04.2025 - 23.04.2025 1211 - 026

Bemerkung zur  
Gruppe Vorbesprechung

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 17:00 10.05.2025 - 10.05.2025 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.06.2025 - 20.06.2025 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 17:00 21.06.2025 - 21.06.2025 1211 - 026

Kommentar Rechtschreibung ist längst ein Thema, das medial breite Aufmerksamkeit erfährt, jedoch außerhalb des Faches Deutsch häufig nur am Rande behandelt wird. Dieses Seminar dient der fachlich fundierten Auseinandersetzung mit dem Schrift- und Rechtschreiberwerb. Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den orthografischen Regularitäten des deutschen Schriftsystems. Darauf aufbauend wechseln wir zur didaktischen Perspektive der Diagnose und Vermittlung von Schriftsprache. Für eine zielführende Förderung der Rechtschreibfähigkeiten ist sowohl im Kontext von Einzelförderung als auch im Unterricht zunächst eine differenzierte und förderdiagnostisch orientierte Erhebung der Rechtschreibkenntnisse notwendig. Gemeinsam betrachten wir das Ineinandergreifen dieser Themenbereiche genauer und reflektieren bestehende Materialien kritisch aus der sonderpädagogischen Perspektive.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

### Vielfalt bildet: Einführung in die Rassismuskritische Pädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Sassi, Yasmin

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

**Kommentar** Rassismus ist Teil unserer Gesellschaft. Er prägt und strukturiert das gesellschaftliche Zusammenleben weltweit in Form von Macht- und Herrschaftsverhältnissen. In der Bildungspraxis spielen Rassismen und Stereotypen eine besondere Rolle, z.B. in der An- und Aberkennung von Bildungsanspirationen migrantisierter Schüler\*innen und in der Zuschreibung von Lernschwierigkeiten. Um rassistischen Machtverhältnissen reflektiert begegnen zu können, braucht es eine vorurteils- und diversitätsreflektierte Pädagogik und Bildung. In dieser Veranstaltung sollen Studierende befähigt werden, Privilegien, „Weiße“ Dominanzen sowie (eigene) rassistische Denk- und Verhaltensmuster im Lebens- und Arbeitsumfeld wahrzunehmen, aufzubrechen, Prozesse der Veränderung zu initiieren und in ihre (pädagogische) Praxis zu übersetzen, um eine rassismuskritische pädagogische Haltung zu stärken.

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### **Beratung im inklusiven Kontext Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Sprachtherapeutische und sprachpädagogische Interventionen, die rehabilitative, kompensatorische und schulische Unterstützungen bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen für eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie am Bildungsprozess zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als sprachtherapeutische Fachperson bzw. als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen therapeutischen und pädagogischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1, J.2, SKT 6.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

#### **Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wurster, Patrick

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C103

**Kommentar** Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In

diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

## *J.2 aktuelle Fragen in Fachrichtung 2*

### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

#### **Mehrstufige, multimodale Prävention und Intervention bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung 1**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation für Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte mehrstufiger, multimodaler Prävention und Intervention vertieft und gezielte reaktive und proaktive unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Techniken zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei zudem beziehungsförderliche Aktivitäten, die am Kind, der Lehrkraft und gleichermaßen an beiden Interaktionspartner\*innen ansetzen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung**

J1, J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

**Literatur**

- Blumenthal, Y., Hillenbrand, C., Hartke, B., Hennemann, T., Casale, G., Vierbuchen, M.-C. & Hartke, B. (2020): Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional sozialen Entwicklungsstörungen: Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer.  
 - Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2024). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.  
 - Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

#### **Mehrstufige, multimodale Prävention und Intervention bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung 2**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation für Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte mehrstufiger, multimodaler Prävention und Intervention vertieft und gezielte reaktive und proaktive unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Techniken zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei zudem beziehungsförderliche Aktivitäten, die am Kind, der Lehrkraft und gleichermaßen an beiden Interaktionspartner\*innen ansetzen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung**

J1/J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

- Literatur
- Blumenthal, Y., Hillenbrand, C., Hartke, B., Hennemann, T., Casale, G., Vierbuchen, M.-C. & Hartke, B. (2020): Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen sozialen Entwicklungsstörungen: Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer.
  - Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2024). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.
  - Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

### **Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer Erziehungshilfe?**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 333

Kommentar Hinweis! Dieses Seminar ist nur für Studierende zu belegen, welche dieses J1/2 noch nicht im WiSe 24\_25 bei mir besucht haben. Studierende, die das Seminar bereits besucht haben, wählen bitte ausschließlich J1/2 Seminar bei anderen Dozierenden in der Fachrichtung EusE.

In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller, schulischer Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat\*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog\*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler\*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Rieker, P. Mörge, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

### **Schulische und außerschulische Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung intensivpädagogischer Fragestellungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung schulische und außerschulischen Förderansätzen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte sowie schulische und außerschulische Kooperationsstrukturen zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei vor allem intensivpädagogische Förderansätze.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J1/ J2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

- Literatur
- Herz, B., Zimmermann, D. & Meyer, M. (Hrsg.) (2015): „... und raus bist Du!“ Pädagogische und institutionelle Herausforderungen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
  - Herz, B. (Hrsg.). Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
  - Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

### *Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

#### **Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Baucke, Katja

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

Kommentar Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erleben hierbei erschwerte Bedingungen. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? Was verstehen wir unter "2.Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2.Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die dazu beitragen können, eine Anstellung auf dem 1.Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?

Prüfungsleistung: mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

#### **Klima(-wandel) geht alle an - inklusive BNE**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

---

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar "Lernen, die Welt zu verändern..." (frei-day.org)  
Das Bildungskonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) intendiert eine „Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt“ (BNE-Portal des BMBFs).  
Dieses Projektseminar führt ein in Grundlagen zum Bildungskonzept BNE im inklusiven Setting. Dabei werden die Schüler\*innen als (Mit-)Gestalter\*innen schulischer Wirklichkeit und Unterricht als ko-konstruktiver Prozess verstanden. Was macht diesen aus, welche Sichtweise haben Schüler\*innen auf schulisches Lernen, welche Rolle nehmen wir als Lehrkraft im Unterricht ein? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Durch die Kooperation mit einer inklusionsorientierten Grundschule und einer inklusionsorientierten Oberschule wird eine Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht: miteinander werden Lerngelegenheiten für das offene Lernformat FREI DAY entwickelt und gemeinsam mit Schüler\*innen erprobt. Abschließend werden die aufgeworfenen Fragen wieder aufgegriffen und diskutiert.  
Das Seminar ist gekoppelt mit einem M.1/M.2-Seminar im kommenden WiSe, daran schließt das Unterrichtspraktikum (P.2) an.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Schüler\*innen im Autismus-Spektrum - Pädagogische Unterstützung und schulische Begleitung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums, mit einem besonderen Fokus auf den schulischen Kontext. Neben Grundlagen von Autismus und Neurodiversität stehen die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Sprache und Kommunikation) und die Selbstwahrnehmung betroffener Personen im Fokus. Davon ausgehend werden Konsequenzen für Unterricht und schulische Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation, Social Stories, Intervention bei sogenanntem herausforderndem Verhalten) thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt die Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Gelingensbedingungen schulischer Förderung und Inklusion von autistischen Schüler\*innen bilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Literatur Lindmeier, C.; Grummt, M. & Richter, M. (2023). Neurodiversität und Autismus. Stuttgart: Kohlhammer. Lindmeier, C.; Sallat, S. & Ehrenberg, K. (2023). Sprache und Kommunikation bei Autismus. Stuttgart: Kohlhammer. Meer-Walter, S. (2024). Schüler/innen im Autismus-Spektrum verstehen. Castañeda, C. & Hallbauer, A. (2013): Einander verstehen lernen. Praxishilfe zu autistischen Besonderheiten in Schule und Unterricht. Weinheim u.a.: Beltz.

**Unterricht und Förderung autistischer Kinder und Jugendlicher im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Just, Marianne

Mi Einzel 18:00 - 20:00 09.04.2025 - 09.04.2025

Bemerkung zur Gruppe Online

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2025 - 11.04.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:30 12.04.2025 - 12.04.2025 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.06.2025 - 13.06.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:30 14.06.2025 - 14.06.2025 1211 - 114

Kommentar Achtung: Seminar wird aus dem WiSe wiederholt. Keine Teilnahme von Studierenden, die das Seminar bereits im WiSe besucht haben!

Viele autistische Kinder und Jugendliche haben unabhängig von ihren kognitiven Kompetenzen einen so umfassenden Unterstützungsbedarf, dass ihre Beschulung häufig im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung realisiert wird. Ihre neurodivergenten Entwicklungsschritte besonders in der Sozialen Interaktion und Kommunikation stellen Lehrkräfte vor allem bezüglich gemeinsamer Unterrichtsformen und Gruppenaktivitäten vor didaktische und methodische Herausforderungen. In diesem Seminar werden vor dem theoretischen Hintergrund entwicklungspsychologischer Grundlagen praktische Interventionen im Spannungsfeld individueller Förderung und schulischer Organisationsformen vorgestellt und diskutiert.

Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen ist Voraussetzung zum Erhalt der Studienleistung. Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.  
 Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung in Stud.IP.  
 J1/J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

- Literatur Tomasello, Michael (2020): Mensch werden - Eine Theorie der Ontogenese. Stuttgart: Suhrkamp  
 Vermeulen, Peter (2024): Autismus und das prädiktive Gehirn - Absolutes Denken in einer relativen Welt. Freiburg im Breisgau: Lambertus  
 Vande Kerckhove, Ludo (2023): Autismus lesen lernen - Menschen und Autismus. Leichlingen: Momox

### **Unterstützte Kommunikation in Unterricht, Schulleben und Alltagsbegleitung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Luckmann, Mia-Leonie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Kommunikation und Austausch mit der sozialen Umwelt ist ein menschliches Grundbedürfnis. Bei eingeschränkten oder fehlenden Möglichkeiten, sich lautsprachlich mitzuteilen, können Ausdrucksformen und Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation (UK) alternative Wege der Kommunikation bieten. Grundlegendes Ziel der UK ist es, die kommunikative Teilhabe von Menschen mit unzureichenden lautsprachlichen Fähigkeiten in verschiedenen Settings zu ermöglichen. Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Einsatz von Kommunikationsformen und Hilfsmitteln der UK im schulischen Kontext. Dafür nehmen wir die Sprach- und Kommunikationsentwicklung mit UK in den Blick, schauen uns Verfahren der Diagnostik und Förderplanung an und setzen uns mit der Kommunikationsförderung im inklusiven Unterricht auseinander. Da zunächst die Grundlagen Unterstützter Kommunikation erarbeitet werden, richtet sich die Veranstaltung insbesondere an Studierende, die im Bachelor kein Seminar zu UK belegt haben.

Studienleistung: Schriftliche Reflexion zu Fallbeispielen aus der schulischen Praxis.  
 Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation eines Posters im Rahmen des Seminars).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Literatur Boenisch, J. & Sachse, S. K. (Hrsg.) (2020). Compendium Unterstützte Kommunikation (1. Aufl.). Stuttgart: W. Kohlhammer. Wilken, E. (Hrsg.) (2018). Unterstützte Kommunikation: eine Einführung in Theorie und Praxis (5. Aufl.). Stuttgart: W. Kohlhammer.  
 Boenisch, J. & Sachse, S. (2007). Diagnostik und Beratung in der unterstützten Kommunikation: Theorie, Forschung und Praxis. Karlsruhe: Von-Loeper-Literaturverlag.

### **Förderschwerpunkt Lernen**

#### **Bedürfnisorientierte Unterstützung von Lernenden mit Lernschwierigkeiten**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Drengk, Christian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 28.05.2025 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 20:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1211 - 026

Kommentar Das Seminar behandelt das Thema Lernschwierigkeiten unter Betrachtung der Selbstbestimmungstheorie. Dabei wird die Bedeutung der psychologischen Grundbedürfnisse nach sozialer Eingebundenheit, Kompetenzerleben und Autonomie für eine praxisnahe Unterstützung von Lernenden mit Lernschwierigkeiten diskutiert. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Begriffe, Theorien und empirische Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie bedürfnisbezogene Unterrichtsgestaltungen und Lernumgebungen für Lernende mit Lernschwierigkeiten am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation = Entwicklung und Durchführung einer Unterrichtsgestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung (Durchführung am Blocktermin)).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Entwicklung von inklusiven Schulen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar werden zentrale Aspekte einer inklusiven Schulentwicklung bearbeitet. Dazu gehören die Elemente der Raumgestaltung, der Unterrichtsorganisation sowie der Teamentwicklung. Anhand von theoretischen Konzepten und praktischen Umsetzungsbeispielen im Rahmen von laufenden Schulentwicklungsprojekten sollen die Inhalte der Veranstaltung erarbeitet und vertieft werden.

Die Kompetenzziele der Veranstaltung können nur im Rahmen einer regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren erreicht werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Schriftspracherwerb & Rechtschreiben - Diagnose, Förderung und Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Busche, Natalie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 23.04.2025 - 23.04.2025 1211 - 026  
Bemerkung zur Vorbesprechung  
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1211 - 026  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 10.05.2025 - 10.05.2025 1211 - 026  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.06.2025 - 20.06.2025 1211 - 026  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 21.06.2025 - 21.06.2025 1211 - 026

Kommentar Rechtschreibung ist längst ein Thema, das medial breite Aufmerksamkeit erfährt, jedoch außerhalb des Faches Deutsch häufig nur am Rande behandelt wird. Dieses Seminar dient der fachlich fundierten Auseinandersetzung mit dem Schrift- und Rechtschreiberwerb. Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den orthografischen Regularitäten des deutschen Schriftsystems. Darauf aufbauend wechseln wir zur didaktischen Perspektive der Diagnose und Vermittlung von Schriftsprache. Für eine zielführende Förderung der Rechtschreibfähigkeiten ist sowohl im Kontext von Einzelförderung als auch im Unterricht zunächst eine differenzierte und förderdiagnostisch orientierte Erhebung der Rechtschreibkenntnisse notwendig. Gemeinsam betrachten wir das Ineinandergreifen dieser Themenbereiche genauer und reflektieren bestehende Materialien kritisch aus der sonderpädagogischen Perspektive.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.  
Literatur Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

### Vielfalt bildet: Einführung in die Rassismuskritische Pädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Sassi, Yasmin

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar Rassismus ist Teil unserer Gesellschaft. Er prägt und strukturiert das gesellschaftliche Zusammenleben weltweit in Form von Macht- und Herrschaftsverhältnissen. In der Bildungspraxis spielen Rassismen und Stereotypen eine besondere Rolle, z.B. in der An- und Aberkennung von Bildungsaspirationen migrantisierter Schüler\*innen und in der

Zuschreibung von Lernschwierigkeiten. Um rassistischen Machtverhältnissen reflektiert begegnen zu können, braucht es eine vorurteils- und diversitätsreflektierte Pädagogik und Bildung. In dieser Veranstaltung sollen Studierende befähigt werden, Privilegien, „Weiße“ Dominanzen sowie (eigene) rassistische Denk- und Verhaltensmuster im Lebens- und Arbeitsumfeld wahrzunehmen, aufzubrechen, Prozesse der Veränderung zu initiieren und in ihre (pädagogische) Praxis zu übersetzen, um eine rassismuskritische pädagogische Haltung zu stärken.

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### **Beratung im inklusiven Kontext Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar

Sprachtherapeutische und sprachpädagogische Interventionen, die rehabilitative, kompensatorische und schulische Unterstützungen bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen für eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie am Bildungsprozess zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als sprachtherapeutische Fachperson bzw. als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen therapeutischen und pädagogischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, SKT 6.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

#### **Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Wurster, Patrick

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C103

Kommentar

Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

*Basismodul K: Diagnostik und Förderung in den Förderschwerpunkten*

*K.1: Systematik der Diagnostik und Förderung*

*K.2 Diagnostik und Förderung in den gewählten Förderschwerpunkten*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*K.3 Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums in einem der gewählten Förderschwerpunkte*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

**Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2025 - 07.07.2025	1211 - 032
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	21.06.2025 - 21.06.2025	1211 - 032
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	14.07.2025 - 14.07.2025	

Bemerkung zur  
Gruppe Online

**Kommentar** Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation) (=für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

**Literatur** Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	22.04.2025 - 08.07.2025	1211 - 032
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	21.06.2025 - 21.06.2025	1210 - C103
Di	Einzel	08:00 - 10:00	15.07.2025 - 15.07.2025	

Bemerkung zur  
Gruppe Online

Kommentar	<p>Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.</p> <p>Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	<p>Baumann, M., Bolz, T. &amp; Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

### *Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

#### **Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.04.2025 - 25.04.2025	1211 - 225
Sa Einzel	08:00 - 18:00	26.04.2025 - 26.04.2025	1211 - 225
Mi Einzel	14:00 - 18:00	25.06.2025 - 25.06.2025	1211 - 219

Kommentar	<p>Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zusätzlich zu den Blockterminen erfolgen selbstorganisierte Arbeitsphasen. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

#### **Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.04.2025 - 25.04.2025	1211 - 114
Sa Einzel	08:00 - 18:00	26.04.2025 - 26.04.2025	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 18:00	25.06.2025 - 25.06.2025	1211 - 219

Kommentar	<p>Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zusätzlich zu den Blockterminen erfolgen selbstorganisierte Arbeitsphasen. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

#### **Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (3)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Klix, Jonathan

Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.04.2025 - 25.04.2025	1211 - 225
-----------	---------------	-------------------------	------------

Sa Einzel	08:00 - 15:00	26.04.2025 - 26.04.2025	1211 - 225
Mi Einzel	14:00 - 18:00	25.06.2025 - 25.06.2025	1211 - 026
Kommentar	Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zusätzlich zu den Blockterminen erfolgen selbstorganisierte Arbeitsphasen. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekanntgegeben. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.		
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

### *Förderschwerpunkt Lernen*

#### **Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	10.04.2025 - 19.07.2025	1211 - 032
Kommentar	Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt.  Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.		

#### **Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik und Möglichkeiten der Bewertung von Fördererfolg**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	07.04.2025 - 19.07.2025	1211 - 026
Kommentar	Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.  Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.		

### *Förderschwerpunkt Sprache*

#### **Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wurster, Patrick

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	10.04.2025 - 19.07.2025	1210 - C101
Do wöchentl.	12:00 - 14:00	10.04.2025 - 19.07.2025	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	27.06.2025 - 27.06.2025	1210 - C101

Fr Einzel	14:00 - 18:00	27.06.2025 - 27.06.2025	1210 - C103
Kommentar	<p>Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.		

### **Förderkonzepte im Förderschwerpunkt Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	07.04.2025 - 19.07.2025	1211 - 114
Kommentar	<p>Bei der spezifischen Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen sowie außerschulischen Kontext stehen die sprachlich-kommunikativen Förderbedürfnisse der Schüler:innen und die vorhandenen Ressourcen im Mittelpunkt. Darauf werden die Kontexte der Lernprozesse adäquat abgestimmt. Im Seminar werden Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Konzepte bzw. Methoden zur Förderung auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.</p> <p>Anmeldung bitte in Stud.IP</p>		
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.		
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

### *K.4 Begleitung und Reflexion der Praxis im gewählten Förderschwerpunkt*

#### *Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

#### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel	16:00 - 18:00	23.04.2025 - 23.04.2025	1210 - C103
Kommentar	<p>Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostischer Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt.</p> <p>Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!</p> <p>Der erste Vorbesprechungstermin des K4/LE5.2 Seminar "Hoffmann" findet am 23.04.24 von 16-18:00 Uhr statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten (zeitlichen) Seminarplanung getroffen.</p>		

Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Schuppener, S. (2023). Macht(verhältnisse) in und durch (sonder)pädagogische Diagnostik im schulischen Kontext. In N. Leonhardt, A. Goldbach, L. Staib & S. Schuppner (Hrsg.), Macht in der Schule. Wissen - Sichtweisen - Erfahrungen. Texte in Leichter Sprache, Einfacher Sprache und Fachsprache (S.156-171). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt. Boger, M.-A. & Textor, A. (2016). Das Förderungs-Stigmatisierungs-Dilemma. Oder: Der Effekt diagnostischer Kategorien auf der Wahrnehmung durch Lehrkräfte. In: Amrhein, B. (Hrsg). Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung. Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte (S. 79-98). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 28.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum semesterbegleitend absolvieren möchten.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Für die Fallbesprechungen werden zwei zusätzliche Termine mit den Seminarteilnehmenden abgesprochen, weshalb die ersten zwei Sitzungen des Seminars entfallen.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

**Bemerkung** Individuelle Termine zur Reflexion finden zusätzlich nach Absprache statt.  
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren möchten, daher werden die Termine der Veranstaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. In gemeinsamen Fallbesprechungen sollen die eigenen Praxis (-erfahrungen) reflektiert und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt werden.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (1)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Curdt, Wiebke

Kommentar Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.

Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (1)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Kommentar Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.

Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (1)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Niediek, Imke

Kommentar Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.

Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (2)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Kommentar Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.

Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Niediek, Imke

Kommentar	<p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p> <p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung Literatur	<p>K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Gesitige Entwicklung.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

### Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Kommentar	<p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p> <p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung Literatur	<p>K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

### Förderschwerpunkt Lernen

#### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel	17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 225
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend an dem K.3/LE 4.3 Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.5.25 von 17-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

#### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel	17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend am K.3/LE 4.2-Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Pflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und das entsprechende K.3/LE 4.3 Seminar der FR absolvieren. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 17-18 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Förderschwerpunkt Sprache

#### Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Miosga, Christiane| Wurster, Patrick

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Ziele für Therapie und Beratung zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
K.4, SKT 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Meinen, Rieke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.

Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.

Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.</p> <p>Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.</p> <p>Anmeldung bitte in Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.</p>

---

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	<p>18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114</p>
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.</p> <p>Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.</p> <p>Anmeldung bitte in Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.</p>

---

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	<p>18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114</p>
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.</p> <p>Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.</p> <p>Anmeldung bitte in Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.</p>

---

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	<p>18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114</p>
-----------	---

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.</p> <p>Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.</p> <p>Anmeldung bitte in Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. k.4, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Sprache.</p>

***Praktikumsmodul P 1: Förderdiagnostisches Praktikum im Forschungsschwerpunkt  
Praxis der kombinierten Stottertherapie***

Exkursion, SWS: 4  
Pflughoft, Jana | Wurster, Patrick

Kommentar	<p>Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.</p>
Bemerkung	<p>Das diesjährige Sommercamp findet vom 03.07.2025 bis 13.07.2025 statt. SKT 5.1, SKT 2.2, N.1, P.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.</p>
Literatur	<p>Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.</p> <p>Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.</p>

*P1.1: Praktikum (P.1): Praxis der Beobachtung, Diagnostik, Förderung, Therapie im gewählten Förderschwerpunkt*

*Aufbaumodul M: Sonderpädagogisches Handlungsfeld Unterricht*

*M.1 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt I*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*M.2 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt II*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*M.3 Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im gewählten Förderschwerpunkt*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*Praktikumsmodul P 2: Sonderpädagogisches Praktikum im Förderschwerpunkt*

*P2.1: Praktikum (P.2): Praxis des Unterrichts in einem Förderschwerpunkt*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*Vertiefungsmodul N (VM N): Projekt in einem Kompetenzbereich: Unterricht, Beratung und Kooperation, Diagnostik und Förderung/Therapie, Forschung und Innovation*

*N.1: Fachrichtungsspezifisches Projekt in einem Kompetenzbereich*

**Einführung in die Projektarbeit**

---

Vorlesung, SWS: 2  
Lindmeier, Bettina

---

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 09.04.2025 - 19.07.2025 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung bietet Unterstützung bei der Auswahl und Konzeption eines studentischen Masterprojekts. Die Teilnehmenden auf werden auf die Durchführung ihrer Forschungsprojekte in den verschiedenen Kompetenzbereichen vorbereitet und es werden theoretische und praktische Grundlagen der wissenschaftlichen Planung und Durchführung von Forschungsprojekten erarbeitet. Veranstaltungsbegleitend sollen die Teilnehmenden in Kleingruppen eigene Projektideen entwickeln und in einem Projektdesign umsetzen. Schriftlich fixiert wird das Projektdesign in einer Skizze, die bis Ende Juli als Studienleistung abzugeben ist.

Inhalte sind u.a.:

- Beispiele unterschiedlicher Projekte früherer Semester (Praxisprojekte und Forschungsprojekte)
- Unterstützung bei der konkreten Wahl der Projekte, ihrer Planung und Durchführung
- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements

Bemerkung	N.1, Pflichtveranstaltung
Literatur	Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*N.2: Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes*

*Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung*

*Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

*Förderschwerpunkt Lernen*

*Förderschwerpunkt Sprache*

*Masterarbeit*

*Kolloquium zur Masterarbeit*

**Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

---

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird über forschungsethische Aspekte der Arbeiten gesprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen. Bei Prüfenden aus der Abteilung Pädagogik der Teilhabe an beruflichen Übergängen (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/ Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen

**Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkte: theoretische und empirische quantitative Vorhaben)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

---

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 14.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die (früh-)kindliche Entwicklung/ Bildung. Der Fokus liegt auf theoretischen sowie

empirischen Arbeiten mit quantitativen Methoden (qualitative Vorhaben sollten besser in anderen Begleitveranstaltungen eingebracht werden).

Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden (von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit) auf inhaltlicher, organisatorischer und emotionaler Ebene (es handelt sich um keine Methodenwerkstatt), der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.

Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung. Die Studienleistung besteht u.a. aus der Präsentation der eigenen Arbeit sowie dem Verfassen eines Exposés.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

MA-Arbeit, LE/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.

Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.).

Wien: UTB.

Hussy, H.,

Schreier, M. & Echterhoff, G. (Hrsg.) (2013). Forschungsmethoden für Psychologie und Sozialwissenschaften (2. Aufl.). Berlin: Springer.

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Becker)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Becker, Saskia

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar

Die Veranstaltung dient der Begleitung und Unterstützung des Konzeptionsprozesses der Masterarbeit. Dabei werden inhaltliche Fragen wissenschaftlichen Arbeitens sowie theoretische und empirische Zugänge behandelt. Das Seminar sieht das Arbeiten an eigenen Baustellen vor, sodass die Bereitschaft, eigene Vorhaben und Ergebnisse einzubringen, voraussetzend ist.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere inklusive Mathematikdidaktik und Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und/oder bei theoretischen und empirischen Arbeiten  
bei empirischen Arbeiten: besonders quantitative Methoden.

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar

Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und

bei empirischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Förderschwerpunkt Sprache sowie im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

---

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

Kommentar In der Veranstaltung geht es darum, aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit zu unterstützen und zu begleiten. Die Skizzen zur Masterarbeit werden untereinander vorgestellt und reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sein: u.a. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA Kolloquium, SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

---

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt qualitative Verfahren)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

---

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach Bedarfen kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design und Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterarbeitsprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Allgemeine Behindertenpädagogik und -soziologie

bei empirischen Arbeiten/Vorhaben (qualitative Methoden)

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Ma-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

---

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitativ-empirische oder theoretische Masterarbeiten planen. Sie dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

---

### **Kolloquium zur Masterarbeit der Abteilung Pädagogik im Kontext geistiger Behinderung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Klix, Jonathan

---

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 11.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in schreiben. Im Vordergrund stehen die Konzeption des eigenen Vorhabens (Thema, Fragestellung, Forschungsfrage) und die Planung des Vorhabens mit Hilfe eines Exposés. Außerdem

---

werden erste Ansätze zur Bearbeitung (empirische Methode / methodische Konzeption v. theoretischen Arbeiten) thematisiert. Im Rahmen der Veranstaltung werden Sie ein Exposé anfertigen und zu einem anderen Exposé ein Peer-Feedback verfassen sowie den Arbeitsstand Ihres Masterarbeitsvorhabens vorstellen (Studienleistung).

Im Seminar haben Sie so die Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion Ihres Themas und/oder aktuellen Arbeitsschritten, die Sie im Plenum und in Kleingruppen diskutieren. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung  
Literatur

MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
Eco, Umberto (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 14. Auflage der deutschen Ausgabe. Stuttgart, Wien: UTB.

Horster, Detlef; Jantzen, Wolfgang (Hg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, 1).

Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. Paderborn, Stuttgart: Ferdinand Schöningh; UTB.

## Förderschwerpunkte

*Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung*

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (1)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Niediek, Imke

Kommentar Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.

Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung  
Literatur

K.4, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Mehrstufige, multimodale Prävention und Intervention bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung 1**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung mit Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation für Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte mehrstufiger, multimodaler Prävention und Intervention vertieft und gezielte reaktive und proaktive unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Techniken zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei zudem beziehungsförderliche Aktivitäten, die am Kind, der Lehrkraft und gleichermaßen an beiden Interaktionspartner\*innen ansetzen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung  
Literatur

J1, J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Blumenthal, Y., Hillenbrand, C., Hartke, B., Hennemann, T., Casale, G., Vierbuchen, M.-C. & Hartke, B. (2020): Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional sozialen Entwicklungsstörungen: Förderung in inklusiven Schulklassen. Stuttgart: Kohlhammer. - Stein, R. & Müller, T. (Hrsg.). (2024). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.

- Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

### Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 333

**Kommentar** Hinweis! Dieses Seminar ist nur für Studierende zu belegen, welche dieses J1/2 noch nicht im WiSe 24\_25 bei mir besucht haben. Studierende, die das Seminar bereits besucht haben, wählen bitte ausschließlich J1/2 Seminar bei anderen Dozierenden in der Fachrichtung EusE.

In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße insitutioneller, schulischer Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat\*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog\*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler\*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

**Literatur** Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel 16:00 - 18:00 23.04.2025 - 23.04.2025 1210 - C103

**Kommentar** Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostischer Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Der erste Vorbesprechungstermin des K4/LE5.2 Seminar "Hoffmann" findet am 23.04.24 von 16-18:00 Uhr statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten (zeitlichen) Seminarplanung getroffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

**Bemerkung** K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

- Literatur Schuppener, S. (2023). Macht(verhältnisse) in und durch (sonder)pädagogische Diagnostik im schulischen Kontext. In N. Leonhardt, A. Goldbach, L. Staib & S. Schuppner (Hrsg.), Macht in der Schule. Wissen - Sichtweisen - Erfahrungen. Texte in Leichter Sprache, Einfacher Sprache und Fachsprache (S.156-171). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Boger, M.-A. & Textor, A. (2016). Das Förderungs-Stigmatisierungs-Dilemma. Oder: Der Effekt diagnostischer Kategorien auf der Wahrnehmung durch Lehrkräfte. In: Amrhein, B. (Hrsg). Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung. Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte (S. 79-98). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 28.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum semesterbegleitend absolvieren möchten.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Für die Fallbesprechungen werden zwei zusätzliche Termine mit den Seminarteilnehmenden abgesprochen, weshalb die ersten zwei Sitzungen des Seminars entfallen.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Individuelle Termine zur Reflexion finden zusätzlich nach Absprache statt.  
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren möchten, daher werden die Termine der Veranstaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. In gemeinsamen Fallbesprechungen sollen die eigenen Praxis (-erfahrungen) reflektiert und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt werden.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.

**Schulische und außerschulische Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung intensivpädagogischer Fragestellungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung schulische und außerschulischen Förderansätzen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte sowie schulische und außerschulische Kooperationsstrukturen zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei vor allem intensivpädagogische Förderansätze.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).  
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** J1/ J2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE  
- Herz, B., Zimmermann, D. & Meyer, M. (Hrsg.) (2015): „... und raus bist Du!“ Pädagogische und institutionelle Herausforderungen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
- Herz, B. (Hrsg.) Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
- Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

**Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2025 - 07.07.2025 1211 - 032

Sa Einzel 10:00 - 16:00 21.06.2025 - 21.06.2025 1211 - 032

Mo Einzel 14:00 - 16:00 14.07.2025 - 14.07.2025

**Bemerkung zur Gruppe** Online

**Kommentar** Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation) (=für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

**Literatur** Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -2)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

---

Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	22.04.2025 - 08.07.2025	1211 - 032
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	21.06.2025 - 21.06.2025	1210 - C103
Di	Einzel	08:00 - 10:00	15.07.2025 - 15.07.2025	

Bemerkung zur Gruppe Online

---

Kommentar	<p>Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.</p> <p>Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	<p>Baumann, M., Bolz, T. &amp; Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.</p> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

*Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung*

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (1)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Curdt, Wiebke

---

Kommentar	<p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p> <p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (1)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

---

Kommentar	<p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p> <p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (2)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

---

Kommentar	<p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p> <p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.</p>
Literatur	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

---

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (2)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Niediek, Imke

---

Kommentar	<p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p> <p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.</p>
Literatur	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

---

**Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (3)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

---

Kommentar	<p>Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.</p> <p>Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.</p>
Literatur	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

---

**Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Baucke, Katja

---

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

---

Kommentar	<p>Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erleben hierbei erschwerte Bedingungen. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? Was verstehen wir unter "2.Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2.Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die dazu beitragen können, eine Anstellung auf dem 1.Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?</p>
-----------	---

Prüfungsleistung: mündliche Prüfung.  
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

**Klima(-wandel) geht alle an - inklusive BNE**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar "Lernen, die Welt zu verändern..." (frei-day.org)  
 Das Bildungskonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) intendiert eine „Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt“ (BNE-Portal des BMBFs).  
 Dieses Projektseminar führt ein in Grundlagen zum Bildungskonzept BNE im inklusiven Setting. Dabei werden die Schüler\*innen als (Mit-)Gestalter\*innen schulischer Wirklichkeit und Unterricht als ko-konstruktiver Prozess verstanden. Was macht diesen aus, welche Sichtweise haben Schüler\*innen auf schulisches Lernen, welche Rolle nehmen wir als Lehrkraft im Unterricht ein? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Durch die Kooperation mit einer inklusionsorientierten Grundschule und einer inklusionsorientierten Oberschule wird eine Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht: miteinander werden Lerngelegenheiten für das offene Lernformat FREI DAY entwickelt und gemeinsam mit Schüler\*innen erprobt. Abschließend werden die aufgeworfenen Fragen wieder aufgegriffen und diskutiert.  
 Das Seminar ist gekoppelt mit einem M.1/M.2-Seminar im kommenden WiSe, daran schließt das Unterrichtspraktikum (P.2) an.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.  
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
 Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Kolloquium zur Masterarbeit der Abteilung Pädagogik im Kontext geistiger Behinderung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Klix, Jonathan

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 11.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit schreiben. Im Vordergrund stehen die Konzeption des eigenen Vorhabens (Thema, Fragestellung, Forschungsfrage) und die Planung des Vorhabens mit Hilfe eines Exposés. Außerdem werden erste Ansätze zur Bearbeitung (empirische Methode / methodische Konzeption v. theoretischen Arbeiten) thematisiert. Im Rahmen der Veranstaltung werden Sie ein Exposé anfertigen und zu einem anderen Exposé ein Peer-Feedback verfassen sowie den Arbeitsstand Ihres Masterarbeitsvorhabens vorstellen (Studienleistung).  
 Im Seminar haben Sie so die Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion Ihres Themas und/oder aktuellen Arbeitsschritten, die Sie im Plenum und in Kleingruppen diskutieren. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Literatur Eco, Umberto (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. 14. Auflage der deutschen Ausgabe. Stuttgart, Wien: UTB.  
 Horster, Detlef; Jantzen, Wolfgang (Hg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, 1). Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. Paderborn, Stuttgart: Ferdinand Schöningh; UTB.

**Schüler\*innen im Autismus-Spektrum - Pädagogische Unterstützung und schulische Begleitung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums, mit einem besonderen Fokus auf den schulischen Kontext. Neben Grundlagen von Autismus und Neurodiversität stehen die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Sprache und Kommunikation) und die Selbstwahrnehmung betroffener Personen im Fokus. Davon ausgehend werden Konsequenzen für Unterricht und schulische Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation, Social Stories, Intervention bei sogenanntem herausforderndem Verhalten) thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt die Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Gelingensbedingungen schulischer Förderung und Inklusion von autistischen Schüler\*innen bilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung**

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

**Literatur**

Lindmeier, C.; Grummt, M. & Richter, M. (2023). Neurodiversität und Autismus. Stuttgart: Kohlhammer.  
 Lindmeier, C.; Sallat, S. & Ehrenberg, K. (2023). Sprache und Kommunikation bei Autismus. Stuttgart: Kohlhammer.  
 Meer-Walter, S. (2024). Schüler/innen im Autismus-Spektrum verstehen. Castañeda, C. & Hallbauer, A. (2013): Einander verstehen lernen. Praxishilfe zu autistischen Besonderheiten in Schule und Unterricht. Weinheim u.a.: Beltz.

### Unterricht und Förderung autistischer Kinder und Jugendlicher im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Just, Marianne

Mi Einzel 18:00 - 20:00 09.04.2025 - 09.04.2025

Bemerkung zur  
 Gruppe Online

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2025 - 11.04.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:30 12.04.2025 - 12.04.2025 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.06.2025 - 13.06.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:30 14.06.2025 - 14.06.2025 1211 - 114

**Kommentar** Achtung: Seminar wird aus dem WiSe wiederholt. Keine Teilnahme von Studierenden, die das Seminar bereits im WiSe besucht haben!

Viele autistische Kinder und Jugendliche haben unabhängig von ihren kognitiven Kompetenzen einen so umfassenden Unterstützungsbedarf, dass ihre Beschulung häufig im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung realisiert wird. Ihre neurodivergenten Entwicklungsschritte besonders in der Sozialen Interaktion und Kommunikation stellen Lehrkräfte vor allem bezüglich gemeinsamer Unterrichtsformen und Gruppenaktivitäten vor didaktische und methodische Herausforderungen. In diesem Seminar werden vor dem theoretischen Hintergrund entwicklungspsychologischer Grundlagen praktische Interventionen im Spannungsfeld individueller Förderung und schulischer Organisationsformen vorgestellt und diskutiert.

Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen ist Voraussetzung zum Erhalt der Studienleistung. Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung in Stud.IP.

**Bemerkung**

J1/J2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

**Literatur**

Tomasello, Michael (2020): Mensch werden - Eine Theorie der Ontogenese. Stuttgart: Suhrkamp  
 Vermeulen, Peter (2024): Autismus und das prädiktive Gehirn - Absolutes Denken in einer relativen Welt. Freiburg im Breisgau: Lambertus  
 Vande Kerckhove, Ludo (2023): Autismus lesen lernen - Menschen und Autismus. Leichlingen: Momox

## Unterstützte Kommunikation in Unterricht, Schulleben und Alltagsbegleitung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Luckmann, Mia-Leonie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Kommunikation und Austausch mit der sozialen Umwelt ist ein menschliches Grundbedürfnis. Bei eingeschränkten oder fehlenden Möglichkeiten, sich lautsprachlich mitzuteilen, können Ausdrucksformen und Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation (UK) alternative Wege der Kommunikation bieten. Grundlegendes Ziel der UK ist es, die kommunikative Teilhabe von Menschen mit unzureichenden lautsprachlichen Fähigkeiten in verschiedenen Settings zu ermöglichen. Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Einsatz von Kommunikationsformen und Hilfsmitteln der UK im schulischen Kontext. Dafür nehmen wir die Sprach- und Kommunikationsentwicklung mit UK in den Blick, schauen uns Verfahren der Diagnostik und Förderplanung an und setzen uns mit der Kommunikationsförderung im inklusiven Unterricht auseinander. Da zunächst die Grundlagen Unterstützter Kommunikation erarbeitet werden, richtet sich die Veranstaltung insbesondere an Studierende, die im Bachelor kein Seminar zu UK belegt haben.

Studienleistung: Schriftliche Reflexion zu Fallbeispielen aus der schulischen Praxis.  
Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation eines Posters im Rahmen des Seminars).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
**Literatur** Boenisch, J. & Sachse, S. K. (Hrsg.) (2020). Kompendium Unterstützte Kommunikation (1. Aufl.). Stuttgart: W. Kohlhammer. Wilken, E. (Hrsg.) (2018). Unterstützte Kommunikation: eine Einführung in Theorie und Praxis (5. Aufl.). Stuttgart: W. Kohlhammer.  
Boenisch, J. & Sachse, S. (2007). Diagnostik und Beratung in der unterstützten Kommunikation: Theorie, Forschung und Praxis. Karlsruhe: Von-Loeper-Literaturverlag.

## Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.04.2025 - 25.04.2025 1211 - 225

Sa Einzel 08:00 - 18:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 225

Mi Einzel 14:00 - 18:00 25.06.2025 - 25.06.2025 1211 - 219

**Kommentar** Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zusätzlich zu den Blockterminen erfolgen selbstorganisierte Arbeitsphasen. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekanntgegeben. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

**Literatur** Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

## Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fischer, Sandra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.04.2025 - 25.04.2025 1211 - 114

Sa Einzel 08:00 - 18:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 114

Mi Einzel 14:00 - 18:00 25.06.2025 - 25.06.2025 1211 - 219

**Kommentar** Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zusätzlich zu den Blockterminen erfolgen selbstorganisierte Arbeitsphasen. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekanntgegeben. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

### Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Klix, Jonathan

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.04.2025 - 25.04.2025 1211 - 225  
 Sa Einzel 08:00 - 15:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 225  
 Mi Einzel 14:00 - 18:00 25.06.2025 - 25.06.2025 1211 - 026

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zusätzlich zu den Blockterminen erfolgen selbstorganisierte Arbeitsphasen. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekanntgegeben.  
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.  
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

### Förderschwerpunkt: Lernen

#### Bedürfnisorientierte Unterstützung von Lernenden mit Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Drengk, Christian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 28.05.2025 1211 - 026  
 Fr Einzel 14:00 - 20:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1211 - 026

Kommentar Das Seminar behandelt das Thema Lernschwierigkeiten unter Betrachtung der Selbstbestimmungstheorie. Dabei wird die Bedeutung der psychologischen Grundbedürfnisse nach sozialer Eingebundenheit, Kompetenzerleben und Autonomie für eine praxisnahe Unterstützung von Lernenden mit Lernschwierigkeiten diskutiert. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Begriffe, Theorien und empirische Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie bedürfnisbezogene Unterrichtsgestaltungen und Lernumgebungen für Lernende mit Lernschwierigkeiten am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist obligatorisch für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation = Entwicklung und Durchführung einer Unterrichtsgestaltung mit schriftlicher Ausarbeitung (Durchführung am Blocktermin)).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

#### Diagnostische Praxen bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
 Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll sich aus praktischer und forschender Perspektive mit Grundproblemen des diagnostischen Handelns bei Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt werden. Es stehen unterschiedliche Möglichkeiten der praktischen Vertiefung zur Verfügung, so können Handlungsfelder in der Praxis exploriert oder eigenen diagnostische Verfahren entwickelt werden. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit der Lerngruppe.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Bemerkung LE 4.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

#### Entwicklung von inklusiven Schulen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

**Kommentar** In diesem Seminar werden zentrale Aspekte einer inklusiven Schulentwicklung bearbeitet. Dazu gehören die Elemente der Raumgestaltung, der Unterrichtsorganisation sowie der Teamentwicklung. Anhand von theoretischen Konzepten und praktischen Umsetzungsbeispielen im Rahmen von laufenden Schulentwicklungsprojekten sollen die Inhalte der Veranstaltung erarbeitet und vertieft werden.  
Die Kompetenzziele der Veranstaltung können nur im Rahmen einer regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren erreicht werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 225

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend an dem K.3/LE 4.3 Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.5.25 von 17-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

**Bemerkung** K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend am K.3/LE 4.2-Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

**Bemerkung** K.4, LE 5.2, Pflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114

**Kommentar** Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und das entsprechende K.3/LE 4.3 Seminar der FR absolvieren. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 17-18 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

**Bemerkung** K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

## Schriftspracherwerb & Rechtschreiben - Diagnose, Förderung und Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Busche, Natalie

Mi Einzel 14:00 - 16:00 23.04.2025 - 23.04.2025 1211 - 026  
Bemerkung zur Vorbesprechung  
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1211 - 026  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 10.05.2025 - 10.05.2025 1211 - 026  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.06.2025 - 20.06.2025 1211 - 026  
Sa Einzel 09:00 - 17:00 21.06.2025 - 21.06.2025 1211 - 026

Kommentar Rechtschreibung ist längst ein Thema, das medial breite Aufmerksamkeit erfährt, jedoch außerhalb des Faches Deutsch häufig nur am Rande behandelt wird. Dieses Seminar dient der fachlich fundierten Auseinandersetzung mit dem Schrift- und Rechtschreiberwerb. Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den orthografischen Regularitäten des deutschen Schriftsystems. Darauf aufbauend wechseln wir zur didaktischen Perspektive der Diagnose und Vermittlung von Schriftsprache. Für eine zielführende Förderung der Rechtschreibfähigkeiten ist sowohl im Kontext von Einzelförderung als auch im Unterricht zunächst eine differenzierte und förderdiagnostisch orientierte Erhebung der Rechtschreibkenntnisse notwendig. Gemeinsam betrachten wir das Ineinandergreifen dieser Themenbereiche genauer und reflektieren bestehende Materialien kritisch aus der sonderpädagogischen Perspektive.  
Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).  
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.  
Literatur Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

## Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt.  
Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)).  
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

## Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik und Möglichkeiten der Bewertung von Fördererfolg

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich

sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### *Förderschwerpunkt: Sprache*

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Miosga, Christiane | Wurster, Patrick

**Kommentar** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Ziele für Therapie und Beratung zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

**Bemerkung** K.4, SKT 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

#### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Förderschwerpunkt Sprache sowie im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

**Kommentar** In der Veranstaltung geht es darum, aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit zu unterstützen und zu begleiten. Die Skizzen zur Masterarbeit werden untereinander vorgestellt und reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sein: u.a. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** MA Kolloquium, SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

#### **Beratung im inklusiven Kontext Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Sprachtherapeutische und sprachpädagogische Interventionen, die rehabilitative, kompensatorische und schulische Unterstützungen bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen für eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie am Bildungsprozess zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als sprachtherapeutische Fachperson bzw. als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso

Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen therapeutischen und pädagogischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, SKT 6.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wurster, Patrick

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C103

Kommentar

Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Förderkonzepte im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar

Bei der spezifischen Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen sowie außerschulischen Kontext stehen die sprachlich-kommunikativen Förderbedürfnisse der Schüler:innen und die vorhandenen Ressourcen im Mittelpunkt. Darauf werden die Kontexte der Lernprozesse adäquat abgestimmt. Im Seminar werden Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Konzepte bzw. Methoden zur Förderung auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Anmeldung bitte in Stud.IP

Bemerkung

K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4  
Pflughoft, Jana| Wurster, Patrick

Kommentar

Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite

Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der ´Team-Gruppen-Therapie (TGT)´ und der ´dynamischen Lerngemeinschaft´. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar ´Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie´ ist Voraussetzung.

Bemerkung  
Literatur

Das diesjährige Sommercamp findet vom 03.07.2025 bis 13.07.2025 statt.  
SKT 5.1, SKT 2.2, N.1, P.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.  
Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.  
Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Meinen, Rieke

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114  
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.  
Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.  
Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.  
Anmeldung bitte in Stud.IP.  
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114  
Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.  
Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.  
Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.  
Anmeldung bitte in Stud.IP.  
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.

Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.

Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.

Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.

Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Reflexion der diagnostischen Praxis im Förderschwerpunkt Sprache (4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren.

Bitte nehmen Sie den Termin am 13.05.25 unbedingt wahr! Hier werden Informationen zum Praktikumsbericht gegeben, Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.

Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums als Einzel-Supervisionen durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung k.4, Wahlpflichtveranstaltung: Förderschwerpunkt: Sprache.

## Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

### DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog\*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15  
Ostendorf, Martin

Fr Einzel 14:15 - 20:30 25.04.2025 - 25.04.2025 1138 - 304

Sa Einzel 08:45 - 15:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1138 - 304

Fr Einzel 14:30 - 20:45 09.05.2025 - 09.05.2025

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Sa Einzel 08:45 - 15:00 10.05.2025 - 10.05.2025

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 14:30 - 20:45 16.05.2025 - 16.05.2025

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Sa Einzel 08:45 - 12:00 17.05.2025 - 17.05.2025

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 17:00 - 20:15 27.06.2025 - 27.06.2025 1138 - 304

Sa Einzel 08:45 - 15:00 28.06.2025 - 28.06.2025 1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchron Onlinetermine (über BBB in Stud.IP) finden statt am:

FR, 09.05.25, 14:30 - 20:45

SA, 10.05.25, 08:45 - 15:00

FR, 16.05.25, 14:30 - 20:45

SA, 17.05.25, 08:45 - 12:00

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs: Bachelor Sonderpädagogik

Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik können die Veranstaltung für das Modul E3 absolvieren.

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und einer Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Die Veranstaltung ist nur für Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik vorgesehen und kann für das Modul E3 absolviert werden.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik

für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung

Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

## Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1  
Müller-Brauers, Claudia

Do 14-täglich 12:00 - 14:00 03.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

Kommentar Im Forschungskolloquium „LiSiA“ werden aktuelle Forschungsprojekte der Abteilung Inklusive Deutschdidaktik sowie Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Studierenden vorgestellt und zusammen diskutiert. Für spezifische Themen werden ggf. externe Referent\*innen eingeladen werden.

Bemerkung

Forschungskolloquium.

## Inklusive Schulsportfahrten

Exkursion  
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 07.05.2025 - 07.05.2025 1211 - 004

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/ Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant.

Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Zu sehen bei Youtube.de Stichwort: MLS Kanu bzw. MLS Rad

Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro.

Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Teilnahmebescheinigung für spätere Bewerbungen. Dieser dient auch als Nachweis, um später in den „besonderen“ Bewegungsfeldern (Kanu bzw.Rad) unterrichten zu dürfen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 7.5.25 14.00-16.00 (einmalig)

+ ein weiterer Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Kanufahrt 16. - 20.6.2025

Radtour 22. - 26.9.2025

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung beim Vortreffen.

Bemerkung

H.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeiten, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

Zeitschrift: Infoatlas 2005/2006, Schule unterwegs, vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

## Module

### *Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden*

#### *MA 1.1 Methodische Grundlagen ( Vorlesung)*

#### *MA 1.2 Seminar Methoden (quantitativ)*

#### **Quantitative Analyseverfahren (Statistik)**

---

Seminar  
Bebermeier, Sarah

---

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2025 - 16.07.2025 1135 - 104

Kommentar Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein (Methodologische Grundbegriffe, Messtheorie, Skalenniveaus, Lage- und Streuungsmaße, Grafische Darstellung von Variablen), um dann Methoden zur Beschreibung von Zusammenhängen von zwei Variablen zu besprechen (Bivariate Deskription: Zusammenhänge zwischen Variablen gleichen und unterschiedlichen Skalenniveaus, Partial- und Semipartialkorrelation)

Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik (Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsverteilungen diskreter und stetiger Zufallsvariablen, Hypothesentests, Signifikanzniveau) und es werden Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen vorgestellt (Einfache lineare Regression, Einstichprobentests, Vergleich zweier Stichproben, Vergleich mehrerer Stichproben - T-Tests und Varianzanalyse, parametrische vs. nonparametrische Verfahren)

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

#### *MA 1.3 Seminar Methoden (qualitativ)*

#### *MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren*

#### **Quantitative Analyseverfahren (Aufbau)**

---

Seminar  
Bebermeier, Sarah

---

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2025 - 16.07.2025 1135 - 104

Kommentar Es werden die Grundlagen, die Konzeption und die Datenaufbereitung und -analyse von komplexen empirischen Untersuchungsdesigns behandelt. Wenn man als Variablenklassen Unabhängige Variable, Kovariate und Abhängige Variable unterscheidet, können Komplexitäten an jeder dieser Stellen auftreten. Wie kann und muss man solche Untersuchungsdesigns geeignet konzipieren? Wie sieht eine für die Auswertung günstige Datenstruktur aus? Und welche statistischen Mittel hat man, um den jeweiligen Gesamtdesigns gerecht zu werden? Solche Fragen werden an Untersuchungsbeispielen erläutert, probenhalber umgesetzt und exemplarisch ausgewertet.

Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) wird vorausgesetzt.

#### **Verfahren zur Auswertung qualitativer Daten (Vertiefung)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schäfermeier, Lukas

---

Mo Einzel 18:00 - 20:00 07.04.2025 - 07.04.2025 1211 - 219

Fr Einzel 16:00 - 20:00 25.04.2025 - 25.04.2025 1211 - 219

---

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.04.2025 - 26.04.2025 1211 - 219  
 Fr Einzel 16:00 - 20:00 30.05.2025 - 30.05.2025 1211 - 219  
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 31.05.2025 - 31.05.2025 1211 - 219

Kommentar Im Seminar beschäftigen wir uns mit qualitativen Auswertungsmethoden, die wir gemeinsam vertiefen werden. Ein Einblick in aktuelle Forschungsprojekte ermöglicht den Einstieg, um zu verdeutlichen, wie solche konzipiert werden und Forschungsprozesse ablaufen. Gerne könnt Ihr auch eigene Daten unterschiedlicher Art (Beobachtungsprotokolle, Interview- und andere Gesprächstranskripte, aber auch Artefakte, Felddokumente oder Bilder) einbringen und beispielhaft gemeinsam mit verschiedenen Datenauswertungsmethoden (s. u.) in den Blick nehmen.

Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus und euer Interesse Daten exemplarisch anzusehen; d. h., dass Ihr euch aktiv mit den Auswertungsmethoden und dem Auswerten von (euren eigenen) Daten einbringt, Ergebnisse präsentiert und verschriftlicht.

Bemerkung MA 1.4, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Breidenstein, Georg; Hirschhauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2013): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK.  
 Clarke, Adele E. (2012). Situationsanalyse. Grounded Theory nach dem Postmodern Turn. Wiesbaden: VS.  
 Deppermann, Arnulf (2008): Gespräche analysieren. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS.

### Modul MA 1b: Datenquellen und Erhebungsmethoden (Vertiefung)

#### S: MA 1.5 Forschungswerkstatt

#### Anwendungsfelder (quantitative Methoden, Forschungswerkstatt)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
 Mackowiak, Katja

Di Einzel 14:00 - 18:00 08.04.2025 - 08.04.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 22.04.2025 - 22.04.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 06.05.2025 - 06.05.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 20.05.2025 - 20.05.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 03.06.2025 - 03.06.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 24.06.2025 - 24.06.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 08.07.2025 - 08.07.2025 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, in der empirisch-quantitativ ausgerichtete Fragestellungen bearbeitet werden. Es werden Hilfestellungen für die Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von quantitativem Datenmaterial (z.B. Fragebögen, Interviews, Videos) gegeben und Probleme diskutiert. Die Veranstaltung dient insbesondere zur Unterstützung der Masterarbeit.

Die Veranstaltung wird 14tägig angeboten. Termine: 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 24.06., 08.07.2025. (bei Bedarf auch alternative Termine in der vorlesungsfreien Zeit)

Bemerkung MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

#### Qualitative Forschungsmethoden (Forschungswerkstatt)

Seminar  
 Lindmeier, Bettina

Di Einzel 14:00 - 18:00 15.04.2025 - 15.04.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2025 - 29.04.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 27.05.2025 - 27.05.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 17.06.2025 - 17.06.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2025 - 01.07.2025 1210 - C101  
 Di Einzel 14:00 - 18:00 15.07.2025 - 15.07.2025 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (inhaltsanalytisch und rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter

erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit der qualitativen Inhaltsanalyse und mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung wird auf Wunsch Thema sein. Das Einbringen von eigenem Datenmaterial ist verpflichtend. Falls viele Studierende erst später schreiben, kann die Veranstaltung bei Bedarf auf das erste Drittel des WS ausgedehnt werden (Blocktag, Oktober/November).

Es gibt daher eine Kontrolle der Anwesenheit.

Studierende, die erst später schreiben, müssen im folgenden Semester teilnehmen. - bitte entsprechend planen!

Studienleistung:

- Einbringen von Material und Anleitung der Arbeit mit Material (Letzteres gemeinsam/in Abstimmung mit mir)

- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt an wenigstens 6 Terminen bzw. 12 90-Minutenslots.

15.04.2025, 29.04.2025, 13.05.2025, 27.05.2025, 10.06.2025 (pfiingstfrei, daher 3 Wochen zwischen den Terminen), 17.06.2025, 01.07.2025, 15.07.2025.

Die Veranstaltung findet im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativer Forschung statt.

Auf Stud.ip finden Sie Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methoden für eine erste Orientierung.

Bemerkung  
Literatur

MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden. Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz. Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4. Aufl.). Weinheim: Beltz.

## *Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis*

### *MA 2.1. Systematik der Diagnostik I*

### *MA 2.2. Systematik der Diagnostik II*

## *Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis*

### *MA 3.1. Formen der Intervention und rechtliche Rahmenbedingungen*

### *MA 3.2. Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden* **Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden**

---

Vorlesung  
Bebermeier, Sarah

---

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 07.04.2025 - 14.07.2025 1208 - A001

Kommentar In ihrem beruflichen Alltag nutzen pädagogische und psychologische Fachkräfte eine Vielzahl an Interventionstechniken und sind an maßgeblichen bildungsrelevanten Entscheidungen beteiligt. Ein zentraler Aspekt des professionellen Handelns ist dabei die evidenzbasierte Überprüfung der Wirksamkeit dieser Interventionen und Entscheidungen, also deren Evaluation.

Zunächst werden in dieser Vorlesung die methodischen Grundlagen von Wirksamkeits-evaluationen besprochen. Wie lässt sich „Wirksamkeit“ definieren, welchen Qualitätskriterien müssen die Forschungsmethoden genügen („Gütekriterien“) und welche Besonderheiten treten hier im pädagogisch-psychologischen Kontext auf?

Welchen Abläufen und Anordnungen können Wirksamkeitsüberprüfungen folgen („Untersuchungsdesigns“) und was sind deren spezifische Vor- und Nachteile? Und wie lassen sich Evaluationen bewerten?

Dann gehen wir auf konkrete methodische Ansätze der Evaluationsforschung ein. Dabei werden Verfahren besprochen, die zur inferenzstatistischen Überprüfung von Zusammenhängen, Unterschieden und Veränderungen herangezogen werden können (T-Tests und Varianzanalysen, Regressionsanalytische Verfahren). Auch werden Möglichkeiten diskutiert, die Ergebnisse mehrerer Forschungsarbeiten zusammenzufassen, um zu einer übergeordneten Beurteilung der Wirksamkeit pädagogisch-psychologischer Maßnahmen zu gelangen (z.B. „Metaanalyse“).

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Zu der Vorlesung wird ein begleitendes Tutorium angeboten, für das eine gesonderte Anmeldung über Stud.IP vorgesehen ist.

Literatur

Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation (5. Auflage). Berlin: Springer.

Köller, O. (2009). Evaluation pädagogisch-psychologischer Maßnahmen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 333–352). Heidelberg: Springer.

## *Modul LE 1: Aktuelle Forschungsfragen in der LE*

### *LE 1.1 Internationale Forschungstrends*

### *LE 1.2 Aktuelle Forschungsfragen*

### *LE 1.3 Projektseminar zu laufenden Forschungen*

## *Modul LE 2: Projekt in der LE*

### *LE 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit*

### **Einführung in die Forschungsprojektarbeit (Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswiss.)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2

Lindmeier, Bettina

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Kommentar

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmenden

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze sowie einer Rückmeldung zu den hochgeladenen Flowcastaufzeichnungen zu Kooperation und Gruppenarbeit.

Bemerkung

LE 2.1, SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur

Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

### *LE 2.2. Projekt*

### *LE 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation*

## *Modul LE 3: Masterarbeit in der LE*

### LE 3.1. Kolloquium

#### Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird über forschungsethische Aspekte der Arbeiten gesprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen. Bei Prüfenden aus der Abteilung Pädagogik der Teilhabe an beruflichen Übergängen (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/ Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen

#### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkte: theoretische und empirische quantitative Vorhaben)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 14.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die (früh-)kindliche Entwicklung/ Bildung. Der Fokus liegt auf theoretischen sowie empirischen Arbeiten mit quantitativen Methoden (qualitative Vorhaben sollten besser in anderen Begleitveranstaltungen eingebracht werden).

Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden (von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit) auf inhaltlicher, organisatorischer und emotionaler Ebene (es handelt sich um keine Methodenwerkstatt), der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.

Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung. Die Studienleistung besteht u.a. aus der Präsentation der eigenen Arbeit sowie dem Verfassen eines Exposés.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** MA-Arbeit, LE/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.

Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.).

Wien: UTB.

Hussy, H.,

Schreier, M. & Echterhoff, G. (Hrsg.) (2013). Forschungsmethoden für Psychologie und Sozialwissenschaften (2. Aufl.). Berlin: Springer.

#### Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Becker)

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Becker, Saskia

---

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung dient der Begleitung und Unterstützung des Konzeptionsprozesses der Masterarbeit. Dabei werden inhaltliche Fragen wissenschaftlichen Arbeitens sowie theoretische und empirische Zugänge behandelt. Das Seminar sieht das Arbeiten an eigenen Baustellen vor, sodass die Bereitschaft, eigene Vorhaben und Ergebnisse einzubringen, voraussetzend ist.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere inklusive Mathematikdidaktik und Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und/oder bei theoretischen und empirischen Arbeiten  
bei empirischen Arbeiten: besonders quantitative Methoden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

---

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und

bei empirischen Arbeiten/Vorhaben

bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Schwerpunkt qualitative Verfahren)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

---

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 225

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach Bedarfen kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design und Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterarbeitsprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Allgemeine Behindertenpädagogik und -soziologie

bei empirischen Arbeiten/Vorhaben (qualitative Methoden)

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Ma-Arbeit/ LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)**

---

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitativ- empirische oder theoretische Masterarbeiten planen. Sie dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

**Bemerkung** Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

---

**Kolloquium zur Masterarbeit der Abteilung Pädagogik im Kontext geistiger Behinderung**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Klix, Jonathan

---

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 11.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in schreiben. Im Vordergrund stehen die Konzeption des eigenen Vorhabens (Thema, Fragestellung, Forschungsfrage) und die Planung des Vorhabens mit Hilfe eines Exposés. Außerdem werden erste Ansätze zur Bearbeitung (empirische Methode / methodische Konzeption v. theoretischen Arbeiten) thematisiert. Im Rahmen der Veranstaltung werden Sie ein Exposé anfertigen und zu einem anderen Exposé ein Peer-Feedback verfassen sowie den Arbeitsstand Ihres Masterarbeitsvorhabens vorstellen (Studienleistung).

Im Seminar haben Sie so die Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion Ihres Themas und/oder aktuellen Arbeitsschritten, die Sie im Plenum und in Kleingruppen diskutieren. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

**Literatur** Eco, Umberto (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.

Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

14. Auflage der deutschen Ausgabe. Stuttgart, Wien: UTB.

Horster, Detlef; Jantzen, Wolfgang (Hg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart:

Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, 1).

Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. Paderborn, Stuttgart: Ferdinand Schöningh; UTB.

*Modul LE 4: Diagnostik in der LE*

*LE 4.1. Spezielle Diagnostik I*

*LE 4.2. Spezielle Diagnostik II*

**Diagnostische Praxen bei Lernschwierigkeiten**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

---

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

**Kommentar** Im Rahmen des Seminars soll sich aus praktischer und forschender Perspektive mit Grundproblemen des diagnostischen Handelns bei Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt werden. Es stehen unterschiedliche Möglichkeiten der praktischen Vertiefung zur Verfügung, so können Handlungsfelder in der Praxis exploriert oder eigenen diagnostische Verfahren entwickelt werden. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit der Lerngruppe.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Bemerkung LE 4.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

**LE 4.3. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE I  
Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -1)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2025 - 07.07.2025 1211 - 032  
Sa Einzel 10:00 - 16:00 21.06.2025 - 21.06.2025 1211 - 032  
Mo Einzel 14:00 - 16:00 14.07.2025 - 14.07.2025  
Bemerkung zur Online  
Gruppe

**Kommentar** Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation) (=für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

**Literatur** Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.04.2025 - 08.07.2025 1211 - 032  
Sa Einzel 10:00 - 16:00 21.06.2025 - 21.06.2025 1210 - C103  
Di Einzel 08:00 - 10:00 15.07.2025 - 15.07.2025  
Bemerkung zur Online  
Gruppe

**Kommentar** Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

- Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
- Literatur Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### **Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik und Möglichkeiten der Bewertung von Fördererfolg**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### **LE 4.4. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE II Photovoice als Methode partizipativer Datenerhebung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Kreuznacht, Katrin

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

Kommentar Das Seminar lädt dazu ein, Datenerhebung im Kontext diagnostischer Handlungsfelder innovativ zu denken: Die Photovoice Method ist eine qualitative (Forschungs-)Methode, mit der Daten visuell erhoben werden können. Sie eignet sich für die Arbeit mit verschiedenen Personengruppen und bietet Diagnostizierenden die Möglichkeit, sich den Perspektiven und Lebenswelten ihrer Klient\*innen anzunähern.

Da der diagnostische Prozess über lautsprachliche Kommunikation hinausgeht und durch einen hohen Beteiligungs- und Selbstbestimmungsgrad gekennzeichnet ist, können Photo Voice Projekte u.a. mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten oder in spezifischen vulnerablen Lebenslagen (wie Fluchterfahrung, Armut) durchgeführt werden. Das Seminar bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten partizipativer Datenerhebung, führt in die Photo Voice Method ein, die dann in Kontexten der pädagogischen Praxis durch die Studierenden erprobt wird. Am Ende des Semesters präsentieren und reflektieren wir die Ergebnisse und den diagnostischen Prozess in einem kleinen gemeinsamen Symposium.

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.  
LE 4.4.

## Modul LE 5: Professionelles diagnostischen Handeln in der LE

### LE 5.1. Projektpraktikum

### LE 5.2. Fallanalyse und Fallrekonstruktion in der LE

#### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel 16:00 - 18:00 23.04.2025 - 23.04.2025 1210 - C103

Kommentar Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostischer Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Der erste Vorbesprechungstermin des K4/LE5.2 Seminar "Hoffmann" findet am 23.04.24 von 16-18:00 Uhr statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten (zeitlichen) Seminarplanung getroffen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.  
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Schuppener, S. (2023). Macht(verhältnisse) in und durch (sonder)pädagogische Diagnostik im schulischen Kontext. In N. Leonhardt, A. Goldbach, L. Staib & S. Schuppner (Hrsg.), Macht in der Schule. Wissen - Sichtweisen - Erfahrungen. Texte in Leichter Sprache, Einfacher Sprache und Fachsprache (S.156-171). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.  
Boger, M.-A. & Textor, A. (2016). Das Förderungs-Stigmatisierungs-Dilemma. Oder: Der Effekt diagnostischer Kategorien auf der Wahrnehmung durch Lehrkräfte. In: Amrhein, B. (Hrsg). Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung. Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte (S. 79-98). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

#### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 225

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend an dem K.3/LE 4.3 Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.5.25 von 17-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend am K.3/LE 4.2-Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Pflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und das entsprechende K.3/LE 4.3 Seminar der FR absolvieren. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 17-18 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 28.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum semesterbegleitend absolvieren möchten.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Für die Fallbesprechungen werden zwei zusätzliche Termine mit den Seminarteilnehmenden abgesprochen, weshalb die ersten zwei Sitzungen des Seminars entfallen.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer

Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Individuelle Termine zur Reflexion finden zusätzlich nach Absprache statt.  
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

### **Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 2)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren möchten, daher werden die Termine der Veranstaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. In gemeinsamen Fallbesprechungen sollen die eigenen Praxis (-erfahrungen) reflektiert und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt werden.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.

### *Modul LE 6: Intervention, Beratung und Kooperation in der LE*

#### *LE 6.1. Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung*

#### *LE 6.2. Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung*

### **Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

Kommentar Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erleben hierbei erschwerte Bedingungen. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? Was verstehen wir unter "2.Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2.Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die dazu beitragen können, eine Anstellung auf dem 1.Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?

Prüfungsleistung: mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

**Schulische und außerschulische Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung intensivpädagogischer Fragestellungen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung schulische und außerschulischen Förderansätzen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte sowie schulische und außerschulische Kooperationsstrukturen zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei vor allem intensivpädagogische Förderansätze.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).  
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
**Literatur** J1/ J2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE  
- Herz, B., Zimmermann, D. & Meyer, M. (Hrsg.) (2015): „... und raus bist Du!“ Pädagogische und institutionelle Herausforderungen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
- Herz, B. (Hrsg.). Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
- Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

**LE 6.3. Auftragsanalyse von Interventions- und Beratungsprozessen in der LE "Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?" - Auftragsklärung als Grundlage und Königsdisziplin von Beratungsprozessen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Renziehausen, Laura

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2025 - 11.04.2025 1211 - 219  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 12.04.2025 - 12.04.2025 1211 - 219  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 23.05.2025 - 23.05.2025 1210 - C103  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 24.05.2025 - 24.05.2025 1210 - C103

**Kommentar** Am Anfang einer professionellen Beratung steht immer eine Auftragsklärung, an der sich mögliche Interventionen orientieren. Doch wie funktioniert so eine professionelle Auftragsklärung und was unternehme ich, wenn meine KlientInnen ohne Auftrag in der Beratung sitzen oder ich im Zwangskontext berate? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns anhand zahlreicher Fallbeispiele aus schulischen und außerschulischen Kontexten der Lernförderung und Erziehungshilfe widmen. Theoretische Grundlagen werden mit Fallarbeit, systemischen Aufstellungen und Selbsterfahrung verknüpft.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).  
LE 6.3

**LE 6.4. Grundlagen der Teamentwicklung und -beratung  
Beratungsmodelle und Strukturverantwortung pädagogischer Fachkräfte im Kinderschutz**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Seiser, Rene

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.05.2025 - 02.05.2025 1211 - 114  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 03.05.2025 - 03.05.2025 1211 - 114  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.05.2025 - 16.05.2025 1211 - 114  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 17.05.2025 - 17.05.2025 1211 - 004

**Kommentar** Der Kinderschutz und die Hilfen zur Erziehung sind zentrale Pflichtaufgaben des Sozialgesetzbuches VIII für die Arbeitsbereiche im Jugendamt und bei freien Trägern.

Aufbauend auf Vorwissen zu den fachlichen und sozialrechtlichen Grundlagen für das professionelle Handeln im Kinderschutz, werden in dem Seminar die Methodenkompetenz für die Beratungspraxis und Strukturverantwortung im Kinderschutz weiter vertieft und gestärkt. Dafür werden verschiedene Beratungsmodelle zur Erweiterung der methodischen Handlungsfähigkeit in der Fallarbeit im Seminar bearbeitet und die Kompetenz im Umgang mit den Pflichtaufgaben im Rahmen der Strukturverantwortung pädagogischer Fachkräfte in den zentralen Handlungsfeldern Jugendamt, freie Träger und Schule praxisorientiert vertieft. Anhand von Fallbeispielen und methodischer Beteiligung der Studierenden werden die Inhalte des Seminars interaktiv vermittelt. Ausgewählte Materialien aus der Praxis der Jugendämter, in Schulen und bei freien Trägern wie Arbeitshilfen und Methodenkoffer werden für das Seminar zur Verfügung gestellt.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)  
LE 6.4

*LE 6.5. Konzepte professioneller Kooperation in der LE*

*LE 6.6 Theorien und Modelle der Organisationsberatung*

*Modul LE 7: Handeln auf der Ebene der Organisation in der LE*

*LE 7.1. Projektpraktikum (2)*

*LE 7.2. Reflexion organisationsbezogener Strukturen und Abläufe in der LE*

*Modul SKT 1: Aktuelle Forschungsfragen in der SKT*

*SKT 1.1 Internationale Forschungstrends*

*SKT 1.2 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen*

*SKT 1.3 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich entwicklungsbedingter und erworbener sprachsystematischer Störungen*

*Modul SKT 2: Projekt in der SKT*

*SKT 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit*

**Einführung in die Forschungsprojektarbeit (Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswiss.)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmenden

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze sowie einer Rückmeldung zu den hochgeladenen Flowcastaufzeichnungen zu Kooperation und Gruppenarbeit.

Bemerkung LE 2.1, SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

## SKT 2.2. Projekt

## SKT 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

### Modul SKT 3: Masterarbeit in der SKT

#### SKT 3.1 Kolloquium

#### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkte: theoretische und empirische quantitative Vorhaben)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 14.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die (früh-)kindliche Entwicklung/ Bildung. Der Fokus liegt auf theoretischen sowie empirischen Arbeiten mit quantitativen Methoden (qualitative Vorhaben sollten besser in anderen Begleitveranstaltungen eingebracht werden).

Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden (von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit) auf inhaltlicher, organisatorischer und emotionaler Ebene (es handelt sich um keine Methodenwerkstatt), der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.

Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung. Die Studienleistung besteht u.a. aus der Präsentation der eigenen Arbeit sowie dem Verfassen eines Exposés.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung**

MA-Arbeit, LE/ SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

**Literatur**

Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.  
Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.  
Hussy, H., Schreier, M. & Echterhoff, G. (Hrsg.) (2013). Forschungsmethoden für Psychologie und Sozialwissenschaften (2. Aufl.). Berlin: Springer.

#### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Förderschwerpunkt Sprache sowie im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

**Kommentar** In der Veranstaltung geht es darum, aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit zu unterstützen und zu begleiten. Die Skizzen zur Masterarbeit werden untereinander vorgestellt und reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sein: u.a. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung**

MA Kolloquium, SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Modul SKT 4: Diagnostik in der SKT

#### SKT 4.1. Diagnostik bei entwicklungsbedingten und erworbenen sprachsystematischen Störungen

### SKT 4.2. Diagnostik bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

#### Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Rittich, Elin

Fr Einzel	08:00 - 12:00	25.04.2025 - 25.04.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	09.05.2025 - 09.05.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	16.05.2025 - 16.05.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	23.05.2025 - 23.05.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	06.06.2025 - 06.06.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	20.06.2025 - 20.06.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	27.06.2025 - 27.06.2025	1210 - C103

**Kommentar** Die Veranstaltung beinhaltet das Erlernen von Inhalten und des Vorgehens bei einer stimmtherapeutischen Anamnese sowie der stimmlichen Untersuchung im Rahmen der logopädischen Diagnostik bei Stimmstörungen. Dafür lernen sie Methoden zur Beurteilung kennen und wenden diese an.#

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

**Bemerkung**

SKT 4.2

**Literatur**

Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). Stimmdiagnostik. Springer.  
Hammer, S. (2012). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Was Stimmtherapeuten wissen sollten. Springer. Brockmann-Bausser M., Bohlender J. E. (2014). Praktische Stimm-diagnostik. Theoretischer und praktischer Leitfaden. Thieme.

### SKT 4.3. Vorbereitung auf die diagnostische Praxis

#### Dysphagien - Erkennen und Befunden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	07.04.2025 - 19.07.2025	1210 - C103
--------------	---------------	-------------------------	-------------

**Kommentar** Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Symptomatiken und deren Interpretation von Dysphagien unterschiedlicher Genese (z.B. neurologisch, onkologisch oder altersbedingt). Auf Basis der zu Beginn des Seminar vorgestellten Schluckphysiologie werden Symptome anhand praktischer und theoretischer Beispiele dargestellt, um anschließend diagnostische Möglichkeiten für die Störungsbilder vorzustellen. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden das passende "Handwerkszeug" zu vermitteln, um Dysphagien zu erkennen und einen fundierten Befund zu erstellen.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

**Bemerkung**

SKT 4.3, Wahlpflichtveranstaltung.

**Literatur**

Bartolome, G. & Schröter.Morasch, H. (2022). Schluckstörungen. Interdisziplinäre Diagnostik und Rehabilitation. (7. Aufl.) München: Elsevier Verlag.

Prosiegel, M. & Weber, S. (2018). Dysphagie. Diagnostik und Therapie. Ein Wegweiser für kompetentes Handeln (3. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.

### SKT 4.4. Vertiefung der diagnostischen Praxis

#### Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wurster, Patrick

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	10.04.2025 - 19.07.2025	1210 - C101
Do wöchentl.	12:00 - 14:00	10.04.2025 - 19.07.2025	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	27.06.2025 - 27.06.2025	1210 - C101

Fr Einzel Kommentar	14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C103 Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).  Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

## *Modul SKT 5: Praxis der Diagnostik in der SKT*

### *SKT 5.1. Projektpraktikum (1)*

#### **Praxis der kombinierten Stottertherapie**

Exkursion, SWS: 4  
Pflughoft, Jana| Wurster, Patrick

**Kommentar** Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

**Bemerkung** Das diesjährige Sommercamp findet vom 03.07.2025 bis 13.07.2025 statt.  
SKT 5.1, SKT 2.2, N.1, P.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

**Literatur** Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.  
Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

### *SKT 5.2. Reflexion der diagnostischen Praxis*

#### **Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Miosga, Christiane| Wurster, Patrick

Kommentar	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Ziele für Therapie und Beratung zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, SKT 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### *Modul SKT 6: Intervention in der SKT*

#### *SKT 6.1. Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen*

#### *SKT 6.2. Phoniatrie Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen* **Sprachtherapeutische Intervention - Evidence Based Practice, Forschungsdesigns und phoniatrie Perspektiven**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Albrecht, Meike

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden Grundlagen der Evidenzbasierung vermittelt sowie unterschiedliche Forschungsdesigns in den Blick genommen. Instrumente zur Bewertung von Studien und Leitlinien werden kennengelernt und erprobt. Zudem wird das Themengebiet der Evidenzbasierung auf Interventionsmöglichkeiten in der sprachtherapeutischen Praxis angewandt und unterschiedliche Forschungsdesigns im sprachtherapeutischen Kontext kritisch betrachtet.

Bemerkung Prüfungsleistung zur Wahl möglich: Hausarbeit.  
SKT 6.2

#### *SKT 6.3. Beratung und Kooperation im Bereich SKT* **Beratung im inklusiven Kontext Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Sprachtherapeutische und sprachpädagogische Interventionen, die rehabilitative, kompensatorische und schulische Unterstützungen bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen für eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie am Bildungsprozess zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als sprachtherapeutische Fachperson bzw. als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen therapeutischen und pädagogischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Bemerkung Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.  
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Literatur J.1, J.2, SKT 6.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.  
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## SKT 6.4. Therapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

### Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - -114

**Kommentar** In diesem Seminar werden die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen thematisiert. In Anlehnung an Diagnostikerggebnisse soll einerseits die Therapieplanung erarbeitet werden. Zum anderen sollen verschiedene Therapiemethoden und -materialien für die Aphasitherapie vorgestellt und kritisch diskutiert werden.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Hausarbeit.

**Literatur** SKT 6.4, Wahlpflichtveranstaltung.

Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2021). Aphasie. ICF-orientierte Diagnostik und Therapie (7. Aufl.). Berlin: Springer.

Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene. Stuttgart u.a.: Thieme.

Tesak, J. (2007). Grundlagen der Aphasitherapie. (5. unveränderte Aufl.). Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.

## SKT 6.5. Evaluation

## SKT 6.6 Vorbereitung auf die Praxis

## Modul SKT 7: Praxis der Intervention in der SKT

## SKT 7.1. Projektpraktikum (2)

## SKT 7.2. Reflexion der Praxis

## Studienschwerpunkte

### Lernförderung und Erziehungshilfe

### Anwendungsfelder (quantitative Methoden, Forschungswerkstatt)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Mackowiak, Katja

Di Einzel 14:00 - 18:00 08.04.2025 - 08.04.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 22.04.2025 - 22.04.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 06.05.2025 - 06.05.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 20.05.2025 - 20.05.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 03.06.2025 - 03.06.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 24.06.2025 - 24.06.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 08.07.2025 - 08.07.2025 1210 - C101

**Kommentar** Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, in der empirisch-quantitativ ausgerichtete Fragestellungen bearbeitet werden. Es werden Hilfestellungen für die Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von quantitativem Datenmaterial (z.B. Fragebögen, Interviews, Videos) gegeben und Probleme diskutiert. Die Veranstaltung dient insbesondere zur Unterstützung der Masterarbeit.

Die Veranstaltung wird 14tägig angeboten. Termine: 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 24.06., 08.07.2025. (bei Bedarf auch alternative Termine in der vorlesungsfreien Zeit)

**Bemerkung** MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

### Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Thielen, Marc

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird über forschungsethische Aspekte der Arbeiten gesprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen. Bei Prüfenden aus der Abteilung Pädagogik der Teilhabe an beruflichen Übergängen (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/ Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.

**Bemerkung  
Literatur**

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Becker)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Becker, Saskia

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

**Kommentar** Die Veranstaltung dient der Begleitung und Unterstützung des Konzeptionsprozesses der Masterarbeit. Dabei werden inhaltliche Fragen wissenschaftlichen Arbeitens sowie theoretische und empirische Zugänge behandelt. Das Seminar sieht das Arbeiten an eigenen Baustellen vor, sodass die Bereitschaft, eigene Vorhaben und Ergebnisse einzubringen, voraussetzend ist.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere inklusive Mathematikdidaktik und Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und/oder bei theoretischen und empirischen Arbeiten  
bei empirischen Arbeiten: besonders quantitative Methoden.

**Bemerkung**

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

**Kommentar** Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitativ- empirische oder theoretische Masterarbeiten planen. Sie dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

### Beratungsmodelle und Strukturverantwortung pädagogischer Fachkräfte im Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Seiser, Rene

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.05.2025 - 02.05.2025 1211 - 114  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 03.05.2025 - 03.05.2025 1211 - 114  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.05.2025 - 16.05.2025 1211 - 114  
Sa Einzel 09:00 - 18:00 17.05.2025 - 17.05.2025 1211 - 004

Kommentar Der Kinderschutz und die Hilfen zur Erziehung sind zentrale Pflichtaufgaben des Sozialgesetzbuches VIII für die Arbeitsbereiche im Jugendamt und bei freien Trägern. Aufbauend auf Vorwissen zu den fachlichen und sozialrechtlichen Grundlagen für das professionelle Handeln im Kinderschutz, werden in dem Seminar die Methodenkompetenz für die Beratungspraxis und Strukturverantwortung im Kinderschutz weiter vertieft und gestärkt. Dafür werden verschiedene Beratungsmodelle zur Erweiterung der methodischen Handlungsfähigkeit in der Fallarbeit im Seminar bearbeitet und die Kompetenz im Umgang mit den Pflichtaufgaben im Rahmen der Strukturverantwortung pädagogischer Fachkräfte in den zentralen Handlungsfeldern Jugendamt, freie Träger und Schule praxisorientiert vertieft. Anhand von Fallbeispielen und methodischer Beteiligung der Studierenden werden die Inhalte des Seminars interaktiv vermittelt. Ausgewählte Materialien aus der Praxis der Jugendämter, in Schulen und bei freien Trägern wie Arbeitshilfen und Methodenkoffer werden für das Seminar zur Verfügung gestellt.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)  
LE 6.4

### Diagnostische Praxen bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll sich aus praktischer und forschender Perspektive mit Grundproblemen des diagnostischen Handelns bei Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt werden. Es stehen unterschiedliche Möglichkeiten der praktischen Vertiefung zur Verfügung, so können Handlungsfelder in der Praxis exploriert oder eigenen diagnostische Verfahren entwickelt werden. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit der Lerngruppe.

Bemerkung Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).  
LE 4.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Einführung in die Forschungsprojektarbeit (Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswiss.)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmenden

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze sowie einer Rückmeldung zu den hochgeladenen Flowcastaufzeichnungen zu Kooperation und Gruppenarbeit.

Bemerkung

LE 2.1, SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur

Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

### Photovoice als Methode partizipativer Datenerhebung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Kreuznacht, Katrin

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

Kommentar

Das Seminar lädt dazu ein, Datenerhebung im Kontext diagnostischer Handlungsfelder innovativ zu denken: Die Photovoice Method ist eine qualitative (Forschungs-)Methode, mit der Daten visuell erhoben werden können. Sie eignet sich für die Arbeit mit verschiedenen Personengruppen und bietet Diagnostizierenden die Möglichkeit, sich den Perspektiven und Lebenswelten ihrer Klient\*innen anzunähern.

Da der diagnostische Prozess über lautsprachliche Kommunikation hinausgeht und durch einen hohen Beteiligungs- und Selbstbestimmungsgrad gekennzeichnet ist, können Photo Voice Projekte u.a. mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten oder in spezifischen vulnerablen Lebenslagen (wie Fluchterfahrung, Armut) durchgeführt werden. Das Seminar bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten partizipativer Datenerhebung, führt in die Photo Voice Method ein, die dann in Kontexten der pädagogischen Praxis durch die Studierenden erprobt wird. Am Ende des Semesters präsentieren und reflektieren wir die Ergebnisse und den diagnostischen Prozess in einem kleinen gemeinsamen Symposium.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung

LE 4.4.

### Qualitative Forschungsmethoden (Forschungswerkstatt)

Seminar

Lindmeier, Bettina

Di Einzel 14:00 - 18:00 15.04.2025 - 15.04.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 29.04.2025 - 29.04.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 13.05.2025 - 13.05.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 27.05.2025 - 27.05.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 17.06.2025 - 17.06.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 01.07.2025 - 01.07.2025 1210 - C101

Di Einzel 14:00 - 18:00 15.07.2025 - 15.07.2025 1210 - C101

Kommentar

Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (inhaltsanalytisch und rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit der qualitativen Inhaltsanalyse und mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung wird auf Wunsch Thema sein. Das Einbringen von eigenem Datenmaterial ist verpflichtend. Falls viele Studierende erst später schreiben, kann die Veranstaltung bei Bedarf auf das erste Drittel des WS ausgedehnt werden (Blocktag, Oktober/Novmeber).

Es gibt daher eine Kontrolle der Anwesenheit.

Studierende, die erst später schreiben, müssen im folgenden Semester teilnehmen. - bitte entsprechend planen!

Studienleistung:

- Einbringen von Material und Anleitung der Arbeit mit Material (Letzteres gemeinsam/in Abstimmung mit mir)

- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt an wenigstens 6 Terminen bzw. 12 90-Minutenslots.

15.04.2025, 29.04.2025, 13.05.2025, 27.05.2025, 10.06.2025 (pfiingstfrei, daher 3 Wochen zwischen den Terminen), 17.06.2025, 01.07.2025, 15.07.2025.

Die Veranstaltung findet im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativer Forschung statt.

Auf Stud.ip finden Sie Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methoden für eine erste Orientierung.

Bemerkung	MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden. Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz. Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4. Aufl.). Weinheim: Beltz.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Hoffmann)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel Kommentar	16:00 - 18:00 23.04.2025 - 23.04.2025 1210 - C103 Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostischer Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt.  Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!  Der erste Vorbesprechungstermin des K4/LE5.2 Seminar "Hoffmann" findet am 23.04.24 von 16-18:00 Uhr statt. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten (zeitlichen) Seminarplanung getroffen.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Schuppener, S. (2023). Macht(verhältnisse) in und durch (sonder)pädagogische Diagnostik im schulischen Kontext. In N. Leonhardt, A. Goldbach, L. Staib & S. Schuppner (Hrsg.), Macht in der Schule. Wissen - Sichtweisen - Erfahrungen. Texte in Leichter Sprache, Einfacher Sprache und Fachsprache (S.156-171). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt. Boger, M.-A. & Textor, A. (2016). Das Förderungs-Stigmatisierungs-Dilemma. Oder: Der Effekt diagnostischer Kategorien auf der Wahrnehmung durch Lehrkräfte. In: Amrhein, B. (Hrsg). Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung. Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte (S. 79-98). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 225

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend an dem K.3/LE 4.3 Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.5.25 von 17-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und entsprechend am K.3/LE 4.2-Seminar der FR teilnehmen. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Pflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 17:00 - 18:00 14.05.2025 - 14.05.2025 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten und das entsprechende K.3/LE 4.3 Seminar der FR absolvieren. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 14.05.2025 17-18 Uhr teil. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 28.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum semesterbegleitend absolvieren möchten.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Im Rahmen des Seminars sollen prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. In gemeinsamen Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Für die Fallbesprechungen werden zwei zusätzliche Termine mit den Seminarteilnehmenden abgesprochen, weshalb die ersten zwei Sitzungen des Seminars entfallen.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer

Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Individuelle Termine zur Reflexion finden zusätzlich nach Absprache statt.  
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

### Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte - 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich Studierende, die ihr förderdiagnostisches Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren möchten, daher werden die Termine der Veranstaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in schulischen und außerschulischen Kontexten. In gemeinsamen Fallbesprechungen sollen die eigenen Praxis (-erfahrungen) reflektiert und Ideen zur Weiterarbeit entwickelt werden.

Die Zuteilung zu den K4/LE5.2-Seminaren erfolgt nach der Zulosung in die K3/LE4.3 Seminare. Via E-Mail erhalten Sie einen Zugang zu einer Abstimmung hinsichtlich Ihrer Betreuungsbedarfe im Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit. Auf Basis der Umfrage wird die Zuteilung zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Teilnahme an der Umfrage ist obligatorisch!

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.

### Schulische und außerschulische Förderung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung intensivpädagogischer Fragestellungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 114

Kommentar Ziel der Veranstaltung ist die fachlich und empirisch fundierte Auseinandersetzung schulische und außerschulischen Förderansätzen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung zu kennen, einzuordnen und reflektiert zu bewerten. Im Seminar werden Rahmenkonzepte sowie schulische und außerschulische Kooperationsstrukturen zur universellen, selektiven und indizierten Förderung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung kritisch-reflektiert und handlungsorientiert vermittelt. Besonders fokussiert werden dabei vor allem intensivpädagogische Förderansätze.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J1/ J2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE  
Literatur - Herz, B., Zimmermann, D. & Meyer, M. (Hrsg.) (2015): „... und raus bist Du!“ Pädagogische und institutionelle Herausforderungen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
- Herz, B. (Hrsg.). Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.  
- Ricking, H., Bolz, T., Rieß, B. & Wittrock, M. (Hrsg.). (2021). Prävention und Intervention bei Verhaltensstörungen. Gestufte Hilfen in der schulischen Inklusion. Stuttgart: Kohlhammer.

### Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

---

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2025 - 07.07.2025	1211 - 032
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	21.06.2025 - 21.06.2025	1211 - 032
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	14.07.2025 - 14.07.2025	

Bemerkung zur Gruppe Online

---

**Kommentar** Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation) (=für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

**Literatur** Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte -2)**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Otte, Diana

---

Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	22.04.2025 - 08.07.2025	1211 - 032
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	21.06.2025 - 21.06.2025	1210 - C103
Di	Einzel	08:00 - 10:00	15.07.2025 - 15.07.2025	

Bemerkung zur Gruppe Online

---

**Kommentar** Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Wege zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im schulischen und im außerschulischen Kontext.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die ersten beiden Sitzungen und die letzte Sitzung entfallen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

**Literatur** Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

**Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik (Börnert-Ringleb)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

**Kommentar** Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

**Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik und Möglichkeiten der Bewertung von Fördererfolg**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit (für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (LE)).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

**"Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?" - Auftragsklärung als Grundlage und Königsdisziplin von Beratungsprozessen**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Renziehausen, Laura

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.04.2025 - 11.04.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 12.04.2025 - 12.04.2025 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 23.05.2025 - 23.05.2025 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 18:00 24.05.2025 - 24.05.2025 1210 - C103

**Kommentar** Am Anfang einer professionellen Beratung steht immer eine Auftragsklärung, an der sich mögliche Interventionen orientieren. Doch wie funktioniert so eine professionelle Auftragsklärung und was unternehme ich, wenn meine KlientInnen ohne Auftrag in der Beratung sitzen oder ich im Zwangskontext berate? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns anhand zahlreicher Fallbeispiele aus schulischen und außerschulischen Kontexten der Lernförderung und Erziehungshilfe widmen. Theoretische Grundlagen werden mit Fallarbeit, systemischen Aufstellungen und Selbsterfahrung verknüpft.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).

**Bemerkung** LE 6.3

## Sprach- und Kommunikationstherapie

### Anwendungsfelder (quantitative Methoden, Forschungswerkstatt)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Mackowiak, Katja

Di Einzel	14:00 - 18:00	08.04.2025 - 08.04.2025	1210 - C101
Di Einzel	14:00 - 18:00	22.04.2025 - 22.04.2025	1210 - C101
Di Einzel	14:00 - 18:00	06.05.2025 - 06.05.2025	1210 - C101
Di Einzel	14:00 - 18:00	20.05.2025 - 20.05.2025	1210 - C101
Di Einzel	14:00 - 18:00	03.06.2025 - 03.06.2025	1210 - C101
Di Einzel	14:00 - 18:00	24.06.2025 - 24.06.2025	1210 - C101
Di Einzel	14:00 - 18:00	08.07.2025 - 08.07.2025	1210 - C101

**Kommentar** Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, in der empirisch-quantitativ ausgerichtete Fragestellungen bearbeitet werden. Es werden Hilfestellungen für die Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von quantitativem Datenmaterial (z.B. Fragebögen, Interviews, Videos) gegeben und Probleme diskutiert. Die Veranstaltung dient insbesondere zur Unterstützung der Masterarbeit.

Die Veranstaltung wird 14tägig angeboten. Termine: 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 24.06., 08.07.2025. (bei Bedarf auch alternative Termine in der vorlesungsfreien Zeit)

**Bemerkung** MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

### Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Miosga, Christiane | Wurster, Patrick

**Kommentar** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Ziele für Therapie und Beratung zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

**Bemerkung** K.4, SKT 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Thielen, Marc

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird über forschungsethische Aspekte der Arbeiten gesprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen. Bei Prüfenden aus der Abteilung Pädagogik der Teilhabe an beruflichen Übergängen (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/ Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

**Bemerkung** MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.  
Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.  
Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen

### **Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Förderschwerpunkt Sprache sowie im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie**

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 032

Kommentar In der Veranstaltung geht es darum, aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit zu unterstützen und zu begleiten. Die Skizzen zur Masterarbeit werden untereinander vorgestellt und reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sein: u.a. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
MA Kolloquium, SKT 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

### **Beratung im inklusiven Kontext Sprache**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 219

Kommentar Sprachtherapeutische und sprachpädagogische Interventionen, die rehabilitative, kompensatorische und schulische Unterstützungen bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen für eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie am Bildungsprozess zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als sprachtherapeutische Fachperson bzw. als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen therapeutischen und pädagogischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.  
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.  
Bemerkung J.1, J.2, SKT 6.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.  
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### **Dysphagien - Erkennen und Befunden**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 07.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Symptomatiken und deren Interpretation von Dysphagien unterschiedlicher Genese (z.B. neurologisch, onkologisch oder altersbedingt). Auf Basis der zu Beginn des Seminar vorgestellten Schluckphysiologie werden Symptome anhand praktischer und theoretischer Beispiele dargestellt, um

anschließend diagnostische Möglichkeiten für die Störungsbilder vorzustellen. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden das passende "Handwerkszeug" zu vermitteln, um Dysphagien zu erkennen und einen fundierten Befund zu erstellen.

Bemerkung	Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).
Literatur	SKT 4.3, Wahlpflichtveranstaltung. Bartolome, G. & Schröter.Morasch, H. (2022). Schluckstörungen. Interdisziplinäre Diagnostik und Rehabilitation. (7. Aufl.) München: Elsevier Verlag. Prosiegel, M. & Weber, S. (2018). Dysphagie. Diagnostik und Therapie. Ein Wegweiser für kompetentes Handeln (3. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.

### Einführung in die Forschungsprojektarbeit (Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswiss.)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2  
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmenden

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze sowie einer Rückmeldung zu den hochgeladenen Flowcastaufzeichnungen zu Kooperation und Gruppenarbeit.

Bemerkung	LE 2.1, SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.
Literatur	Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

### Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Wurster, Patrick

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C101

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1210 - C103

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	J.1, J.2, K.3, SKT 4.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
-----------	---

### Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4  
Pflughoft, Jana| Wurster, Patrick

**Kommentar** Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

**Bemerkung** Das diesjährige Sommercamp findet vom 03.07.2025 bis 13.07.2025 statt.  
**Literatur** SKT 5.1, SKT 2.2, N.1, P.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.  
 Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.  
 Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

**Qualitative Forschungsmethoden (Forschungswerkstatt)**

Seminar  
 Lindmeier, Bettina

Di	Einzel	14:00 - 18:00	15.04.2025 - 15.04.2025	1210 - C101
Di	Einzel	14:00 - 18:00	29.04.2025 - 29.04.2025	1210 - C101
Di	Einzel	14:00 - 18:00	13.05.2025 - 13.05.2025	1210 - C101
Di	Einzel	14:00 - 18:00	27.05.2025 - 27.05.2025	1210 - C101
Di	Einzel	14:00 - 18:00	17.06.2025 - 17.06.2025	1210 - C101
Di	Einzel	14:00 - 18:00	01.07.2025 - 01.07.2025	1210 - C101
Di	Einzel	14:00 - 18:00	15.07.2025 - 15.07.2025	1210 - C101

**Kommentar** Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (inhaltsanalytisch und rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit der qualitativen Inhaltsanalyse und mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung wird auf Wunsch Thema sein. Das Einbringen von eigenem Datenmaterial ist verpflichtend. Falls viele Studierende erst später schreiben, kann die Veranstaltung bei Bedarf auf das erste Drittel des WS ausgedehnt werden (Blocktag, Oktober/Novmeber).

Es gibt daher eine Kontrolle der Anwesenheit.

Studierende, die erst später schreiben, müssen im folgenden Semester teilnehmen. - bitte entsprechend planen!

Studienleistung:

- Einbringen von Material und Anleitung der Arbeit mit Material (Letzeres gemeinsam/in Abstimmung mit mir)

- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt an wenigstens 6 Terminen bzw. 12 90-Minutenslots.

15.04.2025, 29.04.2025, 13.05.2025, 27.05.2025, 10.06.2025 (pfiingstfrei, daher 3 Wochen zwischen den Terminen), 17.06.2025, 01.07.2025, 15.07.2025.

Die Veranstaltung findet im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativer Forschung statt.

Auf Stud.ip finden Sie Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methoden für eine erste Orientierung.

Bemerkung	MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden. Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz. Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4. Aufl.). Weinheim: Beltz.

### Sprachtherapeutische Intervention - Evidence Based Practice, Forschungsdesigns und phoniatische Perspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Albrecht, Meike

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2025 - 19.07.2025 1210 - C103

**Kommentar** In diesem Seminar werden Grundlagen der Evidenzbasierung vermittelt sowie unterschiedliche Forschungsdesigns in den Blick genommen. Instrumente zur Bewertung von Studien und Leitlinien werden kennengelernt und erprobt. Zudem wird das Themengebiet der Evidenzbasierung auf Interventionsmöglichkeiten in der sprachtherapeutischen Praxis angewandt und unterschiedliche Forschungsdesigns im sprachtherapeutischen Kontext kritisch betrachtet.

**Bemerkung** Prüfungsleistung zur Wahl möglich: Hausarbeit.  
SKT 6.2

### Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - -114

**Kommentar** In diesem Seminar werden die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen thematisiert. In Anlehnung an Diagnostikerggebnisse soll einerseits die Therapieplanung erarbeitet werden. Zum anderen sollen verschiedene Therapiemethoden und -materialien für die Aphasitherapie vorgestellt und kritisch diskutiert werden.

**Bemerkung** Prüfungsleistung: Hausarbeit.  
SKT 6.4, Wahlpflichtveranstaltung.

**Literatur** Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2021). Aphasie. ICF-orientierte Diagnostik und Therapie (7. Aufl.). Berlin: Springer.  
Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene. Stuttgart u.a.: Thieme.  
Tesak, J. (2007). Grundlagen der Aphasitherapie. (5. unveränderte Aufl.). Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.

### Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Rittich, Elin

Fr Einzel 08:00 - 12:00 25.04.2025 - 25.04.2025 1210 - C103  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 09.05.2025 - 09.05.2025 1210 - C103  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 16.05.2025 - 16.05.2025 1210 - C103  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 23.05.2025 - 23.05.2025 1210 - C103  
Fr Einzel 08:00 - 12:00 06.06.2025 - 06.06.2025 1210 - C103

Fr Einzel	08:00 - 12:00	20.06.2025 - 20.06.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	27.06.2025 - 27.06.2025	1210 - C103
Kommentar	Die Veranstaltung beinhaltet das Erlernen von Inhalten und des Vorgehens bei einer stimmtherapeutischen Anamnese sowie der stimmlichen Untersuchung im Rahmen der logopädischen Diagnostik bei Stimmstörungen. Dafür lernen sie Methoden zur Beurteilung kennen und wenden diese an.#		
	Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.		
Bemerkung	Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).		
Literatur	SKT 4.2 Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). Stimmdiagnostik. Springer. Hammer, S. (2012). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Was Stimmtherapeuten wissen sollten. Springer. Brockmann-Bauser M., Bohlender J. E. (2014). Praktische Stimm-diagnostik. Theoretischer und praktischer Leitfaden. Thieme.		

## Bachelor Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Bachelorstudiengang Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

### Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik

#### *Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik*

#### **Grundlagen der Mathematikdidaktik für den Erstunterricht**

Seminar, SWS: 2  
Viermann, Mia

Di wöchentl.	10:00 - 12:00	08.04.2025 - 19.07.2025	1211 - 032
Kommentar	In dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen der Mathematikdidaktik in Bezug auf den Elementar- und Primarbereich. Zu der Vorlesung gehört eine Übung. Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (18.08.-22.08.).		
Bemerkung	BA Sonderpäd., Zweifach Mathematik, Modul Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik - Erstunterricht in Mathematik		

#### *Übung zu "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik"*

#### **Übung zum Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik**

Übung, SWS: 2  
Henkel, Rebecca Nathalie

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	08.04.2025 - 19.07.2025	1210 - C101
Kommentar	Die Übung ist angegliedert an die Vorlesung "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik" im Zweifach Mathematik. In der begleitenden Übung findet eine aktive Auseinandersetzung mit Aufgaben aus dem Mathematikunterricht der Grundschule statt, um das erworbene mathematikdidaktische Wissen zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit konkreten Aufgaben wird eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Lehren und Lernen von Mathematik angeregt und der Aufbau einer positiven Einstellung gegenüber dem Lehren und Lernen von Mathematik gestärkt.		
Bemerkung	BA Sonderpäd., Zweifach Mathematik, Modul Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik - Übung zu "Erstunterricht Mathematik für die Sonderpädagogik"		

### Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik

#### *Fachdidaktik für die Primarstufe für die Sonderpädagogik*

## *Fachdidaktik für die Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik*

### **Fachdidaktik der Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik**

---

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3  
Henkel, Rebecca Nathalie

---

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2025 - 26.06.2025 1211 - 219

Fr wöchentl. 14:00 - 20:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1211 - 219

**Kommentar** Im Seminar werden grundlegende mathematikdidaktische Prinzipien anhand verschiedener Inhaltsbereiche der Sekundarstufe I erarbeitet. Zentrale Elemente der Arbeit im Seminar stellen exemplarische Bearbeitungen konkreter Unterrichtsbeispiele und Aufgaben unter der Frage möglicher und notwendiger Differenzierungen dar.

Die Teilnahme am Blocktermin ist voraussetzend für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

**Bemerkung** Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

## *Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik*

### **Zahlbereichserweiterung**

---

Seminar, SWS: 2  
Schlüter, Dominik Björn

---

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 026

**Kommentar** Im Seminar werden die in der Primar- und Sekundarstufe adressierten Zahlenbereiche sowie Zahlbereichserweiterungen aus fachdidaktischer Perspektive aufgearbeitet.

Die Studienleistung umfasst das Halten eines Kurzvortrags sowie die Abgabe eines dazugehörigen Handouts. Hierbei sollen Verbindungen zwischen den Seminarinhalten und konkreten Lernmaterialien hergestellt werden.

Prüfungsleistung: Klausur.

**Bemerkung** Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

## **Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik**

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

### **Forschungskolloquium**

---

Kolloquium, SWS: 1  
Börnert-Ringleb, Moritz

---

**Kommentar** Im Forschungskolloquium werden Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter/innen und Studierenden im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgen Impulsvorträge und Kooperationstermine mit externen Partnern.

Die Termine werden Anfang des SoSe über die Abteilungshomepage bekannt gegeben

## **Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik**

*Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum*

## **Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik**

*Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I*

## Diagnose- und Fördermöglichkeiten von Rechenschwierigkeiten im inklusiven Mathematikunterricht der Grundschule

Seminar, SWS: 2  
 Klücken, Annel| Weyers, Rebecca

Di Einzel 18:00 - 19:30 08.04.2025 - 08.04.2025  
 Bemerkung zur Online  
 Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 17.05.2025 - 17.05.2025 1211 - 114  
 So Einzel 09:00 - 15:00 18.05.2025 - 18.05.2025 1211 - 114  
 Fr Einzel 14:00 - 19:00 27.06.2025 - 27.06.2025 1211 - 114  
 Sa Einzel 09:00 - 17:00 28.06.2025 - 28.06.2025 1211 - 114

Kommentar Das Seminar "Diagnose- und Fördermöglichkeiten von Rechenschwierigkeiten im Elementarbereich" umfasst die Einführung und Vertiefung von Theorien zu Rechnen - bzw. Lernschwierigkeiten sowie Förderansätzen zum Aufbau mathematischer Grundvorstellungen. Neben der Betrachtung individueller Fördermaßnahmen für die Lehrpraxis, werden methodische Konzepte, didaktische Theorien sowie Beispiele aus dem kompetenzorientierten, inklusiven Mathematikunterricht behandelt. Die Diagnose von Rechenschwierigkeiten spielt dabei eine zentrale Rolle, um gezielte Fördermaßnahmen zu entwickeln.

Bemerkung mögliche Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).  
 Modul Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik, Vertiefung I, Zweifach Mathematik, Pflichtveranstaltung.

*Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik II*

*Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik III*

## Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Deutsch

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Deutsch im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen des Deutschen Seminars.

### Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1  
 Börnert-Ringleb, Moritz

Kommentar Im Forschungskolloquium werden Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter/innen und Studierenden im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgen Impulsvorträge und Kooperationstermine mit externen Partnern.

Die Termine werden Anfang des SoSe über die Abteilungshomepage bekannt gegeben

## Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

### Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5  
 Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 105

Kommentar Der Fokus der Veranstaltung liegt auf verschiedenen Formen und Aspekten der Kinder- und Jugendliteratur wie auf Ansätzen der schulischen und außerschulischen Leseförderung. Dazu setzen wir uns zunächst mit den verschiedenen Teilleistungen und Prozessen des Leserwerbs auseinander, betrachten Faktoren der kindlichen Lesesozialisation und beleuchten praxisnah Möglichkeiten der Leseförderung in Unterricht und Schule. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung	Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur, Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Linguistische Analyse

*Linguistische Analyse I*

*Linguistische Analyse II*

## Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B) Medien- und lernortsübergreifende Literalitätsförderung in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.05.2025 - 16.05.2025	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	17.05.2025 - 17.05.2025	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	27.06.2025 - 27.06.2025	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	28.06.2025 - 28.06.2025	1211 - 032

**Kommentar** Im Fokus dieses Seminar steht die kindliche Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität und Förderung. Dazu werden die unterschiedliche Bedingungen des Literalitätserwerbs von ein- und mehrsprachigen Kindern rekonstruiert und Möglichkeiten der Literalitätsförderung an verschiedenen Lernorten (Familie, Kita, Schule) aus sprach- und literaturdidaktischer Perspektive aufgezeigt und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem literalitätsförderlichen Potential von digitalen Bilderbüchern. Ein Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit erworben werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

**Bemerkung** 1C2b, Wahlpflichtveranstaltung.

## Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B)

*Praxisseminar*

*Theorieseminar*

## Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5  
Diroll, Celina

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	07.04.2025 - 19.07.2025	1211 - 004
--------------	---------------	-------------------------	------------

**Kommentar** In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs, der Sprachregister sowie aktuelle Entwicklungen der Mehrsprachigkeit und Heterogenität in der Schule thematisiert. Die Relevanz des Themenkomplexes von Deutsch als Zweit- und Bildungssprache wird vor dem Hintergrund sprachlich heterogener Unterrichtsbedingungen näher betrachtet und die Konzepte von Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache sowie Bildungssprache voneinander abgegrenzt. Theorien und Erkenntnisse zum Erst- und Zweitspracherwerb von Kindern und Jugendlichen werden jeweils in Bezug zu zentralen sprachlichen Lern- und Anwendungsbereichen gesetzt. Grundlagen kultur- und sprachsensibler Ansätze für die Unterrichtspraxis vervollständigen den Themenkomplex.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen werden unterrichtspraktische und didaktische Aspekte stärker in den Fokus gerückt. Dazu werden Methoden und Konzepte von Unterricht in (sprachlich) heterogenen Lerngruppen diskutiert und vor dem Hintergrund der Verankerung in den Kerncurricula und der Umsetzbarkeit im Unterricht kritisch reflektiert. Dies stellt die Vorbereitung auf die im Praxisteil des

Moduls (nachfolgendes WiSe) erfolgende konkrete Planung und Durchführung eines Unterrichtsvorhabens dar.

- Bemerkung  
Literatur
- Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).  
1.C. 2b, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.  
Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
Jeuk, S. (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 5., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.  
Morek, M. & Heller, V. (2012): Bildungssprache – kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, Band 57, Ausgabe 1/2012, S. 67-101.

## Forschungskolloquium

### Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1  
Müller-Brauers, Claudia

Do 14-tägig 12:00 - 14:00 03.04.2025 - 19.07.2025 1211 - 233

Kommentar Im Forschungskolloquium „LiSiA“ werden aktuelle Forschungsprojekte der Abteilung Inklusive Deutschdidaktik sowie Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Studierenden vorgestellt und zusammen diskutiert. Für spezifische Themen werden ggf. externe Referent\*innen eingeladen werden.

Bemerkung Forschungskolloquium.

### Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1  
Börnert-Ringleb, Moritz

Kommentar Im Forschungskolloquium werden Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter/innen und Studierenden im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgen Impulsvorträge und Kooperationstermine mit externen Partnern.

Die Termine werden Anfang des SoSe über die Abteilungshomepage bekannt gegeben

### Forschungskolloquium "Aktuelle Fragen der allgemeinen Behindertenpädagogik: Professionsforschung und Differenzforschung"

Kolloquium  
Lindmeier, Bettina

Di Einzel 14:00 - 18:00 08.04.2025 - 08.04.2025 1210 - C103

Di Einzel 14:00 - 18:00 22.04.2025 - 22.04.2025 1210 - C103

Di Einzel 14:00 - 18:00 06.05.2025 - 06.05.2025 1210 - C103

Di Einzel 14:00 - 18:00 20.05.2025 - 20.05.2025 1210 - C103

Di Einzel 14:00 - 18:00 03.06.2025 - 03.06.2025 1210 - C103

Di Einzel 14:00 - 18:00 24.06.2025 - 24.06.2025 1210 - C103

Di Einzel 14:00 - 18:00 08.07.2025 - 08.07.2025 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Fragen des Fachs in Verbindung mit den Dissertationsthemen der Teilnehmenden. Derzeit stehen Fragen der Lehrkräftebildung für eine inklusive Schule, Inklusions- und Exklusionsprozesse sowie ihre biographische Bearbeitung und Differenzherstellung (nicht nur) in der Literatur im Mittelpunkt. Methodisch werden unterschiedliche Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung genutzt, u.a. Ethnographie, dokumentarische Methode, biographische Fallrekonstruktion, objektive Hermeneutik und Close & Wide Reading. Die Veranstaltung ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der entsprechend des Arbeitsstandes der Teilnehmenden Vorstellungen der Promotionsidee, die Arbeit an Datenmaterial,

Vorstellungen von Fallvergleich bzw. Typenbildung sowie der abschließenden Auswertung im Mittelpunkt stehen.

Interessierte Masterstudierende sind herzlich eingeladen, unverbindlich auch an einzelnen Terminen teilzunehmen. Zur besseren Planung bitte ich Sie um Ankündigung Ihrer Teilnahme per Mail.

Termine voraussichtlich:

08.04.2025

22.04. 2025

06.05.2025

20.05.2025

03.06.2025

10.06.2025 (pfingstfrei)

24.06.2025

08.07.2025

außerdem:

15.04.2025, 16-17.30